Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 6. Dezember 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 2 Cents — 30. Jahrgang. — Nr. 289.

Lage noch ungeklärt

Dritter Kaiserprinz schlägt sich zur jetzigen deutschen Regierung.

Der beschuldigte Ex-Kaiser.

(Geliefert von der „Associerten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 6. Dez. Eine Amsterdamer Depesche der Londoner „Exchange Telegraph Co." meldet, es seien heute ernste Unordnungen in Berlin ausgebrochen, und beträchtliches Feuern sei in den Hauptstraßen vorgekommen. Die deutschen Bolschewiki oder Liebknechtianer sollen die Unruhen zuwegegebracht haben.

Daumig soll Diktator sein.

London, 6. Dez. Die Londoner „Daily Expreß" sagt in einer neuerlichen Berliner Meldung, der Mann, welcher mehr als jede andere Person für die jetzige deutsche Politik verantwortlich sei, sei Ernst Daumig, bis zum Jahre 1916 Mitglied des Redaktionsstabes des „Vorwärts" und gegenwärtig Sekretär des Nationalkonzils, in dieser Eigenschaft diktiere er auch den sechs Volkskommissären oder Ministern, welche die formelle Regierung bildeten.

Herr Daumig sagte in einer Unterredung, die Deutschen wollten nichts mehr vom Militarismus wissen und würden keine große Verwendung mehr für Heer oder Kriegsflotte haben.

Ferner sagte er, die deutschen Friedensdelegaten würden vom jetzigen Kabinet ausgewählt werden, das unzweifelhaft in Macht bleiben werde, bis die neue deutsche Nationalversammlung zusammentrete.

Dritter Kaiser'ohn unterstützt Regierung.

London, 6. Dez. Eine Berliner Depesche der Londoner „Expreß" meldet, daß Prinz Adalbert, der dritte Sohn des Ex-Kaisers, sich der jetzigen deutschen Regierung angeschlossen habe. Er ist, wie es heißt, gegenwärtig in Potsdam.

Ex-Kaiser soll ernstlich erkrankt sein.

London, 6. Dez. Die „Exchange Telegraph Co." berichtet aus Amsterdam, daß der Ex-Kaiser Wilhelm ernstlich erkrankt, und ein, von ihm aus Berlin gerufener Arzt mit einem Sonderzug in Holland eingetroffen sei.

Die Mitglieder vom früheren Stabe des Kaisers sind von Amerongen nach Berlin abgereist. Sie haben viele Schriftstücke bei sich, welche auf das Privateigentum des Ex-Kaisers Bezug haben.

Gold an Kaiser gesandt?

Berlin, 6. Dez. (Kabeldepesche der „N. Y. Times" und der „Chicago Tribune".) Der Soldaten- und Arbeiterrat von Hamburg teilte dem Berliner Zentralrat mit, er habe verläßliche Kunde erhalten, daß 20 Säcke, mit gemünztem deutschem Gold gefüllt, beim Ex-Kaiser im Schloß des Grafen Bentinck eingetroffen seien.

Die Sache wird jetzt untersucht. Man hat eine gewisse Berliner Bank im Verdacht.

Belastende Schriftstücke?

Amsterdam, 6. Dez. (Depesche des „Universal Service.") Es heißt in Berlin, die dortige Regierung habe in den kaiserlichen Archiven des Schlosses dokumentische Beweise für die Schuld des Ex-Kaisers im Dringen auf den Krieg und im Planen desselben gefunden!

London, 6. Dez. Sir Auckland Geddes, Präsident der Lokalregierung und Minister des Nationalen Dienstes, erklärte in einer Wahlkampagnerede, die Männer, welche den Krieg geplant und in Gang gebracht hätten, Männer wie der vormalige deutsche Kaiser, Enver Pascha und der frühere Herrscher von Bulgarien und Oesterreich, sollten kriminell prozessiert werden und, wenn sie verurteilt würden, den Tod erleiden. Solches sollte auch das Schicksal aller sein, welche Greueltaten gegen Gefangene und gegen Zivilbewohner besetzter Ländereien verübt hätten.

Der internierte Kronprinz.

Amsterdam, 6. Dez. Der frühere deutsche Kronprinz Friedrich Wilhelm, der in holländischen Stiefeln über sumpfige Felder watet, ist ein bekannter Anblick auf der Insel Wieringen geworden: So berichtet ein Korrespondent des „Telegraaf". Friedrich Wilhelm erklärt, am meisten vermisse er sein Reitpferd. Er spielt Billard mit Dorfbewohnern und trakiert sie mit Getränken und Zigarren, und kauft den Kindern Bonbons.

Friedrich Wilhelm nimmt 8 Uhr 30 sein Frühstück und um 7 Uhr abends sein Abendessen ein. Er ißt Austern und trinkt, ungleich seinem Vater, der sehr einfach lebt, regelmäßig Champagner.

Strebte schon 1916 sofortigen Frieden an.

Paris, 6. Dez. Meldungen aus Zürich, Schweiz, versichern, daß Kronprinz Rupprecht von Bayern schon 1916, nach der zweiten Schlacht an der Somme, sich offen zugunsten von sofortigem Frieden erklärte und eine Denkschrift in diesem Sinne sowohl an den damaligen deutschen Kanzler, wie an den Kaiser selbst richtete. Prinz Rupprecht habe damals auch heftige Opposition gegen den General Ludendorff gezeigt, von dessen taktischem Genie er eine sehr niedrige Meinung gehabt und geäußert habe. Seit anfangs letzten Sommer hätten die beiden keine gesellschaftlichen Beziehungen mehr zu einander unterhalten.

Hohe „Monatsrechnung".

Amsterdam, 6. Dez. Die Düsseldorfer Nachrichten" sagen, General Rudant, der Vorsitzende der französischen Waffenstillstandskommissäre, zu Spa, habe der deutschen Kommission eine Note überreicht, worin für die britischen Besetzungstruppen im ersten Monat 40 Millionen, und für die französischen Besetzungstruppen 54 Millionen Mark verlangt werden.

Badenser wollen Schweizer werden.

London, 6. Dez. Eine Depesche des „Telegraf" aus Kopenhagen besagte, badische Zeitungen hätten mitgeteilt, daß das südliche Baden mit dem Schwarzwald in die Schweiz einverleibt zu werden wünsche.

Für Flug über Atlantic

London, 6. Dez. Der Berliner Korrespondent der „Daily Expreß" berichtete, daß die Deutschen einen Aeroplan anfertigen, der zu einem Flug über den Atlantic bestimmt ist, und außerdem sei zu einem gleichen Zweck ein Zeppelin im Bau begriffen. Dem Zeitungsmann wurde dies vom Betriebsleiter Raach der Luftschiffahrtsanlage in Staaken bei Berlin mitgeteilt, die mehrere hundert Acres umfaßt und in der 3000 Leute beschäftigt sind. Dort wurden auch die bei den letzten Luftangriffen auf London und Paris beteiligten Aeroplane angefertigt. Das für den Flug über den Ozean bestimmte Fahrzeug wird eine Flügelbreite von 198 Fuß haben und Maschinen von 3,000 Pferdekraft.

In den Staaken Werken wurde nach Abschluß des Waffenstillstandes sofort mit der Umwandlung der Kampfaeroplane in Handelsluftfahrzeuge begonnen, die Verbindungen mit allen europäischen Hauptstädten herstellen sollen. Viele für den Postdienst bestimmte Aeroplane werden ganz aus Aluminium hergestellt. Wie der Korrespondent ferner berichtete, wird auch in der Zeppelin-Fabrik in Friedrichshafen ein Luftschiff für Ozeanreisen angefertigt, das 9 Maschinen und 8 Schrauben haben wird, und 100 Passagiere befördern kann.

Gesühnte Schuld.

Lloyd Bopp heute Vormittag mit dem Strange hingerichtet.

Verriet keine Schwäche.

Mit kaltblütiger Gelassenheit betrat der arme Sünder das Galgengerüst. — Hatte keine letzte Erklärung abzugeben. — Das Verbrechen.

Lloyd Bopp hat heute vormittag den von ihm an dem Fahrradpolizisten Hermann Malow von Oak Park im Jahre 1916 begangenen Mord am Galgen gebüßt. Der junge Mörder verriet nicht die geringste Spur geistiger Erregung, als er auf das Galgengerüst geführt wurde. Die Falltür wich um 10:04 Uhr unter seinen Füßen, und um 10:15 Uhr erklärten die Mitglieder der die Hinrichtung überwachenden Aerztekommission, daß kein Leben mehr im Körper des Delinquenten zu verspüren sei. Das Genick Bopps wurde nicht gebrochen, er starb an Strangulierung.

Hilfsgefängnisverwalter J. L. Hoffmann, der die Aufsicht im Countygefängnis von 12 Uhr nachts an führt, erklärte, daß Bopp der gefaßteste Todeskandidat gewesen sei, der ihm in seiner Praxis je vorgekommen ist. Noch gestern abend war sein Anwalt Charles C. Williams längere Zeit mit ihm zusammen, und während dieser, von seinen Gefühlen übermannt, sich nur mit Mühe beherrschen konnte, blieb sein Klient kühl bis ans Herz hinan. „Wenn Sie mir noch einen Gefallen tun wollen", sagte er zu seinem Rechtsberater, „dann verschaffen Sie mir eine Portion Gift, damit ich die Gesellschaft morgen um ihr Piknik bringen kann." Natürlich lehnte Herr Williams diesen Wunsch ab.

Es war heute morgen um 7 Uhr, als zwei Schwestern aus dem Columbus Hospital eintrafen und Hilfsgefängnisverwalter Hoffmann baten, zu Bopp geführt zu werden. Als Hoffmann dessen Zelle betrat, lag der ruhig im Bette und schlief den „Schlaf des Gerechten". Hoffmann mußte ihn erst wecken. Ein ihm angebotenes Frühstück lehnte er ab, begehrte vielmehr sogleich mit den Schwestern zu sprechen. Diese verblieben dann mit ihm im Gebete, bis die Pfarrer James Horsburgh von der Kathedrale und Francis M. O'Brien von der St. Thomas von Canterburykirche eintrafen, die ihm die Sterbesakramente brachten und ihn später auch auf seinem letzten Erdengange begleiteten.

Die Hinrichtung.

Es war kurz nach 10 Uhr, als der Todesmarsch von der Armsünderzelle des Countygefängnisses, in der Bopp seine letzte Nacht zugebracht, angetreten wurde. Sheriff Charles W. Peters und sein erster Gehilfe Harry Laubenheimer eröffneten den Zug, hinter ihnen schritt Gefängnisverwalter William T. Davies, dann folgte Bopp, ihm zur Seite die Pfarrer O'Brien und Horsburgh. Ein starkes Aufgebot von Hilfssheriffs beschloß den Zug.

„Haben Sie noch etwas zu sagen, Bopp?" frug Sheriff Peters.

„Nichts!" war die Antwort des im Schatten des Todes Stehenden. Er winkte aber mit dem Kopfe nach Pfarrer Horsburgh hin, der sich ihm näherte und vielleicht zwei Minuten lang mit ihm ein für Niemanden sonst hörbares Gespräch führte. Pfarrer O'Brien reichte Bopp darauf das Sterbekreuz, das er küßte. Nun fesselte Gefängnisverwalter Davies dem Delinquenten die Beine und Arme, warf ihm das lange weiße Sterbehemd über und legte ihm die Schlinge um den Hals, worauf ihm die weiße Kappe über den Kopf gezogen und am Halse verschnürt wurde — alles das Werk von Sekunden. Dann sprang Davies zur Seite, und im selben Moment wich auch schon mit krachendem Getöse die Falltür unter Bopps Füßen, und dieser fiel in die Ewigkeit. Die Beine zog er mehrmals an, der Oberkörper schüttelte sich krampfhaft, aber sonst war äußerlich an der sackähnlichen Gestalt nichts zu bemerken, das verriet, daß unter der Hülle ein dereinst menschliches Wesen entseelt hing. Die Aerzte sprangen hinzu und setzten die Stethoskope an. Das Herz und die Pulse arbeiteten noch etwa 11 Minuten lang. Bopp ist den Erstickungstod gestorben, im Einklang mit dem richterlichen Befehl, daß „er am Halse gehängt werde, bis er tot sei". Seine Leiche wird auf Antrag seiner Familie nach Indianapolis zur Beerdigung gebracht werden.

Zweimal prozessiert.

Bopps Anwalt Williams hat bis zur letzten Minute für seinen völlig mittellosen Klienten gekämpft. Vor über zwei Jahren befanden ihn die Geschworenen des Richters Sabath bereits des Mordes schuldig und verurteilten ihn zur Todesstrafe. Er sollte am 5. Dezember 1916 für sein am 14. Juni desselben Jahres begangenes Verbrechen gehängt werden. Richter Sabath gewährte ihm aber eine neue Verhandlung, die vor Richter Scalise stattfand, aber auch diesmal wurde Bopp schuldig befunden, und der Tag der Hinrichtung auf den 12. April 1917 festgesetzt.

In letzter Minute jedoch bewilligte der Gouverneur einen Aufschub der Strafvollstreckung, und diese Zeit benützte Williams, um den Fall vor das Staatsobergericht zu bringen. Als auch dieses das Todesurteil bestätigte, weigerte sich Gouverneur Lowden, die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln. Dazu hat allerdings Bopps Verhalten im Gefängnis viel beigetragen. Er und noch drei andere Verbrecher, zu denen auch Carl Dear gehört, der ebenfalls zum Tode verurteilte Mörder des Kraftwagenfahrers Rudolf Wolf, brachen am 12. September aus dem Countygefängnis aus und hatten sich damit das letzte Fünkchen von Sympathie verscherzt.

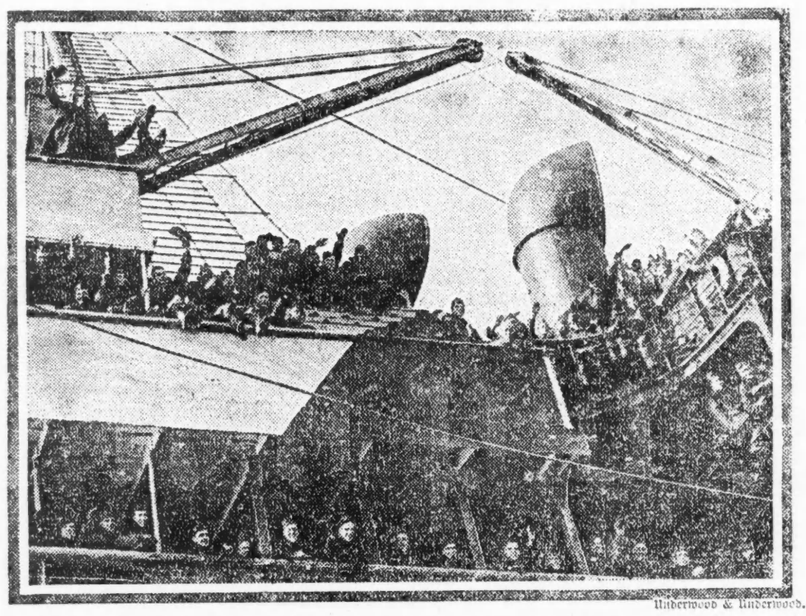
Dear, dessen Berufung noch vor dem Staatsobergericht schwebt, ist völlig zusammengebrochen. Gestern schickte er zu einem Methodistenprediger und bat diesen, doch bei ihm zu bleiben, bis die Hinrichtung Bopps vorüber sei.

* In Shermerville wurde heute der 38jährige Bert Besier, Shermerville, von einem Zuge der St. Paulbahn überfahren und getötet.

* Frau Michael Sczulka, Nr. 2132 W. Grand Avenue, meldete heute der Polizei, daß ihr Mann ihr gestern abend mit den gemeinschaftlichen Ersparnissen im Betrage von $2000 durchgebrannt sei.

* Von einer Lokomotive der Soo Linie wurde heute an der Kolze Ave.-Kreuzung der 28jährige Leonard Erickson, dessen Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfahren und getötet.

Heimkehr der Sieger.



Underwood & Underwood.

Viertausend amerikanische Soldaten, meist Angehörige des Fliegerkorps, langten mit dem Dampfer „Mauretania" in New York an.

Briten verlangen Dienstpflichtaufhebung.

Dundee, 6. Dez. Die britischen Vertreter zur Friedenskonferenz werden allgemeine und gründliche Abschaffung der Militärpflicht in ganz Europa verlangen.

Minister Spencer Churchill machte solches bekannt.

Britische Kriegsschiffe im Hafen von Reval.

Paris, 6. Dez. Wie das „Petit Journal" berichtet, sind britische Kriegsschiffe auf dringendes Ersuchen der Regierung von Estland im Hafen von Reval eingelaufen. Die Zeitung fügte hinzu, daß ähnlich gehandelt werden würde, falls andere kleine baltische Nationen die Alliierten um Schutz bitten sollten.

Gesamte Schiffsverluste.

London, 6. Dez. Amtlicher Verkündung zufolge kamen die gesamten Schiffsverluste vom Ausbruch des Krieges bis Ende Oktober 1918 auf 15,053,786 Bruttotonnengehalt. In derselben Zeit wurden 10,349,527 Tonnen Schiffe gebaut; 2,392,675 Tonnen feindlicher Schiffe wurden gekapert. Es bleibt noch immer ein Nettotonnenverlust von 1,811,584.

2475 britische Schiffe mit ihren Bemannungen wurden während des Krieges versenkt; 3147 wurden ohne ihre Bemannung versenkt.

Amerikaner sollen Berlin besetzen?

Stockholm, 6. Dez. (Ueber London.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht eine angebliche amerikanische Funkendepesche, wonach Berlin von den Amerikanern und Alliiertentruppen besetzt werden soll, während die Franzosen in Mannheim Polizeigewalt üben sollen.

Angeblich schreckliche Not in Petersburg.

Stockholm, 5. Dez. Aus Rußland hier angelangte Flüchtlinge berichteten, daß die Nahrungsnot in Petersburg kaum zu beschreiben sei. Mehl kostet 50 Rubel und für Butter und Zucker müssen 150 Rubel pro Kilogramm bezahlt werden. Häringe, fast das einzige erreichbare Nahrungsmittel, werden zu 5 Rubel das Stück verkauft. Die Mittelklassen der Bevölkerung dürfen die öffentlichen Speiseanstalten nicht betreten und Tausende müssen deshalb verhungern. Täglich werden hundert zwischen 6 und 9 Uhr morgens beerdigt, später sind Leichenbegängnisse nicht erlaubt. Von der normalen Bevölkerung, die sich auf etwa zwei Millionen belief, befindet sich nur eine halbe Million in der Stadt, die verlassen aussieht.

Unfreiwillige Spazierfahrt.

Sie hat dem Anton Sarzer $10 und eine Füllfeder gekostet.

An Schubert und Albany Ave. wurde heute früh Anton Sarzer, Nr. 1630 Kimball Ave., von sechs bewaffneten Auto-Banditen überfallen und gezwungen, mit ihnen eine kurze Spazierfahrt zu machen. Nachdem sie ihm $10 und seine Füllfeder abgenommen hatten, setzten sie ihn unsanft ab und ratterten davon.

In ähnlicher Weise wurde Walter Holzkopf, Nr. 1662 N. Mozart Str., von vier Autobanditen an Richmond und School Straße um $13 erleichtert.

Zwei bewaffnete Schnapphähne statteten heute zu früher Morgenstunde Pat Shermans Schankwirtschaft, Nr. 4258 W. Harrison Str., einen Besuch ab, plünderten den Kassenapparat um den aus $10 bestehenden Inhalt, nahmen dem einzigen Gast Patrick Fitzpatrick, Nr. 514 S. Kildare Ave., die Barschaft im Betrage von $1 ab und suchten das Weite. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

* Die fünfzehnjährige Margaret Eberth, die gestern mit der Erklärung, sie wolle zum Zahnarzt gehen, ihr Elternhaus Nr. 2001 S. Halsted Straße verließ, kehrte nicht wieder zurück. Das Mädchen hat angeblich auch $300 mitgenommen, die ihrer Mutter gehörten.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Angebliche Unregelmäßigkeiten.

Weitere Beschuldigungen gegen Leitung des Koronersamtes erhoben.

Die Beschuldigungen, daß die Leitung des Koronersamtes vieles zu wünschen übrig lasse, und daß mancherlei „Unregelmäßigkeiten", wenn nicht Gesetzwidrigkeiten dort vorkamen, mehren sich. So heißt es zum Beispiel, daß immer dieselben Männer zum Geschworenendienst herangezogen worden. Aus den Akten ist angeblich zu ersehen, daß einer von ihnen in zehn Tagen 14 mal und ein anderer in neun Tagen 13 mal als Geschworener tätig war. Auch wird behauptet, daß der Gerechtigkeit wiederholt dadurch ein Schnippchen geschlagen wurde, daß man voreingenommene, „befangene" Männer zu Mitgliedern der Jury machte. So soll zum Beispiel bei dem Inquest über die Leiche von Caroline Nielsen, die von einem Kraftwagen überfahren und getötet wurde, ein berufsmäßiger Kraftwagenlenker Obmann der Geschworenen gewesen sein.

Haben Forderung erhöht.

Hausmeister drohen, am 1. Januar die Arbeit einzustellen.

Wenn nicht inzwischen ein Uebereinkommen zwischen den Mietshausbesitzern und der Gewerkschaft der Hausmeister zu Stande gekommen ist, so werden letztere am 1. Januar die Arbeit niederlegen. Sie verlangen eine Lohnerhöhung auf das Doppelte des bisherigen Betrages und erklären, daß sie sich unter keinen Umständen mit weniger zufrieden geben werden.

Zurzeit erhalten sie für jede Wohnung der ihrer Obhut übertragenen Gebäude $3 den Monat. Da sie der allgemeinen Teuerung wegen hiermit nicht auskommen konnten, suchten sie zunächst um eine Zulage von $2 den Monat für jede Wohnung nach, dann aber sagten sie sich, daß selbst dieser Betrag ihnen keine menschenwürdige Existenz sichern würde und erhöhten ihre Forderung um $1, sodaß sie jetzt also $6 verlangen. Die Vertreter der Hausbesitzer, die Chicago Real Estate Renting Agents Association, erklären, daß an die Bewilligung dieser Forderung gar nicht zu denken ist, die beiden Parteien stehen einander also schroff gegenüber.

Die Hausmeistergewerkschaft wird morgen abend in der Musikerhalle eine Massenversammlung abhalten, um weiter über die Angelegenheit zu beraten.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Heute abend klar, niedrigste Luftwärme über dem Gefrierpunkt. Morgen teilweise bewölkt bei zunehmender Luftwärme. Der Wind schlägt heute abend nach dem Süden um und wird morgen zu einem frischen südwestlichen werden.

Illinois: Heute abend und wahrscheinlich auch morgen klar. Morgen — in den westlichen und mittleren Zonen bereits heute abend — zunehmende Luftwärme.

Wisconsin: Heute abend teilweise bewölkt. Morgen wird es wahrscheinlich unbeständig werden. Zunehmende Luftwärme. Der Wind wird sich morgen zu einem frischen bis starken Lüftchen gestalten.

Indiana: Heute abend und morgen klar. Morgen wärmer.

Lower Michigan: Heute abend und morgen bewölkt, im äußersten nördlichen Teil morgen wahrscheinlich Schnee und wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 4:19.
Sonnenaufgang, morgen: 7:05.
Monduntergang: Heute abend 7:22.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	46	3 Uhr morgens	37
4 Uhr nachm.	46	4 Uhr morgens	35
5 Uhr nachm.	46	5 Uhr morgens	35
6 Uhr nachm.	45	6 Uhr morgens	35
7 Uhr abends	44	7 Uhr morgens	36
8 Uhr abends	43	8 Uhr morgens	34
9 Uhr abends	42	9 Uhr morgens	36
10 Uhr abends	40	10 Uhr vorm.	38
11 Uhr abends	39	11 Uhr vorm.	38
12 Uhr mitternacht	38	12 Uhr mittags	38
1 Uhr morgens	37	1 Uhr nachm.	38
2 Uhr morgens	36	2 Uhr nachm.	38

Nachfolger McAdoos.

Carter Glaß wurde zum Schatzamtssekretär ernannt.

Die Friedenspräsidentenreise.

(Geliefert von der „Associerten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 6. Dez. Der neue Schatzamtssekretär Carter Glaß wird am 16. Dezember sein Amt antreten, auf Grund eines Uebereinkommens mit dem bisherigen Schatzamtssekretär McAdoo.

„Drahtlose" Regierung.

Washington, D. C., 6. Dez. Funkentelegraphische Botschaften vom Präsident Wilson mit Weisungen bezüglich Erledigung amtlicher Geschäfte langen jetzt öfter im Weißen Hause an.

Privatsekretär Tumulty, der sich in New York vom Präsidenten verabschiedet hatte, ist wieder an seinem Pult und übermittelt die obigen Botschaften weiter.

Der Präsident hat sich auch seine eigene Schreibmaschine mitgenommen und schreibt Reden aus, welche er in Europa halten will.

Besorgnis um Transportdampfer!

New York, 6. Dez. Die Armeebehörden waren nach den letzten Nachrichten noch nicht imstande, mit dem überfälligen amerikanischen Hospitalschiff „Comfort" in funkentelegraphische Verbindung zu kommen. Auf dem Schiff befinden sich 401 verwundete Amerikaner. Man glaubt, daß dasselbe durch Sturm verzögert werde; meistens wird jedoch nicht angenommen, daß es sich in besonderer Not befindet.

Noch andere hereinkommende Schiffe sind durch den Sturm aufgehalten worden.

Senator Lewis und Völkerbund.

Washington, 6. Dez. Senator Lewis von Illinois hielt heute eine Rede, in der er erklärte, daß die öffentliche Meinung und nicht militärische Gewalt die Haupttriebkraft zur Bildung eines Völkerbundes liefern würden. Die Niederlage Deutschlands sei durch die öffentliche Meinung herbeigeführt worden und in Zukunft würde sich die Welt auf sie stützen müssen, um den Frieden zu bewahren. Infolge der Forderungen, die von einzelnen Nationen an andere geteilt werden mögen, dürften dem Völkerbunde größere Schwierigkeiten erwachsen, als man erwartet. Japan mag z. B. unterstützt von China, an Großbritannien und Frankreich das Gesuch stellen, von uns, als ihrem getreuen Verbündeten zu verlangen, daß wir das Gesetz, durch welches den Asiaten das amerikanische Bürgerrecht versagt wird, abschaffen. Falls aber europäische Nationen das nicht tun wollen, dann wird Japan Wiedervergeltung auf dem Gebiet des Handels ausüben. Wenn sie jedoch dem Wunsch Japans nachkommen sollten, dann werden sie von ihm und seiner Gefolgschaft verlangen, uns zu beeinflussen, die Hindernisse für Europa in Süd- und Zentralamerika, genannt die Monroe Doktrin, zu beseitigen.

Bezugnehmend auf Präsident Wilsons Reise nach Europa und ihren Zweck, sagte der Senator, die früheren Weltkriege wurden zwischen den Nationen ausgefochten, die vorher Verbündete gewesen waren, und sie entstanden infolge der Ausführung von sogenannten Friedensverträgen seitens derer, die sich Verbündete nannten.

Deshalb verschließe ich mich nicht dieser Aussicht zwischen uns selbst und denen, die wir jetzt unsere Verbündeten nennen, und aus diesem Grunde hoffe ich, daß, falls Schwierigkeiten entstehen sollten, sie so gering sein werden, daß ernstliches Zerwürfnis vermieden werden kann.

Hr. Lewis sagte voraus, daß die erste von den Friedenskommissären zu erörternde Frage diejenige der Grundlage für einen Völkerbund sein werde.

Die Rede wurde, da sie als halbamtlich galt, sehr aufmerksam angehört.

Washington, D. C., 6. Dez. Obwohl im Bundessenat der Antrag, auch eine Sonderkommission auf die Friedenskonferenz zu senden, durchfiel, beschloß der „Aufbaukongreß" des Kriegsdienstkomites, der in Atlantic City, N. J., tagt, eine Kommission nach Paris zu senden, um den amerikanischen Friedenskommissären nötigenfalls sofort Beistand zu leisten.

Brauer, „Propaganda" und Bernstorffs.

Washington, 6. Dez. Vor dem zuständigen Senatsausschuß wurde die Untersuchung des Ankaufs der „Washington Times" durch Arthur Brisbane — mit Geld von Brauereibesitzern — und der angeblich in Verbindung damit vorgekommenen deutschen Propaganda fortgesetzt.

Arthur Brisbane selber sagte aus, daß er nur infolge seiner Uebereinstimmung mit ihnen in der Getränkefrage ein Darlehen von Brauern angenommen habe; aber soweit er in Betracht komme, habe das jedenfalls absolut nichts mit deutschfreundlicher Propaganda zu tun gehabt; seine Haltung und diejenige der „Washington Times" seien stets stramm amerikanisch gewesen. Als Beleg hierfür unterbreitete er eine ganze Anzahl Leitartikel.

A. Bruce Bielaski, Chef der Untersuchungsabteilung des Justizdepartements, trat als Hauptanklagezeuge auf. Er zog auch Wm. Bayard Hale herein und sagte, derselbe habe von Hearst ein Salär von $300 per Woche bezogen und sei gleichzeitig von der, von Dr. Dernburg, dem deutschen Propagandisten in den Ver. Staaten, begründeten Publizitätsorganisation mit einem Jahressalär von $15,000 beschäftigt worden.

Auch habe, sagte er weiter, der deutsche Botschafter v. Bernstorff, in einer Depesche nach Berlin eindringlich darum ersucht, Hrn. Hale, welcher daran war, Berlin zu besuchen, besondere Vergünstigungen zu erweisen, weil er von den Hearst'schen Blättern beschäftigt werde, bezüglich deren „man sich darauf verlassen könne, daß sie Deutschland begünstigten."

In einer anderen Depesche, sagt Bielaski weiter, sei Hale direkt ein Vertrauensagent des deutschen Botschafteramtes genannt worden; und er sei auch von der deutschen Regierung dafür bezahlt worden, nach Rumänien zu gehen, um das Land aus dem Kriege herauszuhalten. Allerdings habe Hr. Hearst von den letzteren Dingen nichts gewußt.

Noch etwas nachträgliches Gezänk.

Washington, 6. Dez. Die jüngst vom Abg. Mann (Illinois), dem republikanischen Leiter im Kongreßhaus, gehaltene Rede, worin das Bedauern zum Ausdruck gebracht wird, daß Versuche unternommen wurden, der Mission des Präsidenten in Europa Hindernisse zu bereiten, veranlaßte im Senat Sherman von Illinois, Republikaner, zu ernsten Angriffen. Ohne einen Namen zu nennen, bezog Herr Sherman sich auf jenen als einen Kandidaten, der sich um das Sprecheramt bewirbt.

„Er ist hier in Washington weit mächtiger, als zuhause", sagte Senator Sherman.

„Ich lasse mir keine Befehle erteilen von dem selbsternannten Mundstück der republikanischen Partei, der von Illinois herübergekommen ist. Seine Führerschaft im Westen beschränkt sich auf Hyde Park und Süd Chicago."

Ein Wiederfinden.

Leiche seit gestern verschwundener Frau von Garten und Sohn in Lagune entdeckt

Aus der Lagune im Washington Park wurde heute die Leiche der 50jährigen Frau Alexander Knapp, Nr. 6641 St. Lawrence Ave., gezogen, der Gattin eines Speisewirtschaftsbesitzers, die seit gestern spurlos verschwunden war. Frau Knapp kehrte vor ungefähr einer Woche aus einem Sanatorium für Nervenkranke heim. Der Gatte und ihr Sohn Alexander jr., suchten seit gestern abend nach der Verschwundenen und bemerkten heute, als sie auf der über die Lagune führenden Brücke standen, die Leiche im Wasser. Sie benachrichtigten die Polizei, welche die Leiche barg.

In seinem Zimmer im Chicago Hotel, Nr. 22 S. Clark Str., wurde heute ein Mann, der sich als Joe Williams aus Frankfort, Ill., ins Fremdenbuch eingetragen hatte, an Gas erstickt aufgefunden. Anscheinend liegt Selbstmord vor. Briefe, die in den Taschen des Toten gefunden wurden, waren an Moses Balchowski, Frankfort, Ill., gerichtet, und aus dem Inhalt läßt sich entnehmen, daß der Verstorbene Insasse der Nervenheilanstalt in dem Vororte Hinsdale war.

Fenster-Rouleaux

Dunkelgrüne Fenster-Rouleaux, leicht fehlerhaft, regulär 89c wert — speziell für diesen Verkauf das Stück zu nur 59c

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Kinder-Toilettstühle

Helle „Oak finished" Nursery Stühle, mit Spiel-Tisch — speziell für diesen Verkauf das Stück offeriert für nur 79c

Wer seine Einkäufe frühzeitig besorgt, hat die beste Auswahl

Taffeta-, Poplin- und fancy seidene Abendkleider, meistens Muster — sämmtl. neuesten Fassons, sch. Kragen u. Stulpen, alle Schattierungen, große Werte. **$15.00**

Einzelne Pelz-Halsstücke, von Coney u. Muskrat Pelz, bestes Futter, Kopf u. Schwanz, besetzt, Muster. **2.95 bis 3.95**

Separate Muffs für Kinder — aus weiß und schwarz punktiertem Ermine gemacht — in Melonen-Form — gutes Futter — speziell diesen Verkauf zu **1.25 & 1.50**

Große Auswahl von Wintermänteln f. Damen und Misses, alle besten Schattierungen u. in schwarz, voll gefütt., beste neue Modelle, feinste woll. Stoffe, alle Größen, eine große Ersparnis, spez., zu nur **$25**

Hübsche Nachmittags-Schürzen — aus feiner Qualität hellem Percale gemacht; Rick Rack Besatz — ein sehr gern gesehenes Weihnachts-Geschenk — speziell für diesen Verkauf — Stück zu nur **39c**

Flanellette Kimonos, — in geblümten und persischen Mustern, Empire- und Gürtelfassion, sämtlich hübsch passend, voller Sweep Schnitt, alle Größen, — speziell zu **1.29**

Korsetts. Molt sichere Korsets f. Damen, ausgeschnitt. Büste — lange Hüfte, 4 Strumpfbänder — Gr. 19 bis 26. Spez. für diesen Verkauf **1.50**

Waists. Eine große Auswahl von weißen Voile-Waists — neue Fassons Kragen. Einfach oder mit Spitzenkante, einige mit farbigen Streifen, Größen 36—46; spez. diesen Verkauf zu.. **$1.25**

Handschuhe für Knaben. Unsere regulären 75c Kabfl wollene Handschuhe für Knaben, mit gestricktem Handgelenk, ein großer Bargain, das Pr. für **59c**

Fausthandschuhe für Damen. Schwarze mercerized gestrickte Fausthandschuhe f. Damen, — fancy Back, — regulärer 35c Wert, — das Paar für **19c**

Taschentücher. Taschentücher für Männer — mit farbigem Rand, in voller Größe, — fortirte Muster regulärer 10c Wert, für **5c**

Bettdecken. Regul. $2.50 weiße Marseilles Bettdecken, in fortirten Prokt-Mustern, volle Größe, für **1.79**

Handtuchzeug. 17zöll gebleichtes Halb Leinen-Handtuchzeug; mit blauem gewobenem Rand, gute schwere Sorte, — 20c Wert, für **15c**

Muslin. Gebleichter Muslin, die Sorte, die gut u. weich appretirt ist, gerade richtig für Muslin-Unterzeug — 25c Sorte, Yard für **19c**

Scarf und Kappe. Scarf u. Kappen Set, von gutem farb. Eiderdaun, in grau, grün, Rote, weiß oder blau, gerade richtig fürs kalte Wetter, 1.25 Sorte, per Set, **98c**

Spitzen. Leinene Spitzen und Einsatz, ungefähr 2 Zoll breit, eine sehr starke u. schwere Sorte, — 15c Wert, — die Yard für **11c**

$2 creamfarbige baumwoll. gerippte Union Suits für Männer, mittlere Schwere, Größen 34 bis 40, spez., für nur **1.75**

85c schwere, heimgestr. wollene Männersocken, nur in grau, doppelte Ferfen u. Zehen, Gr. 10—12, wenig fehlerhaft, spez., das Paar.... **69c**

75c schwere graue oder schwarze wollene Socken für Männer, — spliced Ferfen u. Zehen, Größen 10 bis 11½. Speziell das Paar für nur **65c**

$3.25 schwere Wolle gemischte Sweater Coats für Männer, nur in grau, mit gerolltem Kragen, in Größen 38 bis 44. Speziell, für nur **2.95**

Eiswagen: Von Gußeisen gemacht, fancy emaillirt. — Speziell für diesen Verkauf, zu..... **25c**

Puppen Go-Cart: Von fait gerolltem Stahl; zusammenlegbar, spez. Verkauf, zu **65c**

Friction Auto Truck: von schwerem Stahl gemacht; prell emaillirt; spez. für Verkauf, nur..... **59c**

Klingel Spielzeug: Nickelplattirt. Von Metall gemacht. Speziell für diesen Verkauf für..... **10c**

Tassen u. Untertassen: Jap. Porzellan, fein, gold. Dekoration. Spez. f. diesen Verkauf, p. Paar..... **29c**

Grocery-Spezialitäten

Rosinen: Extra fancy gelbe gebleichte, per Pfund zu..... **17c**

Zwetschen: 30-40 Gr., extra groß, per Pfund..... **23c**

Erbsen: Silver Seal frühe Juni, 2 Büchsen für..... **35c**

Seife: U. S. Mai, per Stück..... **5c**

Backpulver: Golden Rod Marke, 6 Pakete für..... **25c**

Waschblau: Fingers konzentriertes Waschblau, 1 Flasche macht 1 Gallone, 3 für..... **25c**

U. S. Food Administration License Number 11835.

Brauchbare Weihnachtsgeschenke. Slippers sind stets willkomen. Sehr unf. großes Sortiment von Fils Comfortslippers, f. Männer, Damen u. Kinder. Werte bis $4. Spez. für d. Feiertage, **1.19** auf. bis **3.00**

D. wie glücklich wird jener Knabe sein, falls er ein Paar unf. hohen Storm King Stiefel erhält. Gute Qual., lohf. wetterdich. Leder, der richtige Schuh fürs Feld, Spez., Gr. 11 bis 13½, für..... **3.45** And. Gr., 1—5½ 4.50

Die ganze Stadt schien nichts zu tun zu haben, als sich auf morgen vorzubereiten.

Der lachende Frühling zog mit pfingstlicher Weihe durch die Lande und sandte seinen Zauberhauch hinein in den engsten Winkel der lärmenden Stadt. Er schickte grüne Birkenreiser als Sendboten und pflanzte sie vor den Türen auf. Er weckte in vertrockneten Seelen ein märchenhaftes Erinnern an den Duft junger Tannennadeln, an den Lockruf der Amsel. Er löste aus hart gearbeiteten Händen das Werkzeug und setzte die Freude zur Königin über Alle. Und er nistete sich als Verführer in junge Herzen und sang ein jubelndes Lied unsäglichen Liebesverlangens.

Das Herz des Glücklichen aber wird von dem Glanz dieser Zeit bis zur Rührung erweicht.

Dietrich von Gemmingen empfand die hohe Frühlingswonne, wie nur Menschen können, welche schon die Lenze zählen, die noch vor ihnen liegen.

Sein Sohn kam ihm entgegen. Auch freudig, wichtig, eilig, wie alle Menschen rings in den Gassen.

„Papa," sagt er, sich an seinen Arm hängend, „Mary und ich sterben fast vor Neugier. Denke nur, Mama hat einen geheimnisvollen Besuch, mit dem sie schon eine Stunde spricht. — Wir glauben, es ist der Onkel aus Amerika."

Ein Gefühl großen Unbehagens verdüsterte Gemmingens festliche Stimmung. Ein Fremder fiel als störender Gast in die sonst so beglückende Stille der Festtage?

„So?" sagte er gedehnt.

Dergleichen kurze Gegenäußerungen war Axel von seinem Vater nicht gewohnt.

„Es scheint Papa nicht angenehm zu sein," dachte er enttäuscht, denn er hatte gealaubt, der Bote einer freudigen Nachricht zu sein.

Gemmingen ging in schweigendem Sinnen neben seinem Sohn nachhause und zögerte auf dem Flur unnötig lange. Ein seltsames Gefühl hielt ihn zurück, bis er seiner selbst spotiete.

„Ein jeder Wechsel schreckt den Glücklichen," sagte er sich, „und Ottilie war bisher so ganz mein, daß es mich fast eifersüchtig macht, wenn jetzt noch andere Menschen sich in ihre Gedanken drängen wollen."

Und damit öffnete er kurz die Tür.

Er sah, daß sein Weib das Haupt an die Schulter eines fremden Mannes gelegt hatte.

Aber nun wandte sie sich schnell zu ihm, eilte ihm entgegen, erfaßte seine beiden Hände und sagte:

„Dietrich, hier ist Valentin Othmer, mein Verwandter, auf dessen Besuch wir ja vorbereitet waren."

Othmer ergriff die etwas zögernd dargereichte Rechte des Regierungsrates.

„Zürnen Sie mir nicht, Herr von Gemmingen," sprach er mit einfacher Herzlichkeit, „daß ich dem Wunsch, Ottilie aufzusuchen, nicht widerstand. Ich kam, um zu gehen. Meine Sehnsucht ist befriedigt — ich sehe Ottilie glücklich. Mich in Ihren Familienkreis zu drängen war nicht meine Absicht."

„Ottilie hat geweint," sagte Gemmingen, der die teuren Züge seines Weibes von Aufregung zerstört und von Tränen gerötet sah.

„Freudentränen!" rief Ottilie mit Innigkeit, „denn ich sprach von Dir und den Kindern."

Gemmingen zog sie nahe an sich heran.

„Mein Herr," sagte er, Ottilie neben sich festhaltend, „ich habe mich in den glücklichen Jahren unserer Ehe so vollkommen davon entwöhnt, Ottiliens Teilnahme Anderen als nur mir und den Meinen zugewandt zu sehen, daß Sie mir verzeihen müssen, wenn ich in der neuen Situation noch etwas Anfänger bin."

„Ich bin bescheiden," sprach Othmer mit einem melancholischen Lächeln, „ich beanspruche gar keine Teilnahme für mich von Ottilie. Das Leben hat mich nicht verwöhnt. Nach einer traurigen Katastrophe, die unser Familienglück vernichtet und uns zu Bettlern machte, verließ ich Europa. In den harten, wenngleich nicht erfolglosen Jahren drüben habe ich wohl vergessen müssen, was Liebe, Glück und Heimat für schöne Dinge sind. Arbeitskämpfe gönnten mir keine Rast. Nun dachte ich, daß Ottilie vielleicht noch so arm geblieben sei, noch so heimatlos, wie ich sie jung gekannt und da mochte mein freudlos erworbenes Gold doch noch Freude bereiten und mir bringen. Aber Ottilie fand ich in Frieden am sicheren Heerd. Mein Ohr hat sich an den Berichten aus ihrem Leben erquickt — ich gehe wieder."

(Fortsetzung folgt.)

Unser vergrößerter **Spielplatz** das Mekka für jedes Kind in der Stadt — Erweiterung für Jeden und **Weihnachtsmann** für die Lieben Kleinen. (Zehnter Floor)

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Campbell's Tomato Suppe

Neue 1918 Verpackung, 6 Büchsen an Jeden (keine abgeliefert), fünfter Floor, — per Büchse zu **8c**

„Wilton" Männer-Ueberzieher Eine günstige Gelegenheit

Vierter Floor. — State Straße

Eine schnell vorübergehende Gelegenheit, denn zu diesen auffallend niedrigen Preisen sind nur 1,650 Ueberzieher zu haben. Wir behaupten, daß jeder Mann, der sich entschlossen hat, diesen Winter einen Ueberzieher zu kaufen, einen dieser Wilton Ueberzieher zu unseren Preisen kaufen wird, sobald er ihn angesehen hat, denn es sind unfraglich die wundervollsten Werte seit Jahren — eine um so bemerkenswertere Tatsache, wenn die jetzigen Kriegszeit-Marktverhältnisse berücksichtigt werden.

Sie sind in den korrekten einfach- und doppelknöpfigen Modellen in Ulsters, Ulsterettes, Chesterfield Skirt-Ueberziehern, halb-Box kurzen und extra langen Ueberziehern.

Convertible Kragen, Sammetkragen, Astrakhan- und Pelzkragen, ganz- und halbgefüttert, Gürtel- und einfache Rücken, einfarbig und fancy Plaids, viele in der Partie mit Satinschultern und Aermeln. Größen 33 bis 46; die „Wilton" Ueberzieher, für welche die bekanntesten Kleiderhändler $30 bis $45 verlangen, am Samstag zum

19.98 $25 29.75

12-zöll. Sandspielzeug mit Sack Sand, zu 5c

(Zehnter Floor, State-Straße)

10,000 für morgen von diesem sehr anziehenden und interessanten Sand-Spielzeug, das bei jedem Knaben und Mädchen so beliebt ist. Durch den Sand wird die Mühle in fortwährende schnelle Bewegung erhalten. Aus sehr dicker Pappe gemacht, hübsch bedruckt in Farben, stark und dauerhaft. Basis 9½ x 9½ Zoll, 12 Zoll hoch — die ungewöhnlichste Bargain-Offerte der Saison — vollständig mit einem Beutel voll Sand, wie abgebildet (keine abgeliefert), sehr speziell zu.....

5¢

60 Läden

G. R. KINNEY CO.

60 Läden

1347 und 1349 Milwaukee Ave.

Weihnachts-Schuhe für die ganze Familie zu populären Preisen.

Unser höchster Preis ist $4.98.

Jeder Tag ist ein Bargain-Tag. Wir führen nur gute Schuhe. Wir besitzen 60 Retail-Läden, und unsere riesige Kaufkraft, die noch von der enormen Masse unserer Erzeugnisse unterstützt wird, ermöglicht es uns jederzeit, Schuhe zu einer großen Ersparnis zu offerieren. Bedenkt, daß die vereinten Erzeugnisse unserer 60 Läden das größte Schuhgeschäft in Amerika repräsentieren.

Unsere Spezialitäten für Samstag:

Hochfeine Schuhe für Damen, in allen Leder-Moden, und alle in den neuesten Moden vorhanden, Werte aufwärts bis zu $7.00 — für **$4.98**

Haran braune Kid-Schuhe für Damen — mit Cuban-Absätzen, $4.00 Wert **$2.98**

Feine Dreß-Schuhe für Männer in allen Leder-Moden, einschl. hochgeschnittene, beste $7 Werte, **$4.98**

Arbeitsschuhe für Männer, alle aus solidem Leder, alle Größen, $3.00 Wert **$1.98**

Solide lederne Schuhe für Knaben, $3.00 Wert **$1.98**

Schuhe für Mädchen, in lohfarbig oder schwarz, hochgeschnittene oder Schnürschuhe, $3.00 Wert **$1.98**

Kinderschuhe, in grau, lohfarbig und schwarz — Kid-Schuhe, $2.00 Werte, für **$1.19**

Schuhe für Kinder, in schwarzem Kid, mit Tuch-Oberteilen, alle Größen bis zu 8, $1.19 Werte für **79c**

Mädchen- und Kinder-Gummischuhe, alle Größen, 59c wert, zu 39c

Kaffee bei Lerchens.

In der „Sonntagpost".

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Sonntagpost" und „Abendpost", 223 W. Washington Str., sowei bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Eine Lüge?

Roman von Ida Boy-Ed.

(12. Fortsetzung.)

6. Kapitel.

In den, nach dem Hofe des Justizgebäudes zu belegenen Ministerialbureaus war es merkwürdig schweigsam. Hie und da in den Stuben standen Pulte leer und die, an welchen Beamte arbeiteten, sahen kahl und aufgeräumt aus. Es schien, als gäbe es außer den Schriftstücken, die gerade durchgesehen oder kopiert wurden, keine Aktenstücke mehr zu erledigen. Und wie langsam gingen die Federn über das Papier, wie oft setzten sie ganz ab, denn der Schreiber sah zum gardinenlosen Fenster hinaus und betrachtete das kleine weiße Wölkchen, das hoch droben am blauen Himmel segelte. Oder er starrte hinunter auf den gepflasterten Hof hinab, wo die viereckigen Sandsteinplatten zusammen mit schmalen schwarzen Fliesenstreifen ein Muster bildeten. Die grelle Sonne prallte von den Steinen zurück und nichts Lebendes rührte sich auf dem Hof.

Staubig und trocken war die Luft in den Stuben, es roch nach Papier. An den Wänden standen die großen Regale; zwischen blauen Pappdeckeln, die mit schwarzen Bänden zugebunden waren, lagen die Akten Fach über Fach darin und ganz obenauf zog sich eine Reihe dicker Bücher entlang. Von dem Fensterpfeiler stießen die doppelten Pultreihen bis in die Mitte der Stube vor. An den Seitenwänden lag Tür der Tür gegenüber und gab den Weg durch eine ganze Reihe gleicher Räume. Auch in Gemmingens Arbeitsraum sah es fast nicht anders aus. Nur zeigte hier das Doppelpult mehr die Form eines zweiseitigen Schreibtisches und außer den die Wände verkleidenden Regalen fand sich noch ein Tisch mit vier Lehnstühlen umgeben im Raume.

Aber dumpf und trocken war auch hier die Luft und auch von hier schweiften heute Augen forschend zum Himmel empor. Der alte Kanzleirat, welcher Gemmingen gegenüber auf hohem Bock saß, steckte jedesmal die Nase tiefer auf das Buch, wenn seine Blicke sich solche unerlaubte Ausschweifung himmelwärts herausgenommen hatten. Sein dünnes Hälschen, das sich unerwartet lang auszurecken vermochte, kroch wieder zwischen den ragenden Vatermördern, in dem breitgebundenen schwarzen Halstuch zusammen und die knochigen Finger seiner Linken spreizten sich niederhaltend über die zufquellenden Buchblätter, während die Rechte niedrig sozusagen über die grüne Tischplatte schnell zum Tintenfaß schlich, die Feder einzutauchen. Diesen schnellen, flachen Weg bezeichneten unzählige Tintenkleckse. Aus der hinteren Rocktasche des Kanzleirates — die schwarzen Tuchschöße hingen frei von der Sitzhöhe nieder — sah der Zipfel eines gelbbunten Taschentuches. Und im Nacken des würdigen Mannes guckte ein Kranz weißer Härchen unter der fuchsig braunen Perrücke hervor.

Die Sonne, die Pfingstsonne, hatte auch eine gar zu aufdringliche Art, in den Hof des königlichen Justizgebäudes zu scheinen. Die hellgrauen Sandsteinplatten sahen ordentlich weiß aus und die schwarzen Fliesenstreifen blinkten im Stahlglanz dazwischen. Es waren fünfundvierzig Carreaus in der Reihe, Jeder im Büreau hatte das schon in nachdenklichen Augenblicken gezählt. Der Kanzleirat zählte sie sehr oft.

„Vierundzwanzig, fünfundzwanzig . . . ob ich's ihm sage? Sechsundzwanzig — ob er es übel vermerkt?"

Gemmingen knitterte gegenüber mit einem Briefbogen und die sekundenlang müßig gewesene Rechte schlich wieder schnell zum Tintenfaß, als habe man sie ertappt. Als sie die Feder bis zum Holz des Halters eingetaucht hatte, blieb sie wieder regslos.

„Siebenundzwanzig — er ist auch Familienvater und heute noch gütiger als sonst . . . . Vierunddvierzig, fünfunddiezig!"

Der Kanzleirat räusperte sich entschlossen.

„Herr Regierungsrat," begann er. Seine Stimme, die nur gewohnt war, hier klanglos geschäftliche Bemerkungen in knappster Form zu machen, vibrierte etwas, und das gab seiner Rede einen unfreiwilligen Anstrich von komischem Pathos.

Gemmingen lächelte beim ersten Wort. Er wußte Silbe für Silbe, was kommen würde. Jedes Jahr, Pfingst-Sonnabend um dieselbe Stunde, nach langen, stummen Kämpfen sagte der Kanzleirat:

„Herr Regierungsrat wollen es nicht unbescheiden finden, wenn ich die große und gewiß, gegenüber meiner unzulänglichen Arbeitskraft, mit der Nachsicht zu hegen der Herr Regierungsrat die Güte haben, sehr gewagte Bitte ausspreche, mich heute eine Stunde früher zu beurlauben. Mein Bruder, der Pfarrer Hubler in Murnau, hat meine Familie und mich eingeladen, Pfingsten bei ihm zu verleben. Der Zug geht um fünf Uhr. Selbstverständlich reise ich erst morgen früh, wenn Herr Regierungsrat mich nicht entlassen können."

Nach dieser Rede, während welcher der Sprecher stets beschämt über seine Vergnügungssucht vor sich hinsah, nickte Gemmingen lächelnd.

„Nur fort, alter Freund, nur fort. Die paar Tage in der Gebirgsluft werden Ihnen gu tun. Viel Vergnügen!"

Und der Kanzleirat, von welchem die respektlosen jungen Assessoren im andern Zimmer zu sagen pflegten, er stotterte mit seinen Gliedmaßen, konnte sich mit seinem Aufbruch gar nicht so eilig zurechfinden, als die hohe Zeit es erforderte.

Wie er dann so durch die Zimmerflucht hastete, fühlten die Beamten doppelt das Fehlen ihrer beurlaubten Nebenmänner. Der Aufbruch des Kanzleirates war ermutigend für Alle. Eine Pilgerfahrt zum Schreibtisch des gütigen Ressortchefs begann.

Die Einen wollten den Extrazug nach Wien benutzen, die Andern eine Fußreise durchs Hochgebirge machen, die Dritten erwarteten nahe Verwandte von auswärts.

„Geht nur, geht," sagte Gemmingen Allen. Und zuletzt, als die Uhr „um Schlage aushob, waren nur er und der Bureaudiener noch da.

Die Sonne flimmerte immer greller; es sah gerade aus, als lache sie triumphierend.

„Ja, ja, mein alter Paffinger," sagte Gemmingen, als das graue, devote Männchen ihm den Sommer-Paletot anhalf, „wir Beide haben immer die längste Ausdauer. Machen Sie denn auch mit den Ihrigen einen Pfingstausflug?"

„Meine Alte meint," antwortete der an die Untertänigkeit gewöhnte Mann, „daß das Bier draußen nimmer gut sei. Da gehen wir halt einen Tag ins Löwenbräu und einen Tag ins Bürgerbräu und heute abend zum Sedlmayer."

Gemmingen stellte sich die robuste, rotwangige Gattin des dienstfertigen Männchens vor und unterdrückte ein Lächeln.

„Nun denn, viel Vergnügen. Und das für Ihre Kinder."

Gemmingen hatte zweimal als Pate dienen müssen und zeigte bei festlichen Gelegenheiten stes offene Hand für die Kinder des Bureaudieners.

„Herr Regierungsrat sind zu gnädig. Welche Ueberraschung. Ich erlaube mir mit gehorsamstem Dank untertänigste Wünsche für ein heiteres Fest auszusprechen."

Paffinger, dessen Frau übrigens schon die Spende des Rates als zu erwartenden Festbeitrag im Voraus berechnet hatte, dienerte seinen Chef hinaus.

Da war Gemmingen nun auf der Straße und ihm war wunderbar froh und hell zu Sinn.

Die Häuserwände der Straße waren doch wie alle Tage und auch sonst schien die Sonne oft so strahlend vom blauen Himmel.

Aber es lag heute was in der Luft — etwas lustiges und leichtsinniges. Alle Menschen hatten es eilig und alle sahen vergnügt aus. Junge Burschen, in Gruppen, zogen mit strammem Schritt durch die Straße. Studenten oder Schüler, die den grün leinenen Quersack auf dem Rücken und den langen Spitzstock in der Hand tragen — man sah, sie zogen dem Gebirge zu. Muntere Dirnen, die auf flachen Händen eine bedeckte Kuchenplatte und am Arm noch einen Henkelkorb trugen, unter dessen Deckel Gemüse hervorquoll, versäumten sich schwatzend mit ihresgleichen und störten den Verkehr auf den Bürgersteigen. Und platsch — ergoß sich dort eine Wasserflut über denselben und die Straßenkehrer peitschten sie, mit ihren Besen reinigend, auseinander. Die Dirnen schrieen auf und schon festlich gekleidete Damen hoben sorglich ihre Gewänder auf.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Aus der Mappe einer Berliner Lehrerin.

Eine amüsante Blumenlese komischer Entschuldigungszettel hat eine Berliner Lehrerin einem dortigen Blatte zur Verfügung gestellt. Wir entnehmen der Sammlung das Folgende:

„Fräulein! Pauline Berger felt bis zum 15. nächsten Monats. Meine älteste Henriette ist bei ihrer Tante gereist die sterben möchte und dabei nicht allein sol sein in Eberswalde. Und da muß Pauline unsere Wirtschaft füren weil ich meine Stehlung nicht aufgeben kann. Aber ich verspreche sie das ich in die Zeit wen ich Abend zu Hause kome meinne Pauline in lehsen schreibben und deitsch unterrichten werde damit sie nich allens vergießt.

Anna Lehmann."

* *

„Wenn meine Tochder Emilie noch einmal von ihre Freindin Bertha Müller auf den Nachhausewej so jehauen wird die vorichten Montag denn lasse ich ihr nicht mehr die Schuhle besuhchen. Dadrüber müssen der Lehrer und die Lehrerienen aufpasen das sowas nicht vorkomt denn dazu sein sie da.

Kahlbaum."

* *

„Meine Ida mußte gestern aus die Schule bleiben, weil ich mir in den Finger geschnitten hatte. Und wenn mein Mann nach Hause kommt und kein Essen nicht findet, denn macht er mächtigen Krach. Da mußte meine Ida vor mir kochen wegen meinen Finger.

Frau Henneheil."

* *

„Lieb Freilein Leererin, meine Male sacht mier, das sie ihr, weihl sie von sie nicht hat wolen nemen einen Klabs auf der Hand, Ihr an der Want gestoßen haben, das sie au geschriehen hat. Ich verbiete mich daß. Wen sie ihr klabsen wolen, denn tun sie es, weil das sie es verdint haben wirt, aber stossen verbiete ich mich un wen sie wider mal nicht parirt dann tun sie so wie ich und verhauen ihr aber stossen verbiete ich mich. Mit viller Hochachdunk

Frau Rotwurl."

„Meine Emma kommt heute nicht weill ich fort muß und meine Frau nicht alleine bleiben darf und Emma die Frau Neumann rufen muß wenn es mit meine Frau so weit ist.

Herr Albert Schmidt."

* *

„Geertes Fräulein. Am 25. Januar ist mein Geburtstag. Da möchte ich gerne meinen Mann eine kleine Freude machen indem meine Trude mir ein hübsches Gedicht aufsagt. Weil nämlich mein Mann immer behauptet das die Trude beschränkt ist und wir uns darum immer das Zanken kriegen. Darum bitte ich Sie ganz ergebens lernen Sie meine Trude ein hübsches Gedicht ein, etwas recht schweres und langes, damit sie es mir richtig aufsagt und mein Mann siet was es für ein kluges Mädchen ist das ich ihn mit in der Ehe gebracht habe. Erwartungsvol das Sie meine Bitte erfüllen. Euer Hochwohlgeborene ganz ergebenste

Frau Balduin."

* *

„Geehrtes Freilein! Da meine Tochter Hermine wider einmal nicht versetzt worden ist theile ich Ihnen ergebenst mit das das an den Unterricht liegen muß. Meine Tochter Hermine ist ein kluges Kind und hat allemal bei uns zu Hausse fleißig und gut gelernt. Aber wenn man ein Kind nichts nicht beizubringen versteht dann kann es auch nichts nicht lernen und bleibt sitzen. Und dann möchte der Vater zu Kause sie noch dafor kolen. Aber das thut unsereiner nicht, wir wissen wodran wir mit Hermines Durchfall sind. Ich werde mir bei den Rektohr über Sie beschweren. Mit ausgezeichnendster Hochachtungsvoll

Albin Heinrich."

* *

„Kündige hiermit die Nachhilfestunden für Lina Butzke, weihl jetzt frei bin und ihr sehlber nachhelven kan.

Butzke."

* *

„Bitte Überbringerin dieses meine Dochter Marie ganz mächtig zu verbimmsen Sie hat mir wider die janze Millich heite morgen aufgetutscht was nun in die drei Dage daß dritte Mahl is Ich habe ihr schon gehauen aberst ich habe Reismatistnuhs in die Arme. Indem ich hofe das sie keinen Reismatistmuhs nicht habben bitte ich ihr möglichstens zu tun.

Frau Migge."

English spoken.

Der Landkrämer Schnittl war in der Stadt, um Einkäufe zu machen. Der Weg führte ihn an einen Laden, an dessen Glastür die blitzblanken Worte prangten: „English spoken". Schnittl, der sich für alles interessierte, was sich auf Handel und Wandel bezog, trat in den Laden und erkundigte sich nach der Bedeutung der betreffenden Worte. Bereitwilligst klärte ihn ein Ladenfräulein hierüber auf. Dankend verließ Schnittl wieder das Geschäft und schrieb für alle Fälle „English spoken" in sein Notizbuch. Beim Weiterwandern überlegte er sich die Sache. Englisch konnte er nicht sprechen, noch weniger seine Alte, aber Jenzi, seine Tochter, war vor vielen Jahren eine Zeitlang im nahen Kloster zur Erziehung und hatte von dort einige französische Wörter zum Andenken mit heimgebracht. Die könnten im Notfalle ausreichen. Mit den Bauern brauchte sie nun freilich nicht französisch zu sprechen, aber im Sommer kamen doch gar viele Fremde ins Dorf und so eine Aufschrift am Laden stach in die Augen. hob das Ansehen des Geschäftes und drückte seinen Nebenbuhler, den Krämer Bandlmeier, tief herunter. „Wird gemacht!" beschloß Schnittl. Daheim erwähnte er nichts von seinem Vorhaben, denn die Weibsleute könnten ihn nur auslachen und irre machen.

Als aber der erste Sommerfrischler ins Dorf zog, prangte an Schnittl's Ladentüre die stolze Aufschrift:

„Französisch spoken!"

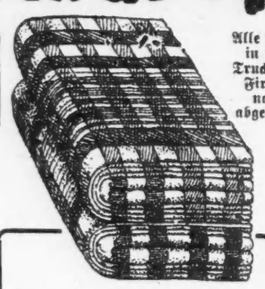
— Erklärung. — Stammgast: „Sagen S' einmal, Herr Expeditor, woher kommt's denn eigentlich, daß die Postbeamten oft so grob werden?" — Posterpeditor: „Das kommt vom Verkehr mit dem Publikum!"

— Hindernis. — „Warum wollen Sie denn in Ihrem Naturtheater nicht mehr „Wilhelm Tell" geben?" — „Ach, wiss n Sie, da erkältet sich unser Tell junior immer und niest sich den Apfel vom Kopfe!"

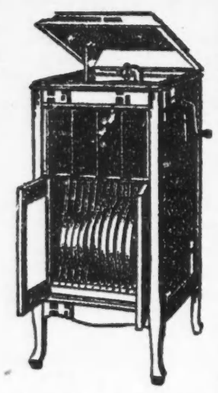
UMI

Christmas Specials

Kauft auf Fish's offenes Kredit System



Alle Waren in Auto Trucks ohne Firmennamen abgeliefert.



Colonial Wonder Hot Blast

Einer der besten Hot Blast Heizöfen in dieser Saison offeriert, ein Ofen, der für Jahre zufriedenstellt. Er brennt irgend welches Material. Vorzügliche Konstruktion. Hat 17-zölligen Feuerplatz. Speziell für nur **$29.75**

Blanket Spezialitäten

Wollene Nap Blankets

Sorgfältig gewebt aus ausgesuchtem Garn. Delikate Schattierungen von blau, rosa und lohfarbig mit weiß, in Block und gebrochenen Plaids — Shell stitched mercerized Edge 66×80. Gewicht, das Paar, 4 Pfund. Speziell **$7.95**

Weiße baumwollene Blankets, sorgfältig aus ausgesuchtem Garn gewebt, 61×76. Garantierte Qualität. Speziell, **$2.45**

Columbia Offerte

Columbia Grafonola in Type „E" Modell (wie Abbildung). Kommt in einer Auswahl verschiedener hübscher Finishes. Gute Größe Floor-Maschine, eine Fassion, die mit jedem Möbel harmoniert. Als ein Weihnachts-Spezialität offerieren wir sie vollständig mit 10 Selectionen zu nur **$79.25**

1906–1908 Wabash Ave
Offen Donnerstag und Samstag Abends

1901–1911 State Str.
Offen Donnerstag und Samstag Abends

822–824 W. 63. Str.
Offen Donnerstag und Samstag Abends

L. FISH FURNITURE CO.

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Tür.
Offen Donnerstag und Samstag Abends

654–656 W. North Ave
N.-O.-Ecke v. Orchard Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Columbia Damenklub.

Monatliche Versammlung. — Interessanter Vortrag über Rußland.

Unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Dr. Holinger wurde gestern nachmittag in der Markine Halle die regelmäßige monatliche Versammlung des Columbia Damenklubs abgehalten. An ihr nahm eine recht beträchtliche Zahl von eingeführten Gästen teil, unter ihnen auch viele Herren, und die Mitgliedschaft war ebenfalls sehr stark vertreten. Dazu hatte wohl die Ankündigung, daß ein Sohn des verstorbenen russischen Schriftstellers und Idealisten Tolstoi einen Vortrag, „Tolstoi und Rußland" halten würde, viel beigetragen.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sang zunächst Fräulein Gladys Swarthout einige Lieder in deutscher Sprache; die Künstlerin erfreut sich einer in den verschiedenen Lagen überaus melodischen und sicherlich trefflich geschulten Stimme, und das wurde auch allgemein gebührend anerkannt. Später trug sie Kompositionen von Henschel und Carl Victor Prahl vor, wiederum vortrefflich, aber leider ließ sich beide Male über die Begleitung nichts rühmliches sagen.

Graf Ilija Tolstoi, ein bereits ergrauter Sohn Leo Tolstois, entwickelte sein Thema, bei dem er sich der englischen Sprache bediente, in interessanter und klarer Weise. Er verdammte den Bolschivismus, der noch schlimmer sei als der Despotismus der Zarenzeit. Rußland würde trotzdem niemals zerrissen werden, aber eine wirkliche Selbstregierung könne es nur durch eine Nationalversammlung erhalten. Das Wichtigste von Allem sei die Landfrage, denn in Rußland wohnen 85 Prozent der Bevölkerung auf dem flachen Lande, während sich die Zahl der Arbeiterbevölkerung in den Städten nur auf zwei Prozent beläuft. Zum Schluß erklärte der Redner, daß Patriotismus und Nationalismus die Hauptursache zu der Katastrophe der letzten vier Jahre gegeben hätten.

Stürzte sich in sein Schwert.

In einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch längere Krankheit, stürzte sich gestern der 73jährige Oesterreicher Charles Horn, Nr. 4923 S. Western Avenue, in einen Säbel, den er angeblich getragen hatte, als er vor Jahren in der österreichischen Armee diente. Er war auf der Stelle tot.

Erklärt sich bankerott.

Verbindlichkeiten und Bestände der Smith Form-a-Truck Co.

Die Smith Form-a-Truck Company hat im Bundesdistriktsgericht ein Gesuch um ihre Bankerotterklärung eingereicht, in welchem sie Verbindlichkeiten in Höhe von $1,624,157 und Bestände von $414,434 aufführt. Der größte Gläubiger ist die Firma J. & W. Seligman, 1 William Str., New York, mit einer Forderung von $290,000. Die hiesige Central Trust Comp. steht mit einer Forderung von $85,000 verzeichnet. Die Aktien der Smith Form-a-Truck Co. sind seinerzeit von der Smith Motor Truck Corporation gekauft worden, welche auch die Betriebseinrichtung pachtete. Ein Bankerottverfahren gegen die Smith Motor Truck Corporation ist schon seit einem Jahre im Gange.

Chicago Lincoln Club.

Veranstaltet ersten Familienabend des Winters. — Wiederholung geplant.

Von dem Wunsche geleitet, das prächtige Klubhaus an N. Clark Straße und Germania Place den Chicagoern deutschen Stammes dauernd zu erhalten, hat die jetzige Leitung des Chicago Lincoln Klubs, des früheren Germania Männerchors, beschlossen, das gesellige Leben im Klub so anregend wie möglich zu gestalten. Es werden nunmehr dort an jedem Donnerstag gemeinsame Abendessen veranstaltet. Nach dem Essen ist dann zwanglose Unterhaltung, Kartengesellschaften finden sich zusammen, und für Musik für diejenigen, die tanzen wollen, ist auch gesorgt.

Gestern abend war der erste dieser Familienabende. Präsident Ernst Kruetgen und der Unterhaltungsausschuß, mit Herrn Fred Klein an der Spitze, empfingen die Gäste. In zwei Zimmern wurde gespeist, in dem mittleren Ballsaal später getanzt.

Sonntag abend von 6 bis 10 Uhr wird in den Klubräumen jetzt immer Musik sein, und es soll auch versucht werden, die „Teeabende" zu einer anziehenden Einrichtung zu machen, für die gerade an Sonntag Abenden ein Bedürfnis besteht. Die für die Kinder der Klubmitglieder eingerichtete Tanzstunde hat ebenfalls lebhaften Anklang gefunden.

Die nächste größere Veranstaltung im Klub ist das Konzert des Singvereins mit nachfolgendem Ball am 14. Dezember. Eine Weihnachtsfeier am 26. und der übliche große Sylvesterball sind in Vorbereitung.

Gefährliches Spielzeug.

Der 16jährige Michael Trotto, Nr. 1432 W. Harrison Str., und sein zwölfjähriger Bruder Carma spielten gestern abend mit einer kleinkalibrigen Büchse. Diese entlud sich in Carmas Hand, und Michael wurde von der Kugel getroffen. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Influenzasituation wird ernster.

Zahl der neuen Fälle der Seuche nimmt zusehends zu.

Die Influenzasituation verschlechtert sich zusehends. Die Zahl der neuen Fälle, die gestern gemeldet wurden, ist nur in den Tagen übertroffen worden, in denen die Epidemie vor Wochen ihren Höhepunkt erreicht hatte. Nicht weniger als 404 neue Fälle von Influenza und 89 neue Fälle von Lungenentzündung wurden gestern dem Gesundheitsamt gemeldet. Dazu kamen noch 23 Todesfälle infolge von Influenza und 16 infolge Lungenentzündung. Gesundheitskommissär Dr. Robertson erklärte aber, daß die Fälle milder schienen.

Der Gesundheitskommissär schloß gestern zwei weitere Theater, welche seine Vorschriften unbeachtet ließen. Es sind das Pine Grove Theater, 717 Sheridan Road, und das De Luxe Theater, 1141 Wilson Ave.

Kampf gegen Opiumgenuß.

Einen energischen Kampf gegen die Unterdrückung des Opiumverkaufs in Chicago und, wenn möglich, in der Welt, begann gestern Gesundheitskommissär Dr. Robertson. Er richtete eine drahtlose Depesche an Präsident Wilson, in der er diesen ersuchte, auf der Friedenskonferenz darauf hinzuarbeiten, daß die Herstellung des Opiums in der Welt unterdrückt würde. Was Chicago anlangt, so beabsichtigt er zusammen mit der Sittenkommission eine Ordinanz auszuarbeiten, die der Stadt das Recht gibt, Personen, die dem Opiumgenuß ergeben sind, festzunehmen und zu halten, bis sie geheilt sind. Auf heute abend ist eine Sitzung der Sittenkommission einberufen worden, zu der außerdem Staatsanwalt Hoyne, Sheriff Peters, Polizeichef Garrity, Superintendent Siman vom Arbeitshaus, Präsident Reinberg vom Countyrat und Dr. W. H. Sage, Leiter der von der Bundesregierung begonnenen Untersuchung des Handels mit Betäubungsmitteln geladen sind.

Stadt muß zahlen.

Frau Louise Osborn Rowe, Kommissärin für öffentliche Wohlfahrt, erzielte gestern im Gerichtshof Stadtrichter Coots ein obsiegendes Urteil gegen die Stadt in ihrer Klage auf Zahlung ihres rückständigen Gehalts. Die Klage war am 11. März auf Zahlung des bis dahin fälligen Gehalts angestrengt worden. Der Richter erkannte ihr $1666.64 zu.

Wahlbeamte werden bezahlt.

Die Wahlbeamten können darauf rechnen, ihre rückständigen Gebühren in der Höhe von $125,000 zu erhalten. Hilfsstaatsanwalt Barnhart erklärte im Lauf der Verhandlungen vor Richter Johnston, der um Erlaß eines Mandamusbefehls gegen den Countyrat ersucht worden ist, daß die Körperschaft die Mittel zur Befriedigung der Wahlbeamten liefern würde.

Generalstabschef berichtet.

Washington, 6. Dez. In seinem Jahresbericht an den Kriegssekretär Baker sagt der Generalstabschef March:

Das Armeeprogramm, wonach bis zum 30. Juni 1919 achtzig Divisionen nach Frankreich geworfen werden sollten, wurde mit der festen Ueberzeugung zur Ausführung gebracht, daß Deutschland im Jahre 1919 unterliegen werde. Diese Ueberzeugung war das Ergebnis eines eingehenden Studiums der gesamten Kriegslage.

Nach solchem Studium, einschließlich einer genauen Abschätzung der Stärke unserer Alliierten an der Westfront und der wahrscheinlichen deutschen Stärke, kam ich zu dem Schlusse, daß der Krieg im Jahre 1919 zum Abschluß gebracht werden könne, vorausgesetzt, wir seien in der Lage, bis zum 30. Juni des Jahres 1919 80 amerikanische Divisionen nach Frankreich zu werfen, oder 3,360,000 Mann.

Am 18. Juli 1918 unterbreitete ich Ihnen ein formelles Memorandum, unter Beifügung eines Planes, wie eine solche Streitmacht aufgebracht, wie die Vorräte und sonstigen Bedarfsartikel für ein solches Heer beschafft werden könnten, und wie die Transportmittel zu erlangen seien.

Ich empfahl Ihnen, als amerikanisches Programm 80 Divisionen nach Frankreich zu werfen bis zum Juni 1919, und 18 Divisionen im Lande zu behalten. Diese Empfehlung wurde von Ihnen und vom Präsidenten gutgeheißen. Um das Programm durchzuführen, bedurfte es der Aenderung des Ziehungsalters durch den Kongreß, um alle Jahresklassen von 18 bis 45 einzuschließen.

Bis zur Schließung des Waffenstillstandsvertrags wurden amerikanische Streitkräfte im Verhältnis zu obigem Programm nach Frankreich verschifft.

Militärische Ausbildung.

Delegaten zum Jahreskonvent des staatl. Gewerkschaftsrates begünstigen sie.

Die organisierte Arbeiterschaft im Staat Illinois ist, soweit ihre Vertreter in Betracht kommen, anscheinend nicht gegen die militärische Ausbildung der Jugend. Das ist aus der Haltung zu ersehen, welche Nachrichten aus Bloomington zufolge die Delegaten zum Jahreskonvent des staatlichen Gewerkschaftsrats gestern einnahmen. Sie zwangen den Ausschuß für Beschlüsse, einen Beschlußantrag zurückzuziehen, der eine Erklärung gegen jede Art militärischer Ausbildung enthielt. Der Ausschuß hatte den Antrag zur Annahme empfohlen. Seine Fürsprecher waren die Delegaten H. F. Schnack und Bart Ryan vom Formerverband in Chicago. Sozialistische Delegaten unterstützten ihn nachdrücklich und behaupteten, daß die allgemeine militärische Ausbildung der Jugend die Einführung eines militärischen Systems begünstige. Den Kampf gegen den Antrag führte Präsident John H. Walker vom staatlichen Gewerkschaftsrat, der erklärte, der Konvent würde sich lächerlich machen, wenn er den Antrag annehme. Niemand mache nachdrücklicher gegen Militarismus Front als er selbst, aber die Zeit sei noch nicht gekommen, wenn jedes Schwert zur Pflugschar umgewandelt werden könne. Selbst dann würde das Land noch eine gewisse Ausbildung nötig haben für die körperliche Entwicklung der Jugend. Der Ausschuß für Beschlüsse zog den Antrag zurück.

Angenommen wurde hingegen ein Antrag, der sich für städtischen Besitz öffentlicher Nutzeinrichtungen in allen Städten erklärte.

Der nächste Jahreskonvent wird in Peoria abgehalten werden.

State, Jackson, Van Buren Streets — 2d Floor "L" Entrance

ROTHSCHILD & COMPANY

Seht den Weihnachtsmann und die neuen Silhouetten

Die größte Sehenswürdigkeit in der Spielwaren-Abteilung dieses Jahr ist die Ausstellung von Silhouettes in dem Mittelgang: die Zwerge, Kobolde und andere seltene Figuren, wie sie in den Kinder-Geschichtsbüchern vorkommen, alles in Bewegung von morgens bis abends. „Schaut, Schaut!" flüstern die Kleinen, indem sie ihre Mutter am Rock zupfen, „sieh die schwarzen Leute!" Es ist alles sehr sinnreich und lehrreich für Erwachsene wie für Kinder. Natürlich ist auch der fröhliche Weihnachtsmann hier, einen Willkommengruß zu bieten.

Sechster Floor.

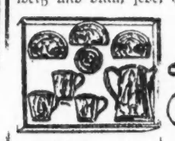
Patriotische Karakterpuppen, die kleine Rote Kreuz-Nurse in ihrem Kleid und ihrer Kopftracht in weiß, der brav aussehende Soldat in Khaki und der Matrose in weiß und blau, jede, $1.39.

American Flyer Zug-Set — mit schwerer eiserner Lokomotive, Tender, und zwei Wagen, und Figur 8 Set Geleise, die Lokomotive mit 6-monatlicher Garantie, sie hat Stop und Start, $3.00.

Teddy-Bären, aus feiner Sorte Plüsch gemacht, 98c.

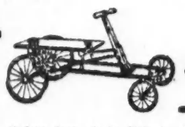
Kinder-Auto, — schweres Stahlgetriebe, Gummireifen Räder, Fender Bumper, Car ist in zwei Fassions emailliert — ganz schwarz oder ganz gelb, ein wunderboller Wert — soweit sie reichen — zu nur **$7.99**

Spielbretter — eine große Auswahl davon vollständig mit Anweisungen und Teilen, zum spielen von Dutzenden v. Spielen, von $1.75 aufwärts bis $5.95.

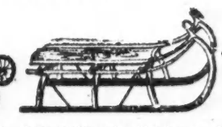


Blechgeschirr, prachtvoll dekorierte Tassen, Untertassen und Teekanne, einige Sets mit Tray, 50c Wert, 35c.

Kinder Choo Choo Car, mit Pferdekopf — schön finished und gefirnißt, mit vier Rädern, spezielt $1.09.



Unsere spez. Hand Car, schwerer Stahl Running-Gear, doppelter Drive, Gummireifenräder, jedes Kind von 4 bis 14 Jahren kann es fahren, $4.95.



Hohe Schlitten für Mädchen, hat schwere Stahlläufe, Schlitten schön gefirnißt und gut gebaut, wie die Abbildung — zu $1.69.

Kinder Shoofly, schön angestrichen, gut gemacht, Sitz und Rücklehne gepolstert, mit schwingendem Spielfix, $1.50.

Velocipede für Knaben, ganz stählernes Gestell mit verstellbar. Spring Sattel und Gummireifenrädern — passend für Knaben bis zu 5 Jahren — zu $2.95.

Universal Buchstabierbrett, unterhaltend und lehrreich — für Mädchen oder Knaben, 75c.

Toy Wringer für Kinder, genau wie der Mutter ihrer — aus schwerem Stahl gemacht, mit Gummirollen, 75c.

King Windbüchse, eine starke praktische B B Flinte, Nickel-Finish, einlaufig, mit Lever Action, 80c.

Werden Heißluft Maschine, hat schweren Stahl-Zylinder und nickelplattierten Fuß — $1.50 Wert, zu 97c.

Klappstuhl aus natürlich Holz, schön gefirnißt, ganz flach zusammenlegbar — kann nicht umstürzen, hält 250 Pfund Gewicht, 75c.

Prachtvoll bekleidete Charakter Babb Dolls, auffallende Augen und ganz gelenkiger Körper, bekleidet in großer Auswahl schöner Kostüme mit dazu passende Kopfbekleidung — zu $1.25.

Wiggle Waggle Spielzeug, wie Bild, unterhaltendes Spielzeug für kleine Kinder, zu 69c.

Ives' elektrisches Zug-Set, mit schwerer hochfeiner eserner Lokomotive, Tender, Wagen, Control-Weiche und vollständiges Set Geleise, $3.50.

Schmucksachen von Qualität zu niedrigsten Preisen

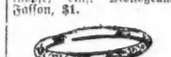
Diamanten LaVallieres, mit echten Perlen Drop, — massives Gold, $5.95.

Handgelenk Uhren, kleinste Sorte, 15 Jewel Werk, 20-jähr. goldenes Zifferblatt. $20 Wert, zu $16.95.

Monogram Gürtel, spez. auf Bestellung, $1.25.

Mahagoni 8 Tage Standuhren, Kathedralen Klang Anschlag, $9.50.

Gold Front Manschettenknöpfe, einf. Fassion, $1.



Goldgef. Armbänder für Kinder, graviert, mit Pat. Sicherheits Clasp, $1.00.

Mass. Gold-Taschenmesser, XXX Stahl, 4 Klingen., $4.

Mass. gold. 10kat. Uhrketten, für Männer, — neueste Waldemere, $5.75.

Echte Cameos Scarf Pins, Hand geschn. Einfassungen zu $1.50.

Mass. gold. echte Cameos Brooch, — braun Shell handgeschnitzt, $3.95.

Massiv goldene Freundschaft Circles, oder Wishbone Brooches, zu $1.50.

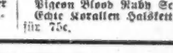
Sterling Silber Ringe, Eink. Steinfassung, $1.50.

Massiv gold. Emblemringe, — gute Schwere, $6.50 und $8.00.

Massiv gold. Die Clasp, 95c.

Massiv gold. Babb Siegelringe — gute Schwere, $1.00.

Aluminium Bar Pins, wie Bild, zu $1.95.



Pigeon Blood Ruby Scarf Pins, zu 85c. Echte Korallen Halsketten, 16 Zoll lang, für 75c.

Echte Korallen Cameoringe, wie Bild, massives Gold, $4.

Mass. gold. echte Rosen Diamant Babyringe, $1.50.

Echter Diamantring, Belcher od. Tiffanyfassion, $32.50.

Main Floor

A. WEINSTEIN

684 W. North Ave.

„Out Size" Fasson Schuhe für korpulente Damen

Löste das Problem für Sitz und Fasson

für korpulente Damen u. Mädchen. Sie geben ein elegantes und jugendliches Aussehen und die einzige wissenschaftliche Konstruktion für volle Figuren. Sie sind bequem wie auch modern.

In Weiß, Schwarz und Braun, hohe oder niedrige Absätze.

Schwarzes Kalbleder mit Stoffoberteil, Paar zu..... **$6.00**

In schwarzem Kid-Leder zu **$7, $7.50, $8, $8.50**

In dunkelbraun, das Paar aufwärts von.... **$9.00**

Unser Lager hochfeiner Schuhe in braunem, grauem, schwarzem und weißem All-over Kid und mit dazu passenden Stoffoberteilen ist sehr hübsch u. sehr preisgemäß.

Schwarze Kid-Schuhe, 9 Zoll hoch mit Stoffoberteilen, aufwärts von **$5.00**

Braune All-over Kid-Schuhe 9 Zoll hoch, mit ledernen französischen Absätzen, aufwärts von..... **$6.00**

Graue ganzlederne Kid-Schuhe, 9 Zoll hoch, mit ledernen französischen Absätzen, aufwärts von..... **$6.50**

Kauft bei Weinstein's. Der Laden von „Quality Schuhen".

Tel. Lincoln 359

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Victrolas und Grafonolas auf Abzahlung

Alle bis jetzt herausgegebenen Platten, Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Kauft Eure Weihnachtsplatten, so lange noch welche zu haben sind. O Tannenbaum, mit Glocken; Ihr Kinderlein kommet; Ein Wiedersehen am Weihnachtsabend; Klein-Elschens Weihnachtswunsch; Stille Nacht, heilige Nacht; Großer Gott, wir loben dich; Ein' feste Burg ist unser Gott; Jesus meine Zuversicht; Was Gott tut, das ist wohlgetan; Vom Himmel hoch, da komm' ich her; Knecht Ruprecht bei den Kindern; Das Christkindchen besucht die arme Witwe und ihr Kind; Adelte Fidelio.

Liberty - Bonds werden in Zahlung genommen.

Alle die obengenannten Platten sind doppelseitig: Preis 85c.

Shop

Hübsches Weihnachtsgeschenk.

Marshall Field & Co. werden es ihren Angestellten machen.

Die Firma Marshall Field & Co. hat die Ankündigung erlassen, daß sie zu Weihnachten $1,500,000 unter ihre Angestellten verteilen wird, um sie auf diese Weise in Stand zu setzen, bei der durch den Krieg verursachten allgemeinen Teuerung die Kosten des Lebensunterhalts zu bestreiten. Es werden alle weniger als $2500 das Jahr beziehenden Angestellten, welche bereits vor dem 1. Juli dieses Jahres bei ihr in Dienst standen, dabei berücksichtigt werden, im Ganzen gegen 10,000 Personen; die Entschädigung wird aber nicht etwa dem Gehalt angepaßt werden und einen gewissen Prozentsatz von diesem bilden, sondern man wird jeden einzelnen Fall für sich behandeln, um besondere Verdienste, Fleiß, Zuverlässigkeit u. s. w. gebührend belohnen zu können.

Der mehr als $2500 das Jahr beziehenden Angestellten wird, ebenso wie in früheren Jahren, in anderer Weise gedacht werden.

Die in das Heer oder die Flotte eingetretenen ehemaligen Angestellten des unter dem Namen „The Hub" bekannten großen Kleidergeschäfts werden, wie Präsident Henry C. Lytton ankündigt, bei ihrer Ausmusterung nicht nur ihren früheren Posten zurückerhalten, sondern die Firma wird ihnen auch für die ganze Zeit, in welcher sie in Uncle Sam's Diensten standen, das Doppelte ihres Gehalts zahlen, sodaß sie also einen recht ansehnlichen Check erhalten werden. Man hofft, daß andere Firmen diesem Beispiel Folge leisten werden.

Die Viehausstellung.

Wilson & Co. zahlten für einen preisgekrönten Stier die Summe von $3350

Der Besuch der internationalen Viehausstellung, welche zurzeit in den Stock Yards stattfindet, ist nach wie vor ein außerordentlich zahlreicher. Gestern abend war das Amphitheater, wo die preisgekrönten Tiere vorgeführt werden, wieder bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Besonderes Interesse erregten die schweren Zugpferde. Aus dem Wettbewerb gingen zwei Schlachthausfirmen als Sieger hervor, indem nämlich der erste und der zweite Preis Wilson & Co. und der dritte Swift & Co. zugesprochen wurde.

Wilson & Co. bezahlten gestern für den mit dem ersten Preis bedachten, von der Purdue Universität aufgezogenen einjährigen Stier „Fyfie Knicht" die Summe von $3350, das heißt $2.50 das Pfund. Es ist dieses der höchste Betrag, der jemals für ein Rind erzielt wurde.

Von der Firma Morris & Co. wurde eine Wagenladung ausgewählter Rinder für den Preis von $50 den Zentner erworben.

Für morgen sind alle Schulkinder der Stadt zusammen mit ihren Lehrerinnen und ihren Eltern eingeladen worden, als Gäste des Direktoriums die Ausstellung in Augenschein zu nehmen.

— Annonze. — Verkaufe mehrere soeben eingetroffene Spottdrosseln zu dito Preisen. Spärlich, Vogelhändler.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Großer Dickkopf.

Farmer Havelß Verschwinden, Scheinungsklage und unfreiwillige Heimfahrt

Im Kriminalgericht wies gestern Richter Windes das Habeas Corpusgesuch des 85jährigen Baclav Havel ab, der kurz zuvor in Richter Hopkins' Gerichtssaal gelegentlich der Verhandlung seiner Scheidungsklage verhaftet worden war, und übergab ihn dem mit Auslieferungspapieren anwesenden Sheriff Taylor von Cedar Rapids, Iowa; der Alte warf sich zu Boden und mußte gewaltsam herausbefördert werden, und auf dem Bahnhof wiederholte er das Manöver, so daß er auf den Zug getragen werden mußte. Havel verkaufte seine Farm von 11,000 Farm bei Cedar Rapids vor drei Jahren infolge von Familienzwistigkeiten und verschwand. Er soll seither hier versteckt gelebt haben. Seine 60jährige Gattin hat in Cedar Rapids ebenfalls auf Scheidung angetragen, wegen Mißhandlungen und Ehebruchs. Havel hat neun Söhne, zwei Töchter, Enkel und Urenkel. Wie viel von seinem Vermögen noch vorhanden ist, ist nicht bekannt.

Kanarienvögel.

Ausstellung vereinigter Züchter am 14. und 15. Dezember.

Die jährliche Kanarienvögel-Ausstellung der Vereinigten Züchter von Chicago und Umgegend findet am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. Dezember, in der Wabansia Halle, 1710 N. California Ave., statt. Außer etwa 35 Mitgliedern des Deutschen Kanarienzüchtervereins und des Kanarienzüchtervereins von Chicago wird auch die „Chicago Society of Aquatic Life" sich mit einigen Sammlungen wertvoller Zierfische beteiligen. Für die Aussteller, welche die besten Kanarienvögel der verschiedenen Sängerklassen ausstellen, sind die üblichen Preise ausgesetzt, sowie drei goldene und eine silberne Medaille. Alle ausgestellten Vögel stehen auch zum Verkaufe; Liebhaber der gefiederten Sänger haben somit eine gute Gelegenheit, direkt an der Quelle eine Auswahl unter den besten Beständen zu treffen. Der Eintritt zur Ausstellung kostet 25 Cents.

Einlösung von Schatzamtsschuldscheinen.

Die Bundesreservebank für den Chicagoer Bezirk macht bekannt, daß vom 19. Dezember an alle Schatzamtsschuldscheine, United States Treasury Certificates of Indebtedneß, die am 2. Januar 1919 fällig werden, eingelöst werden. Es handelt sich um die Schuldscheine der Serie IV E, die vom 3. September 1918 datiert sind. Sie werden zum Nennwert einschließlich der aufgelaufenen Zinsen eingelöst. Vom 19. Dezember an hört die Verzinsung auf.

Aus Vereinskreisen.

Ein Tanzkränzchen gibt ihren Mitgliedern und Freunden die Liedertafel Vorwärts am Montag, dem 16. Dezember, in der Alt-Heidelberg-Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., bei 25 Cents Eintrittsgebühr. Daß für Musik, Bewirtung u. s. w. aufs beste gesorgt ist, versteht sich von selbst, und die Besucher können einem vergnügungsreichen Abend entgegensehen.

Heute abend wird in der „Winona" der Geburtstag aller Mitglieder, die in den Monaten Juli bis Dezember geboren sind, in Form eines Herrenabends mit Gesang und Vorträgen gefeiert werden. Freunde sind willkommen.

Bush Temple Theater.

Direktor Conrad Seidemann.

Heute großer Spezialabend zugunsten der Schauspieler.

Wie schon des Oefteren mitgeteilt, hat eine Anzahl Damen, die sich im Interesse unseres Deutschen Theaters auf das Eifrigste bemühen, für heute im Bush Temple einen Spezialabend arrangiert, dessen Reinertrag den Mitgliedern des Ensemble als Weihnachtsgeschenk überwiesen werden soll. In Anbetracht des guten Zwecks der Veranstaltung ist es zu wünschen, daß sie sich eines regen Besuches erfreue. Ein ganz besonderes Programm ist zusammengestellt worden, bei dem fast alle Mitglieder durch spezielle Vorträge mitwirken werden. Auch kommt der überaus lustige Einakter „Zum Einsiedler" von Jacobsen zur Aufführung.

Morgen abend sowie Sonntag nachmittag und abend wird das Kneiselsche Volksstück „Die Lieder des Musikanten" wiederholt, die Abende am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden durch Heyermanns großes Fischer-Drama „Die Hoffnung auf Segen" ausgefüllt, wobei Max Juergens zum ersten Mal auftreten wird, und der Freitag bringt die dritte Kammerabend-Vorstellung dieser Saison mit Ludwig Thoma's großem dreiaktigen Drama „Magdalena".

Die alte Geschichte.

Die Farbige Josephine Polk von der Anklage des Mordes freigesprochen.

Im Kriminalgericht ist gestern wieder eine Frau von der Anklage des Mordes freigesprochen worden. In dem vor Richter Kavanagh verhandelten Prozeß gegen die als Maschinenschreiberin in der öffentlichen Bibliothek tätig gewesene, 26 Jahre alte Negerin Josephine Polk, die Beschuldigt wurde, am 15. Novbr. vorigen Jahres einen ihrer Rassegenossen, den Zahnarzt Dr. F. N. Harris in seiner Sprechstube, Nr. 8 Ost 37. Str. erschossen zu haben, brachten die Geschworenen nämlich einen auf nicht schuldig lautenden Wahrspruch ein.

Chicagoer Große Oper.

„Carmen" wird heute wiederholt. — Morgen „Gioconda" und „Thais".

In der Oper gelangt heute „Carmen" mit Marguerite Sylva als Heldin, Muratore als Don Jose und Baklanoff als Escamillo zur Wiederholung. Für morgen nachmittag steht „La Gioconda" auf dem Spielplan, besetzt mit Rosa Raisa, Carolina Lazzari, Mimini und Dolci, und für morgen abend „Thais" mit Yvonne Gall und John O'Sullivan.

* Bedrohung mit einem Fleischermesser und die Erklärung, er liebe eine jüngere Frau, giebt Louise Hulsmeier als Grund für den Antrag auf Lösung ihrer Ehe mit Joseph J. Hulsmeier, Präsidenten der Howard Candy Co., 115 S. Dearborn Str., an. Sie haben drei Kinder.

Jetzt ist noch eine Gelegenheit, einen ausgezeichneten

8 Jahre alten Bourbon Whiskey

— zu —

$6 per Gallone zu kaufen.

Wartet nicht, denn Erhöhung der Preise kann unerwartet eintreten.

Old Quincy No. 9 Co.

Chas. W. Deubler, Prop.

150 W. Randolph Str.

gegenüber City Hall.

2—23d

Muß sich verantworten.

Die Koronersgeschworener. überwiesen gestern John Kuchta, Nr. 2822 Archer Avenue, unter der Anklage der fahrlässigen Tötung den Großgeschworenen. Kuchta fuhr mit seinem Kraftwagen in fünf Schwestern hinein, die gerade im Begriff standen, eine Elektrische zu besteigen. Frl. Agnes Sauer wurde getötet, ihre vier Schwestern erlitten schmerzhafte Abschürfungen.

Leset die „Sonntagpost".

* In der Anlage der Firma Armour & Co. wurde gestern der 30jährige Frank J. McCabe, Nr. 5108 S. Throop Str., vom Gegengewicht eines Aufzugs am Kopfe getroffen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

* Unter einem der „Pennoyer Teaming Co.", Nr. 742 Polk Str., gehörigen Heb-krahn, der auf einer leeren Baustelle in der Nähe seiner elterlichen Wohnung, 771 Forquer Str., stand, wurde der 12jährige Albert Granetta zu Tode gequetscht.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W Washington St.

Preis per Copy.....3 Cents
" per Month.....55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year.....$4.50
Including "Sonntagpost" per year.....$6.50
In all other States and Canada the price will be per year.....$5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephone: Franklin 5900 — Illino's

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents. Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio.....$4.50 per Jahr. Einschließlich „Sonntagpost".....$6.50 per Jahr. In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis.....$5.00 per Jahr. Einschließlich „Sonntagpost".....$7.00 per Jahr. Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer.....5 Cents.

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang. — Nr. 289.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

„Die Anstifter des Krieges."

Der britische Premierminister David Lloyd George erklärt, die Männer, welche für den Krieg verantwortlich sind, sollten nicht entwischen dürfen, weil sie gekrönte Häupter waren, sondern sollten in einem internationalen Gerichtshof prozessiert werden. Andere britische Staatsmänner und Führer schließen sich diesem Verlangen an, und verlangen auch die Prozessierung der Männer, die sich „unaussprechlicher Grausamkeiten gegen Gefangene und Zivilisten in den besetzten Gebieten schuldig machten." Desgleichen, erklärten sie, müsse festgestellt werden, inwieweit die Befehlshaber der Tauchboote unter Befehlen, denen sie Folge leisten mußten, handelten, oder aus eigenem Entschluß; und diejenigen, denen nachgewiesen werden sollte, daß sie aus eigenem Entschluß Greueltaten zur See begingen, sollten auf's Strengste bestraft werden.

Daß die Anstifter des Krieges nicht sollten entwischen dürfen, weil sie etwa „gekrönte Häupter" waren — das ist selbstverständlich. Daß den Männern, welche im Verdachte stehen, den Krieg willkürlich herbeigeführt zu haben, der Prozeß gemacht werde, — das ist im höchsten Grade wünschenswert, ja dringlich geboten, und der Vorschlag, daß der „Fall" vor einem internationalen Gerichtshof verhandelt werde, scheint gut. Denn von einem internationalen Gerichtshofe ließe sich wohl am ehesten die Gründlichkeit der Untersuchung und die unparteiische Gerechtigkeit erhoffen, die in der Prozessierung der „Männer, die den Krieg herbeiführten", obwalten müssen, soll neues schweres Unheil vermieden werden. Wohl nur einem internationalen Gerichtshofe würde von den Völkermassen das Vertrauen entgegengebracht werden, das den Spruch, wie er auch ausfallen möge, den Völkern — auch dem deutschen Volke — als gerecht erscheinen lassen mag.

Friedrich Wilhelm, der frühere deutsche Kronprinz, soll dem Korrespondenten einer englischen Zeitung gegenüber gesagt haben: „Ihr Engländer versucht meinen Vater und mich aus Holland rauszubringen. Wir sind „down and out", und mein Vater ist ein gebrochener Mann. Ist das nicht Strafe genug?" — „Strafe genug?" Das klingt wie ein Schuldbekenntnis. Es klingt auch wie ein Bitten um Gnade und sollte Gehör finden bei denen, die eine Prozessierung der Hohenzollern, als der Männer, die verdächtig sind, den Weltkrieg angestiftet zu haben, nur wünschen, sie bestrafen zu können; das heißt, bei denen, die da glauben, sie härter bestrafen zu können durch die Verbannung auf eine einsame Insel, oder auch durch die Hinrichtung durch Pulver und Blei oder gar den Strang, als sie bestraft sind oder sein würden durch eine völlige Ignorierung ihrer Personen, durch die Behandlung der ehemals gekrönten Häupter als ganz gewöhnliche, bedeutungslose und übersehbare und mehr oder weniger verächtliche und bedauernswerte Menschenkinder. Es wird viele geben, die es stark bezweifeln, daß jene Strafe die härteste sein würde.

Indessen, die Bestrafung der Personen kann doch nur als ganz nebensächlich gelten gegenüber dem, was das Hauptziel der verlangten Prozessierung sein muß und unzweifelhaft werden muß, wenn der Fall einem großen, alle Völker repräsentierenden internationalen Gerichtshofe zur Untersuchung und Aburteilung unterbreitet wird. Das Hauptziel einer solchen Prozessierung — der Hauptgewinn, der einzige große Gewinn, der davon zu erhoffen wäre — müßte doch sein, unzweifelhaft festzustellen, wie es zu dem fürchterlichen Kriege kommen konnte, ob die gegen die Hohenzollern erhobenen Anklagen begründet sind, und sie allein, oder neben ihnen noch andere, Nichtdeutsche, auf den Krieg hinwirkten und zum Kriege trieben?

Das ist die Frage. An der gerechten Beantwortung dieser Frage muß es allen Völkern liegen. Am meisten dem deutschen. Wenn die verlangte Prozessierung der Hohenzollern Aussicht gibt auf eine gerechte Beantwortung der Frage, wer führte den Weltkrieg herbei, dann muß und wird das deutsche Volk den Prozeß von Herzen willkommen heißen. Wenn ein großer internationaler Gerichtshof die Untersuchung der Grausamkeits-Anklagen übernimmt, dann muß und wird das deutsche Volk sich beglückwünschen, daß es dahin kam. Denn das deutsche Volk hat von allen Völkern weitaus am meisten gelitten. Es hat gekämpft und geblutet und gedarbt im Glauben an das, was seine Herren ihm sagten. Es sieht sich um die Blüte seiner Männlichkeit, seinen Reichtum und seine Macht, ja um seinen guten Namen gebracht, und muß sehnlichst wünschen, daß Klarheit geschaffen und unzweifelhaft festgestellt werde, ob es wirklich sein großes Unglück seinem Glauben und Vertrauen an seine Herrn und deren Wort zu danken hat, und geblendet von Lüge und Betrug, von denen, die sich rühmten, seine väterlichen Fürsorger zu sein, zur Schlachtbank geführt wurde.

Noch mag es das nicht recht glauben können. Eine gründliche Untersuchung durch einen internationalen Gerichtshof sollte so oder so die Wahrheit an den Tag bringen.

Des Negers Recht auf Arbeit.

Es muß von jedem Gerechtdenkenden zugegeben werden, daß auch den Negerregimentern in unserer siegreichen Armee ein Teil des Ruhmes gebührt, mit dem bedeckt unsere Heere in hoffentlich kurzer Zeit zurückkehren zu den heimatlichen Gestaden. Die Befehlshaber unserer Armee haben die Tapferkeit dieser Truppen des Oefteren lobend erwähnt und ihre Erfolge gebührend anerkannt. Zugleich auch wird von kompetenter Seite aus bestätigt, daß die Negerbevölkerung ihr reichliches Teil zum roten Kreuz und zu den Freiheitsanleihen beigetragen habe und auch ihrer patriotischen Pflicht durch Arbeit in den Bergwerken und in den Kriegsindustrieen zufriedenstellend nachgekommen ist.

Aus diesen Gründen hat es sich unsere Regierung zur Aufgabe gestellt, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, daß in der neu zu gestaltenden Friedensperiode den Schwarzen auch ihr Recht auf Arbeit werde. Die Arbeitgeber sind fast ausnahmslos Weiße und so ist die Mehrzahl ihrer Arbeitskräfte und es läßt sich, in der ersten Friedensperiode mit ihren Umwälzungen vielleicht mehr als je zuvor, ein Hervortreten der Rassengegensätze und des alteingewurzelten Vorurteils erwarten. Daß die Aufgabe, ein besseres Einvernehmen zustande zu bringen, als keine leichte angesehen wird, beweist die Schaffung einer eigenen Abteilung für Negerarbeit im Arbeitsministerium unseres Landes.

Es ist bereits viel Gutes während der Kriegszeit durch diese Abteilung geschaffen worden, indem dadurch Negerinnen zur Arbeit in den Kriegsindustrieen gewonnen wurden und man auch durch Einberufung von Massenversammlungen aufklärend und erzieherisch auf die Schwarzen einwirkte. Die schwerste Arbeit aber wird erst mit der Rückkehr der Negertruppen dieser Abteilung zuteil werden. Eine Organisation, diese zu bewältigen, ist bereits durch Ausschüsse in sechs südlichen und fünf nördlichen Staaten mit großer Negerbevölkerung geschaffen und diese Ausschüsse haben durch veranstaltete Zusammenkünfte von weißen Arbeitgebern, weißen Arbeitervertretern und solchen von Negern behufs gründlicher Besprechung der Arbeitsverhältnisse schon viel Gutes geleistet.

Wenn auch die Rassenfrage niemals gänzlich gelöst werden kann, so läßt sich doch, mit etwas guten Willen von allen Seiten, ein besseres Verständnis und Entgegenkommen zustande bringen, was nicht mehr wie recht und billig und wegen der aus dem Kriege zurückkehrenden, pflichtgetreuen Negersoldaten zu wünschen wäre.

Der grösste Kleider-Laden der Nordseite

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse

The Store of the Christmas Spirit

Ueberzieher — Anzüge $25

für Männer und junge Männer

Nützliche Weihnachts-Geschenke!

Er wird einen Stern's Winter-Ueberzieher oder Anzug mehr würdigen als irgend etwas anderes. Er wird wissen, daß er die feinsten Kleider in Amerika zu dem Preis erhält — daß die Fasson nicht überboten werden kann — daß die Machart in jeder Beziehung tadellos ist — daß die Stoffe sehr lange halten — daß die Qualität in Chicago unübertroffen ist, den Preis in Betracht gezogen.

Kommt nach Stern's. Spart von $3 bis $5 an Eurem Winter-Ueberzieher oder Anzug. Erhaltet das Beste zu gelderparenden Preisen. Vergleicht Stern's Werte mit den Euch anderswo offerierten. Dann werdet Ihr wissen, warum wir garantieren, daß Stern's $25 Ueberzieher und Anzüge heute die größten Bargains in Chicago sind. Eine riesige Auswahl in allen neuesten Fassons, Schattierungen, Mustern und Größen —

$25

Unser Ausstattungs-Dept. ist voll von passenden Geschenken

Gebt ihm etwas zum Tragen — etwas nützliches. Er würdigt es am meisten. In Stern's findet Ihr Alles, was ein Mann trägt, zu wirklich niedrigen Preisen. Wählt von den folgenden Artikeln:

Baderoben	Handschuhe
Smoking Coats	Taschentücher
Regenschirme	Hosenträger
Hemden	Mufflers
Halsbinden	Strümpfe.

Nur noch 15 Einkaufstage bis Weihnachten

Unsere Abteilung für Knaben

gibt viele Ratschläge für Weihnachtsgeschenke für Knaben. Eine wunderbar vollständige Auswahl von Mackinaws, Ueberziehern, Anzügen, Blusen usw. zu den niedrigsten Preisen, eine garantierte Ersparnis von $1 bis $3 bietend.

Kommt heute — nur noch 15 Einkaufstage bis Weihnachten.

Koelling & Klappenbach

Buchhandlung.

206 W. Randolph Str.

Großes Lager deutscher Bücher jeder Art.

Weihnachtsgeschenke für jedes Alter; Deutsche Kalender für 1919.

Jugendschriften und Bilderbücher; Weihnachts und Neujahrskarten in großer Auswahl.

mofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Ernst Wismer

am Donnerstag, den 5. Dez., im Alter von 14 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dez., nachm. um 1:30, vom Trauerhause, 3113 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

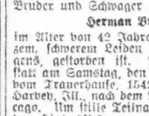
Jacob und **Maria Wismer**, Eltern. **Emil, Walter, William Wismer** und **Charles Tegner**, Brüder. **Theresa, Lillie, Lucy Wismer, Anna Vogt** und **Meta Schroeder**, Schwestern. **John Vogt** und **Carl Schroeder**, Schwäger. **Eva Tegner**, Schwägerin.

Begräbnis privat.

Tut mir auf die schöne Pforte,
Laß in Gottes Haus mich ein,
Ach, wie wird an diesem Orte
Meine Seele fröhlich sein.
Hier ist Gottes Angesicht,
Hier ist lauter Trost und Licht.

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.



Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

George Funk

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. Dez., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 1635 W. 60. Str., nach Mount Greenwood statt. — Die Beamten und Mitglieder sind freundlichst ersucht, um 1:30 nachm. zu erscheinen.

Anton Ehle, Präsident.
S. Young, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Andrew Schubert

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 7. Dez., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 7435 S. May Str., nach der Herz Jesu-Kirche, 70. und S. May Str., wo Requiem Hochmesse gelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Schubert, geb. Kirchner, Gattin. **John, Anna, George, Barbara, Henry, Margaret, Agnes, Joseph, Marvin** und **Elizabeth**, Kinder. **John Schubert**, Bruder.

Um Sitze bitte Stewart 460 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Elmer Bendel,

Sohn des verstorb. Adolph. Bruder des verst. Arthur Bendel, am Donnerstag, den 5. Dez. 1918 im Alter von 23 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1938 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Bendel, geb. Schubert, Mutter. **Anna, Antoinette, Louise** und **Herbert Bendel**, Geschwister. **August Schmidt, Henry Augen, John Schmidt**, Schwäger. **Eleonora Schmidt, Bernice Augen**, Nichten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Heinrich Kastens,

Gatte der verstorb. Katherine Kastens u. Vater der verstorb. Elizabeth Mittelhoefer, im Alter von 88 Jahren in Los Angeles, California, sanft im Herrn entschlafen ist. Der Leichnam wird aufgebahrt im Hause seines Schwiegersohnes, 3652 Greenview Ave., am Sonntag Nachmittag. Die Leichenfeier findet statt am Montag, den 9. Dez., nachm. 2:30, in der St. Pauls-Kirche, Orchard Str. und Kemper Place, von dort nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frau Caroline Sax, Frau Bertha Thieleman, Frau Clara Haas Töchter. **Edward Muelhoefer, John Thieleman** und **Edward Haas**, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern. frfa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager

Herman Brandenburg

im Alter von 42 Jahren 3 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden am 5. Dezember, morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dez., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 15428 Purlington Avenue, Harvey, Ill., nach dem Montrose-Friedhof, Chicago. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herming Brandenburg, Gattin, nebst Kindern. **Paulina Brandenburg**, Mutter. **Alex Brandenburg**, Bruder. **Johanna Jarlosch**, Schwester. **Marie Basting**, Schwester. **John Jarlosch** und **John Basting**, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

John Joachim

am 4. Dez. 1918 im Alter von 75 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 2011 Normal Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Tief betrauert von:

Anna Joachim, Gattin. **Frau Anna Schmitz, Frau Katherine Barzen, Charles W. Joachim, Frau Louise Dowlina, Frau Lena Kaltner** und **Fred Joachim**, Kinder; nebst Verwandten. Um Näheres bitte Spreyne, Englewood 245, aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Amelia Marie Haisen

am 5. Dez. 1918 im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 7. Dez. 1918, 12 Uhr mittags, vom Trauerhause, 1625 No. Spaulding Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Begräbnis privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert C. Haisen, Gatte. **Marie**, Tochter. **Herr und Frau William J. Tomann**, Eltern. **Anna, Rose** und **Edith**, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Amalia Schumacher, geb. Morrenzin,

nach kurzem Leiden im Alter von 73 Jahren 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, um 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 1742 W. 20. Str., nach der evang.-luth. St. Matthäus-Kirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker.

Die trauernden Hinterbliebenen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Gustav Meyer,

Gatte der verstorb. Albertina Meyer, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., von 1632 Keenon Str., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Fred Paulsen, Frau Herman Johnke, Frau Thomas Baldwin, Elizabeth, Emily, Gustav und **Henry Meyer.**

Todesanzeige.

Washington Council Nr. 473, R. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Carl Reinhuber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dez., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1227 51. Ave., nach Oak Ridge. — Die Beamten sind ersucht, um 1:30 in der Vereinshalle zu erscheinen.

Emil H. Wiedemann, Präsident.
Henry Duncker, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Marie Magdalene Bors

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 7. Dez., 9:15 morgens, vom Trauerhause 1056 N. Lincoln Str., nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eltern und Geschwister.

Bitte keine Blumen

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Peter Paul Nuz

am 30. November in Toronto, Canada, gestorben ist. Feierliches Requiem Hochamt am Montag, den 9. Dezember, 8 Uhr morgens, in der St. Raphaels-Kirche, 60. und Sullivan Str., von da zum Trauerhause, 6622 S. Marshfield Ave., dann per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker, wo Beerdigung vom Gewölbe aus stattfindet. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adam und **Johanna Nuz**, Eltern. **John, Elizabeth, Winnefred, Frau Mary Bank** und **Frau Anna Jones**, Geschwister. frfon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm C. Kleinknecht,

7238 Aberdeen Str., plötzlich in Albuquerque, N. M., gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb und **Marie Kleinknecht, Eltern. Emma** und **Charles, Geschwister.**

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Arens

nach langem Leiden im Alter von 58 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Dezember, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5279 So. Marshfield Ave., nach der St. Martini Kirche an 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertine Ahrens, Gattin. **Maria Ehlers, Lizzie Ovens** und **Martha Smiege**, Töchter. **William Ahrens**, Sohn. **Henry Ehlers, Henry Ovens** und **Gustav Schmiege**, Schwiegersöhne. **Marie Ahrens**, Schwiegertochter. **Lina Schuhmacher, Minna Hasenfang, Anna Soltow**, Schwestern. **Karl** und **Georg Ahrens**, Brüder. **Evelin, Mildred, Bernice** und **Lester**, Großkinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

George Funk

am 5. Dezember im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 7. Dezember, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1635 W. 60. Str., nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Funk, Gattin.
Martha Meidenhauer, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Frank Soukopy,

4907 Medill Ave, wohnhaft, gestorben ist. Die Beerdigung (Privat) findet statt am Samstag morgen vom St. Elizabeth Hospital aus nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Beisetzung um 9:30 vorm. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Soukopy, Gattin. **Marion, Elizabeth**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Katherine Gollnow

am 5. Dezember 1918 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. Dezember statt, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1903 Roscoe Str., mit Autos nach dem Eben-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

William Gollnow.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Pastor John Henry Haake

im 63. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Dezember, 1 Uhr nachm., von der St. Kreuz-Kirche, 51. Place und Racine Ave., mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Haake, geb. Fix, Gattin. **Frau Eleanore Beer, Frau AmeliaHoppe, FrauOttilie Stenzel, Paul, Frau Meta Jaeger, Sergeant Louis** und **Sergeant Albert** (U. S. A. irgendwo in Frankreich), **Hulda, Oscar** (U.S.N.), **Walter, Frau Gertrude Sack** und **Louis Haake**, Kinder. Nebst Enkelkindern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Elizabeth Witt

im 40. Lebensjahre verschieden ist. — Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dezember, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 3014 Rock Str., mit Automobilen nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Pearl, Harold, Edwin und **Charles W. Witt**, Kinder. **Frau Johanna Steife**, Mutter. **Henry, Charles** u. **Adolph Steife**, Brüder. **Herr** und **Frau William Witt**, Schwiegereltern. **Anna** und **Bertha Steife** und **Inga Witt**, Schwägerinnen. **William** u. **August Witt**, Schwäger. Nebst Neffen.

Todesanzeige.

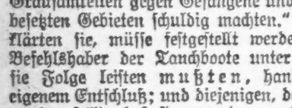
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

William Kaesberg

am 6. Dezember 1918 im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 9. Dezember, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 4619 S. Fairfield Ave., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

William jr., George J., and Ottilia Kaesberg und **Frau Minnie Algarin.** frfon

Heute mir morgen dir.



Verzuckert hörten sie wohl gar gern
Die Wahrheit manchmal in Kürze,
Doch der Zucker verdirbt, vielwerte Herrn,
Ihre herbe, gesunde Würze.

Auch die Münchener scheinen für den Bolschewismus nicht begeistert zu sein. Wahrscheinlich fürchten sie, bei der allgemeinen Teilung könne man auch über die Lagerkeller des Hofbräuhauses hergehen.

Die Judenverfolgungen in Polen wird man als Empfehlung für die zukünftige polnische Republik kaum betrachten können. Ueber 1000 Juden sind der Volkswut in Lemberg zum Opfer gefallen. Schlimmer haben die Türken in Armenien nicht gehaust! Und der Warschauer Pianovirtuose Ignaz Paderewski und der Chicagoer Bankdirektor John Smulski haben es abgelehnt, sich an einer Stellungnahme gegen diese Massakres zu beteiligen. Daher die „Polish National Alliance".

Eine bänische Damenzeitung gibt ihren Leserinnen ästhetische Winke über die Kunst, zu gehen und auf dem Stuhle zu sitzen, und die zu befolgen sich für jene, an deren Adresse sie gerichtet sind, lohnen dürfte. Denn die Männer von heute werden betreffs der Ehe immer wählerischer, und das Geschäft der kleinen und großen Fischerinnen erfordert daher beständig größere Anstrengungen. „Geht recht und sitzt recht", ermahnt das erwähnte Blatt, „auf daß die ehescheuen jüngeren und älteren Männer eher anbeißen." Es ist bedauerlich, daß jene Zeitung nicht auch die verheirateten Frauen in das Bereich ihrer Ratschläge gezogen hat. Sie leiden ebenfalls sehr an Geh- und Sitzfehlern. Meine Gattin z. B. kann an keinem Putzwarengeschäft vorübergehen, ohne mich vor das Schaufenster zu zerren und zu rufen: „Was für ein reizender Hut! Und nur vierzehn achtundneunzig!" Und wenn sie sich ein fertiges Kleid gekauft hat, dann macht ihr „das rechte Sitzen" unzählige Sorgen und Umstände. Nicht zu vergessen, daß sie gegen mein Fortgehen stets etwas einzuwenden hat, wenn ich sie nicht mitnehme, und daß sie ganz unnötig spät auffitzt, um die Zeit meiner Heimkehr festzustellen. Vielleicht aber schwieg das dänische Journal unter der Voraussetzung, daß die Erörterungen derartiger Geh- und Sitz-Angelegenheiten privatissime zwischen Ihm und Ihr stattfinden sollten!

Eine glückliche Hausfrau muß Mutter Eva gewesen sein. Sie konnte ihr Brot so schlecht und recht backen, wie sie wollte, Adam konnte ihr jedenfalls nicht vorhalten, seine Mutter habe es besser gebacken.

Merkwürdige Leitbegriffe.

Mutter: „Das sag' ich dir, Emil, die Freundschaft mit dem Willi muß ein Ende haben: Alle halbe Stund' kommt er, bleibt dann immer eine ganze Ewigkeit und im nächsten Moment ist er schon wieder da!"

Was alles wohl man dir verspricht,
Wie schön man dir auch tut,
O spiele mit der Tinte nicht,
Mein Freund, es tut nicht gut.

Wohl bricht, wenn derb du nun dich spritz'st,
Der Menge Jubel aus;
Doch, wenn du selbst mal drinnen sitz'st,
Holt keiner dich heraus!

„Die Kabel der drahtlosen Telegraphie stehen Ihnen zur Verfügung", übersetzt eine deutsche Zeitung aus des Präsidenten letzter Rede... Na, denn man tau!

Lustiger Ehestreit.

Daß ein Ehemann sich veranlaßt fühlt, die heilnahe sprichwörtlich gewordene Notiz: „Schulden meiner Frau bezahle ich nicht", in die Zeitung zu setzen, ist zwar keine häufige, aber auch keine seltene Erscheinung. Daß sich die grausam „diskreditierte" Gattin durch eine Gegen-Anzeige „revanchiert", kommt ebenfalls gelegentlich vor. Aber auf so einfache und drastische Weise, wie das Frau Nettie Ash in Gloversville, N. J., soeben getan hat, haben bisher nur wenige ihrer Leidens-Genossinnen den Spieß umzudrehen gewußt. Herr Ash hatte folgende Anzeige in die Zeitungen setzen lassen:

„Da meine Frau Nettie Ash ohne Veranlassung und Ursache mein Bett und meine Verpflegung verlassen hat, ersuche ich jedermann, ihr nichts auf meine Rechnung zu verkaufen, anzuvertrauen oder sie aufzunehmen, da ich für nichts aufkomme.

Arthur J. Ash."

Am nächsten Tage erschien in der gleichen Zeitung folgende Anzeige:

„Ich habe aus gerechtem Grund und Anlaß Arthur Ash's Verpflegung verlassen, aber nicht sein Bett; denn das gehörte mir und ich habe es daher mit mir genommen. Nettie M. Ash."

Daß Nettie nachts auf weicher Unterlage schlummert, sieht also fest; nun möchten wir nur wissen, worauf jetzt der Ash ruht!

Was der Regenschirm verrät.

So wie man von der Zigarre auf den Charakter des Rauchers schließt, kann man auch aus der Art, wie jemand seinen Regenschirm trägt, eine vollständige Charakterskizze von ihm entwerfen und seine Lebensverhältnisse erraten. Hält z. B. ein Mann einen Regenschirm über den Kopf einer Dame so, daß er ihren Hut vor dem Regen schützt, während ein kleiner Strom langsam auf seinen Nacken rieselt, so kann man ziemlich sicher prophezeien, daß sie sein Liebchen ist. Wenn er dagegen seinen eigenen Hut trocken hält und die Dame berieseln läßt, kann man tausend gegen eins wetten, daß sie seine Frau ist. Trägt ein Mann seinen Schirm horizontal unter dem Arm, so ist das gewöhnlich ein Zeichen, daß jemand binnen kurzem das Auge ausgestoßen wird. Wenn ein funkelnagelneuer Regenschirm mit einer Menge anderer in den Schirmständer eines Klubs gestellt wird, so ist das häufig ein Zeichen, daß er nahe daran ist, den Besitzer zu wechseln. Es gibt noch viele andere Arten, um den Regenschirm als Anzeichen kommender Ereignisse oder von Charaktereigenschaften zu benutzen, aber man kann leider einen Menschen nicht immer nach seinem Regenschirm beurteilen, so meint eine englische Zeitschrift sarkastisch, „da er ihm ja so selten gehört."

Des Sängers Fluch.

(In konzentrierter Form.)

Schöne Gegend... stolzes Schloß...
Rosseswiehern, Knappentroß.
König, finster, grausam, reich...
Königin lichtem Engel gleich...
Wandernd edles Sängerpaar...
Gold'ne Locken, weißes Haar.
Rumpelbaß und Schmeltzenor...
Elfenreigen, Geisterchor...
Königin butterweich vor Lust...
„Marschall Niel" von ihrer Brust...
König wütend... Eifersucht...
Männer, Frauen wilde Flucht...
Damaszenerklinge fasst...
Blutquell... „Alter" ball die Faust.
Leiche... Harfe ganz entzwei...
Schrecklich tolle Fluchere...
Drohung bald genug erfüllt...
König nicht mehr tobt und brüllt...
Schloß ganz hppthekenschwer...
Keine Mauern, Fenster mehr...
Statt der Gärten Wüstenfand...
Königs Name unbekannt...
Weder Lied noch Heldenbuch:
„Kunstfreund"... Strafe... Sängers Fluch.

„Nach der Meldung eines hiesigen landesverräterischen Morgenblattes soll auch Kaiser Karl von Oesterreich als Anstifter des Krieges zur Verantwortung gezogen werden. Und stak doch heinahe noch in den Windeln, als der Krieg ausbrach! „Die eilige Hündin wirft blinde Junge", heißt es in einem polnischen Sprichwort."

(„Clevelander Freie Presse.")

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Frank D. Hoffman

im Alter von 67 Jahren am Dienstag, den 3. Dezember nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Dez., um 2 Uhr nachm., von 3906 W. Congreß Str. mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Hoffman, geb. Kastelahn, Gattin. **Minnie, Millie, Frank, Carl, Albert, Emma, Clara** und **Agnes**, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Peter Paul Nuz

am 30. November in Toronto, Canada, gestorben ist. Feierliches Requiem Hochamt am Montag, den 9. Dezember, 8 Uhr morgens, in der St. Raphaels-Kirche, 60. und Sullivan Str., von da zum Trauerhause, 6622 S. Marshfield Ave., dann per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker, wo Beerdigung vom Gewölbe aus stattfindet. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adam und **Johanna Nuz**, Eltern. **John, Elizabeth, Winnefred, Frau Mary Bank** und **Frau Anna Jones**, Geschwister. frfon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Wilhelm C. Kleinknecht,

7238 Aberdeen Str., plötzlich in Albuquerque, N. M., gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb und **Marie Kleinknecht, Eltern. Emma** und **Charles, Geschwister.**

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Arens

nach langem Leiden im Alter von 58 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Dezember, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5279 So. Marshfield Ave., nach der St. Martini Kirche an

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Ungewöhnliche Ueberzieher-Werte

Für Samstag offerieren wir ungewöhnliche Ueberzieher-Werte; eingeschlossen in dieser Partie sind konservative Modelle aus Oxford und schwarzem Melton, durchweg gefüttert; ebenso Ulsters, Ulsterettes und formanschließende Novelty-Modelle, aus schweren fancy Overcoatings gemacht, haben Satin-Aermelfutter, Größen 33 bei 46 — gewöhnlich für $22.50 verkauft — Samstag zu nur **$16.47**

Anzüge für junge Männer, aus einfachen und fancy Cassimeres; Größen 33 bis 40, auch Modelle für sich konservativ Kleidende, aus schweren Cassimeres, gestreiften und seidegemischten Worsteds — Größen 36 bis 46, gewöhnlich für $18.50 verkauft — speziell zu nur ... $14.37

Wollene Mackinaws für Männer — mit Shawl- und Ulster-Kragen, Gürtel rundherum oder Gürtel-Rücken, aus schweren Plaids und karrierten Stoffen, Gr. 36—42, speziell zu.. **$10.97**

Mackinaws für Knaben — aus schweren wollegemischten hellen Plaids, in Maroon, Blau, Grau und Braun, mit Shawlkragen und Taschen, alle Nähte piped, Größen 3 bis 7 Jahren, gut $4.50 wert; speziell für morgen zu nur $2.97

Ueberzieher für Knaben, aus Novelty gewebten Stoffen und Chinchillas gemacht, gut geschneidert, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu.... $4.97

Kappen — **Männer-Pelzmützen,** aus feiner Dual. Coney-Pelz, leicht gekräuselt vom Ankaufen, wert bis $4, zu **$1.98**

$3 Wintermützen für Knaben, mit Ohrbändern, aus schweren woll. Stoffen — mit gutem Futter, speziell zu.... **69c**

Hosenträger — **50c Hosenträger f.** Männer, in schöner Weihnachtsschachtel, aus breitem Lisle-Gewebe mit starken Leder-Enden, ein schönes Weihnachtsgeschenk — Paar zu... **35c**

Taschentücher — **Damen-Taschentücher** — 1 Ecke bestickt, 3 in fancy Box, in 3 schönen Mustern, 39c wert, speziell 3 Box zu..... **29c**

Weiß finished hohlgesäumte Männer-Taschentücher, bestickte Block Initial — volle Größe, wert 15c, zu **10c**

Handschuhe — **Doppelt. seid. Damen-**handschuhe, — zwei Handschuhe in einem, nur schwarz u. weiß — Paar zu... **$1.10**

Riesenfutt. Terlen-kinderhandschuhe u. pelzbesetzte Mittens, braun und grau — leichte „Seconds", zu... **48c**

Ein Kleid für Eure Tochter

Jede Mutter wird unzweifelhaft Vorteil aus diesen ausgezeichneten Ersparnissen ziehen und ihrem kleinen Mädchen ein Kleid für die Feiertage kaufen — in dieser riesigen Gruppe findet Ihr ein großes Sortiment von prachtvollen Kleidern—

Mehrere Modelle wie oben gezeigt, schön aus wollenen Serge Kombinationen und Farben gemacht, prächtig bestickte und fancy besetzte Modelle—

pleated Skirts mit breitem Gürtel und Novelty Taschen, viele in blau und braun, viele Muster sind eingeschlossen, Größen 6 bis 14, aber nicht alle Größen in jeder Fasson — diese $8 und $10 Werte können nirgendswo dupliziert werden, morgen zu nur **$4.77**

Unterzeug — **Flach gefütterte Unterhemden** für Männer — ausgebrochene Größen, wert bis $2.00, Samstag zu nur **67c**

$3.00 flach gefütterte Union Suits für Männer, in allen Größen, speziell für morgen zu **$2.48**

Strümpfe — **50c Natural graue** Cashmere Arundel-Strümpfe f. Männer, gestrickt, nahtlos und sehr warm, es sind Armee-Zurückweisungen — speziell zu nur **29c**

Aepfel — **Rote Hill California** rote Aepfel — gut zum Essen und Kochen — (keine abgeliefert), spez., **5 Pfund für 27c**

Feiertagskarten — **Ein riesiges Sortiment** Weihnachts-Büchlein in prächtigen Entwürfen — einschließlich Envelopes, wert bis zu 25c, Auswahl zu.... **5c**

Schuhe für Knaben und Mädchen

3,000 Paar Stitchdown Schuhe für Knaben und Mädchen, aus hellem Box Calfskin, Chrome-, Elk- und Leder-Sohlen, in Knöpf- und Schnür-Fasions, alle Größen, 6½ bis 2, die Werte rangieren bis zu $3.00 — speziell für morgen das Paar verkauft zu nur **$1.97**

Belle Rose Schuh Dressing, für verschiedene Schattierungen von Leder, der beste Reiniger, der gemacht wird, regulär für 25c verkauft, speziell Samstag für nur **17c**

Donnerstags-Verlustliste.

Weitere 3030 Namen von Gefallenen, Gestorbenen, Verwundeten und Vermißten gemeldet.

Washington, 5. Dez. 3030 Namen werden heute gemeldet. Gefallen sind 421 Mann, an Wunden 310, an Unfällen 21, an Fliegerunfällen zwölf und an Krankheiten 431 gestorben. Schwer verwundet wurden 344, in unbestimmtem Grade verwundet 398 und leicht 619. Vermißt werden 474.

Aus Illinois, Indiana, Michigan, Wisconsin und Iowa sind:

Vom Vormittag.

Gefallen — Leutnants: Morgan Anderson, Milwaukee; Harry Williams, Coots Mill, Mich. Sergeanten: Joseph M. Hall, Springfield, Ill.; William Liniger, Muskegon, Mich.; **Alexander Lewell, 11949 Lafayette Ave., Chicago;** Adam C. Doerr, Milwaukee. Korporäle: Wilmer Atkinson, Empire, Mich.; Victor Rieck, Utica, Mich.; John Deutsch, Indiana Harbor, Ind.; Vernon Smith, Lansing, Mich.; Geo. C. Kung, Dubuque, Ja. Mechaniker Raymond Broghamer, Decorah, Ia. Gemeine: Charles Bugler, Two Rivers, Wis.; **William Hamilton, 5755 Union Ave., Chicago;** Fred Lapage, Saginaw, Mich.; Clyde Pittman, South Bend, Ind.; William Hagerman, Sterling, Ill.; John Harshburber, Frankport, Ind.; **Frank Kaslenski, 36 Lowe Ave., Chicago; Walter Kierski, 317 Ost 119. Str., Chicago; George Kafowitz, russ. Generalkonsulat, Chicago;** Adolph Oium, Christiana, Wis.; **John Ryan, 1750 Fletcher Str., Chicago;** James Arnot, Argyle, Wis.; George Baird, Montezuma, Ind.; Felice Brunett, Fife Lake, Mich.; George Canny, Frederic, Ja.; Keith Denton, Erie, Ill.; Raymond Eichholz, Milwaukee; **William Lambersth, 2858 Kostner Ave., Chicago;** Harley Oakley, Humboldt, Ill.; Clyde Shepherd, Poynette, Wis.; Arthur Simpson, Randall, Wis.; **Gulick Stymroc, 3315 Beach Ave., Chicago;** Edward B. Swanson, Saginaw, Mich.; Emmanuel King, West Frankford, Ill.; Charles Langenbach, Henosha, Wis.; Albert Luedike, North Freedom, Wis.; Harry McIntire, Springfield, Ill.; Charles V. Magfig, Dewitt, Mich.; George Maitner, Grand Rapids, Mich.; Peter Miller, Detroit; **Charles Porter, 4166 Wallace Str., Chicago;** Christian Urdahl, Windsor, Wis.; Jonas Waiciula, Livingston, Ill.; Ernest White, Lerna, Ill.

An Wunden gestorben — Sergeanten: Frank Dullaghan, Ft. Wayne, Ind.; Gilbert Stephenitch, Dixon, Ill.; Warren Taylor, Janesville, Wis.; John Burke, Des Moines, Ja.; **Francis Garland, 4880 N. Hermitage Ave., Chicago; Matthew Long, 5600 S. Aba Str., Chicago.** Korporäle: Curtis Allison, Carbondale, Ill.; Lynn Crawford, Chapin, Ja.; Julian Garstedt, Milwaukee, Wis.; Glen Hall, Jonia Mich.; Victor Swanson, Marinette, Wis.; William Hayes, Detroit, Mich.; Robert Krause, Seymour, Wis. Mechaniker Frank Slusarek, La Salle, Ill. Gemeine: Harry Armstrong, Mt. Carmel, Ill.; George Bridges, Huron, Ind.; George Richmeier, Princeton, Ill.; **Reinhard Lashanske,** Milwaukee; **Raymond C. Arnold,** Browns, Ill.; **Jerry Burnham,** Redfield, Ja.; Roy Crotinger, University Park, Ja.; Archie Hamel, Armenia, Wis.; Ernest Herndon, Lucas, Ja.; Max Cieslewicz, New Franklin, Wis.; Charles Cunningham, Dyersville, Ja.; George Herling, Burke, Wis.; John M. Myrphy, Belvidere, Ill.; **Steve Palusiak, 1230 32. Pl., Chicago;** Warren Pierson, Princeton, Ja.; Claude Walterick, Terre Haute, Ind.; Edward J. Malliet, Bear Creek, Wis.; Gilbert Armenus Samis, Reed City Mich.; Harry Spoelstra, Hudsonville, Mich.

An Unfällen gestorben — Gemeiner **Charles O. Harmon, 4418 St. Lawrence Ave., Chicago.**

An Fliegerunfall gestorben — Leutnants: **Augustus F. Bell, 1530 Ost Marquette Str., Chicago;** Harold Watson, Indianapolis.

An Krankheit gestorben — Leutnant Julius Shreer, Durant, Ja. Korporäle: **Robert M. Dowling, 85 W. Randolph Str., Chicago;** Ulric B. Savoie, Detroit; Arthur Wallin, Grantsburg, Wis.; John Jager, Muskegon, Mich.; **James Stanton, 434 S. Kilbourn Ave., Chicago.** Pfleger Eileen Forrest, Gilmanton, Wis. Mechaniker Frank Leingang, Milstadt, Ill. Gemeine: Carl Faaberg, Bruce, Wis.; Earnest Fisher, Shelbyville, Ind.; Oscar Hansen, Lake Mills, Wis.; Carl Jacobsen, Long Grove, Ja.; Otto Knutson, Colfax, Wis.; Jesse Behers, Archer, Ja.; John Connor, Hillsboro, Ind.; Julius Dove, Galesville, Wis.; Earl Fine, Wallace, Ind.; Frank Fowler, Indianapolis; Carl Girard, Canton, Ill.; Jacob Archelger, Elberfeld, Ind.; **Richard F. Boettcher, Norwood Park, Chicago;** Bailey Booth, North Kenova, O.; Frank Charters, Bay City, Mich.; William Eckwall, Andover, Ill.; **Elroy D. Golding, 5540 Blackstone Ave., Chicago;** Martin Heggen, Renwick, Ja.; Herbert Higby, Sheboygan, Wis.; Henry F. Horstmann, Primchar, Ja.; Henry Longuit, Ost St. Louis, Ill.; George H. Luedtke, Wausau, Wis.; Anselm Norman, Norway, Mich.; Dannie Redenbaugh, Storm Lake, Ja.; James Ruzicka, Germantown, Wis.; Herbert Sarvis, Barnes City, Ja.; Lloyd Smith, South Boardman, Mich.; David Wansley, Cumberland, Wis.; Ranal Weimer, Ottumwa, Ja.; **Adam Zolnowski, 8316 Green Bay Ave., South Chicago;** Arthur Jarvis, Sac City, Ja.; Joseph Judge, Boone, Ja.; Ernest Halbow, Marengo, Ill.; William W. Kube, Harrison, Mich.; Albert Mielke, Black Creek, Wis.; **Thomas T. Max, 1506 Ost 65. Str., Chicago;** Roß Murchland, Monroeville, Ind.; Eddie D. Ringling, Fremont, Wis.; **John C. Sandquist, 4322 N. Central Ave., Chicago;** Sheffer Sullenger, Rose Clare, Ill.; John Tastove, Gransville, Ja.; Otto Troester, Osterdock, Ja.; Leo H. Wendt, Davenport; Arno Wittkopp, Elthart Lake, Wis.; Guy Worrell, Farmington, Ja.; Harold Young, Alpena, Mich.; **Wesley Grubbs, 2243 Bissell Str., Chicago;** Carl H. Halvorson, Independence, Wis.; Robert B. Harris, Brazil, Ind.; John G. Janke, Odanah, Wis.; Jerry Kuy, Calhoun, Ill.; Walter Lewis, Monticello, Wis.; **Hugh A. McKenna, 705 Oakton Ave., Evanston, Ill.;** Edward F. Nußbaum, Lemars, Ja.; Emil H. Spiegelberg, Larsen, Wis.; Gun F. Stitt, Danville, Ill.; William Adams, Hillsdale, Ill.; John Baumann, Venice, Ill.; Leon Benneit, Waukesha, Wis.; Lloyd Breneman, Marion, Ja.; **Thomas C. Corlino, 518 W. Denison Str., Chicago;** Will Hartmann, Rock Island, Ill.; George Ihnen, Cumberland, Ja.; Lloyd Jackway, Detroit; **Louis Larson,** Superior, Wis.; **Fred Merrier,** Demon, Mich.; **Leonard J. Reuter,** Sauk City, Wis.

Schwer verwundet — Hauptmann Erling C. Theller, Joliet, Ill. Korporäle: Carl Carlson, Geneva, Ill.; George Paul, Forreston, Ill.; Otto R. Schaffierus, Milwaukee; Russell Lewis, Red Oak, Ja.. Trompeter Lee Davidson, Alton, Ill. Gemeine: Gay D. Weimer, Havana, Ill.; **William Johnson, 3131 Federal Str., Chicago;** Frank Page, Lincoln, Ill.; James Pribisi, Ragdale, Ill.; Carl C. Schmidt, Indianapolis; Edward Stott, Detroit; John Chiolowski, Detroit; Cal Gallyen, North Vernon, Ind.; George L. Hughes, Commerche, Ja.; Frank Merken, Ann Arbor, Mich.; Robert Olson, Marinette, Wis.; Harry Paulson, Crystal Lake, Ja.; Edwin Saltzmann, Ohio, Ill.; Joseph Teszink, Jackson, Mich.; Arnold Utsig, Dubuque, Ja.; Maurice Zerweh, Peoria, Ill.; Ralph Zuwerink, Zeeland, Mich.; James Brown, Carpentersville, Ill.; **George Griepke, 2513 W. Chicago Ave., Chicago.**

In unbestimmtem Grade verwundet — Leutnant Amory Miller, Fond du Lac, Wis. Sergeanten: Ray Babcock, Peru, Ind.; Felix Gudwich, Racine, Wis. Korporäle: Hermann M. Klentschy, Indianapolis; Glenn Gardner, Greencastle, Ind. Koch John Hausner, Oconto, Wis. Gemeine: Joseph Lally, West Branch, Mich.; Helmuth Althaus, Dyersville, Ja.; Fred H. Park, Illinois City, Ill.; John Biskey, Detroit; Howard Campbell, Bloomington, Ill.; Cecil Colwell, Ranson, Ill.; Robert Dyer, Marseilles, Ill.; Carl Kuhn, Rushville, Ill.; Henry E. Liberty, Crystal Falls, Mich.; **Horace McDougal, 8812 Ashland Ave., Chicago;** Willard Mitchell, Broughton, Ill.; Edward Moore, Waseka, Ill.; K. D. Sink, Hymera, Ind.; Charles Wacker, Rock Rapids, Ja.; Gordon French, Coleman, Mich.; Lorrence Fessen, Woodstock, Ill.; Paul Badenhoop, Sun Pierre, Ind.; Mike Jezicki, Detroit; **Shenly Panas, 2123 Hamburg Str., Chicago; Theodore Tybinski, 3348 Mozpratt Str., Chicago; Tony Balcanus, 3643 Emerald Str., Chicago;** John Blocker, Joisdale, Ill.; Joe M. Blutt, Joliet, Ill.; Robert Madsen, Milwaukee; Mario Croce, Detroit; Renke Gerdes, Manson, Ja.; Charles Miller, Fort Wayne, Ind.

Leicht verwundet — Hauptleute: Charles Jones, Whiteland, Ind.; William Boyle, Madison, Wis. Leutnants: Carl Tanner, Berlin, Wis.; Charles Boger, Constantine, Mich. Sergeanten: John Bartow, Oskaloosa, Ja.; **Charles Gorham, 6020 Calumet Ave., Chicago; Roman Brzoski, 1509 Wabansia Ave., Chicago;** Carl Buell, Alma Center, Wis.; **Lubenz A. Weimer, 2318 Winnemac Ave., Chicago; James Epperson, 6014 Prairie Ave., Chicago;** John Wierenga, Grand Rapids, Mich. Korporäle: **Andro Budzij, 3745 S. Hermitage Ave., Chicago;** Lach Dewitt, Coggon, Ja.; Carl Burlingham, Cedar Rapids, Ja.; Chester Wright, Winnebago, Ill.; Ronald Kent, Chelsea, Ja.; Wilfred Billberg, Oshkosh, Wis.; Stanley Cooper, Bloomfield, Ind.; Harry Hutchison, Bussen, Ja.; Delbert Roach, Griggsville, Ill.; James Douhan, Orford, Wis. Schmied Orlando C. Overholser, Creston, Ja. Gemeine: John J. Fox, Pewamo, Mich.; Frank Janiga, Detroit; Robert Read, Oconto, Wis.; Steve Pleslinski, Detroit; **Fred von Huben, 1239 W. 74. Str., Chicago; John Yurosetti, 2036 W. 19. Str., Chicago;** Leslie Jones, New Lisbon, Wis.; **William J. Lux, 6332 Loomis Str., Chicago; George Martin, 3607 Princeton Ave., Chicago;** Ernest Smith, Novi, Mich.; Frant Suttermann, Rock Island, Ill.; John Lofvorn, Champaign, Ill.; Melvin Mate, Grand Rapids, Mich.; Leonard Sanders, Leon, Ja.; Chriit Sandgrin, Cresco, Ja.; Abraham White, Laurium, Mich.; Frank Kaiser, Woodstock, Ill.; George Kirchner, Manistique, Mich.; Arthur Sauer, Madisen, Ind.; Selmer Severson, Arcadia, Wis.; William Tolkren, Ashland, Wis.; Harm Biel, Clarksville, Ja.; Leroy Snider, Caugalle, Wis.; Henry Stemper, Milwaukee; Harvey Stewart, Orient, Ja.; Edward Van De Waller, Moline, Ill.

Vom Nachmittag.

Gefallen — Sergeanten: Glenn Cole, Beloit, Wis.; Otto Gottsch, Rock Island, Ill.; George Royster, Lehigh, Ja. Korporal Henry Schafer, Milwaukee. Mechaniker **Wilfred Cole, 9160 Vincennes Ave., Chicago.** Gemeine Anthony G. Billian, Portsmouth, O.; **George Bonfield, 4039 S. Richmond Str., Chicago;** John Christopher, Witt, Ill.; Harold Clark, Kankakee, Ill.; William Deiert, Solon, Ja.; **Charles Huellmann, 23 W. Ohio Str., Chicago;** Orin Kittle, Wayne City, Ill.; Edward Barron, Terre Haute, Ind.; John Bezenberger, Bloomfield, Ja.; Alfred Bonnichsen, Ringsted, Ja.; **Bruno Drager, 1516 Holt Ave., Chicago;** John Kessler, Milwaukee; Mike Schaeffer, Bristow, Ind.; James Turner, Oshkosh, Wis.; Walter Lindner, Hahward, Wis.; James Metcalf, Grand Chain, Ill.; **Peter Walter Mierzwinski, 2429 Walton Ave., Chicago;** Clarence Pfisch, Anawa, Wis.; George Puckett, Minclona, Mich.; Oda S. Raymond, Durand, Mich.; Henry Rokitid, Morrisonville, Wis.; Leonard Schellien, Oconomowoc, Wis.; Carl Struwin, Battle Creek, Mich.; Joe Turley, Fredericksburg, Ind.; Nick Weimel, Marshfield, Wis.; Merle White, Goshen, Ind.

An Wunden gestorben — Leutnants: Bahard Brown, Genoa, Ill.; Oscar B. Nelson, Ottumiva, Ja. Sergeant Charles Sturgeon, Nashville, Ind. Schmied Carl Cornell, Grand Rapids, Mich.; Gemeine: **Henry Engel, 3708 N. Robey Str., Chicago;** Samuel Grenfeld, Detroit; Edward Hiler, Spring Lake, Mich.; Mike Landis, Westport, Ind.; **Joseph J. Meyers, 2932 Prairie Ave., Chicago; Rocco Mastleone, 1322 Arlington Ave., Chicago;** Bert Nelson, Rockford, Ill.; William Pieski, Milwaukee; Augusts Shea, New Diggins, Wis.; Wallace Todd, Cadillac, Mich.

An Unfällen gestorben — Schmied Joseph Patterson, Murraysville, Ill. Gemeiner Clayton Cushman, Lansing, Mich.

An Krankheiten gestorben — Sergeant Claude Swisher, Washington, Ja. Schmied **Charles L. Petrik, 4046 W. 12. Str., Chicago.** Koch Louis E. Wielandi, Aurora, Ill. Gemeine: Claude Bair, Astoria, Ill.; Wm. Belonger, New London, Wis.; Henry Fasbender, Chippewa Falls, Wis.; Thomas Dogarty, Springfield, Ill.; Dallas Hunsaker, Makanda, Ill.; Arthur J. Monahan, Harvey, Ill.

Schwer verwundet — Leutnants: Elmer Armitrong, Normal, Ill.; Pliny Lyman, Milford, Mich.; Clarence Harding, Des Moines, Ja. Sergeanten: Russel Werling, Ft. Wayne, Ind.; George Cayer, Sayon, Wis.; Leonard Downey, Danville, Ill.; Edward Firgens, Suring, Wis.; Wm. K. Kaplan, Detroit; **Charles Lempe, 6503 S. Winchester Ave., Chicago;** Nels Loken, Blair, Wis.; Swan Rehn, Aledo, Ill. Gemeine: Louis Walters, Versailles, Ind.

In unbestimmtem Grade verwundet — Pflegerin Emma C. Sater, Orfordville, Wis. Sergeant Elmer Boyce, Greenwood, Ja. Gemeine: Eugene Boothe, Indianola, Ja.; John Bush, Parkersburg, Ja.; **John Cairns, 3534 N. Ashland Ave., Chicago;** George Hanis, North Liberty, Ja.; **James Hayes, 6506 Maryland, Ave., Chicago;** Richard Henry, Iowa Falls, Ja.; **Frank H. Koop, 2640 W. Walton Str., Chicago;** John Wilson, Warren, Ind.

Leicht verwundet — Gemeine: Chester Jankowski, Kenosha, Wis.; **Walter Komicga, 812 Sangamon Str., Chicago;** Leonard Merriman, Jenison, Mich.; Dushan Samardich, Sergeant Bluffs, Ja.; **Ernest Shires, 3527 Evergreen Ave., Chicago;** Herman Kroepel, Detroit; George Notson, Hamburg, Ja.; Charles Rhodes, Muscatine, Ja.; Alfred Babcock, Fredericksburg, Ja.; William Couvillion, Green Bay, Wis.; Robert Crist, Calona, Ill.; John Elis, Lancaster, Wis.; **Frank Gilloley, 6815 Wabash Ave., Chicago;** Clyde Griffin, Ellsworth, Mich.; Travis W. Bradford, Harrisburg, Miss.; Arthur Graves, Rose City, Mich.; Wesley Leifure, Worchester, Ind.; Cecil Thompson, Mount Vernon, Ja.; Harry Wells, Gas City, Ind.; Harry Bretell, Terre Haute, Ind.; Simon Hadjoson, Detroit; David Hartley, Kawkawlin, Mich.; Robert Kissell, South Bend, Ind.; Earl Allender, Oskaloosa, Ja.; Arthur Faur, Patterson, Ja.; Raymond Galbreath, Arthur, Ill.; Henry Hrnbacher, Rogers, Mich.; Edward Hjortsoe, Elk Rapids, Mich.; Clemant Lennartz, Anderson, Ind.

Vermißt — Leutnant Guy Wiser, South Bend, Ind. Sergeant Raymond A. Galtz, Evanston, Ill. Korporal William Eaton, Broadwell, Ill. Gemeine Frank Siwieczkowski, La Salle, Ill.; Frank Elvin, Bad Axe, Mich.; Oren Clark, Eaton, Ind.; **Edward Danczuk, 3228 Monticello Ave., Chicago;** Claire Pierce, Harlan, Ja. Mechaniker Nels T. Nelson, Evanston, Ill. Gemeine: Conrad Abel, Holland, Ja.; **Donald Beaudrean, 10820 Ave. J., Chicago;** George Beßmann, Dow, Ja.; **Anton Cisler, 1446 S. Kostner Ave., Chicago;** Fred Currier, Rosehill, Ja.; **Claude Deringer, 5413 N. Clark Str., Chicago;** Percy E. Deyo, Oelwein, Ja.; Albert Doran, Saginaw, Mich.; William Drege, North Kaukauna, Wis.; William Garver, Quincy, Ill.; Otto Harris, Lamon, Ja.; Carl Bonham, Marion, Mich.; John Boyd, Tinglen, Ja.; Slocum Trader, Hamburg, Ill.; Edward Eslinger, Stanley, Wis.; Ray Greene, Ken, Ind.; **Leroy N. Healy, 3160 Congreß Str., Chicago;** Walter Hubbard, Bangor, Mich.; **Arthur G. Fish, 6738 Dorchester Ave., Chicago;** John Hallivan, Houghton, Ja.; Jay Hamilton, Decatur, Mich.; Cecil Harris, Detroit; Joseph Hart, Milwaukee; Joseph Haworth, Montezuma, Ind.; James Hendren, Taylor Springs, Ill.; **Harry B. Kello, 2943 S. Normal Ave., Chicago;** Harry Lamb, Terre Haute, Ind.; **Frank Laskowski, 861 N. May Str., Chicago;** Jacob Dunsing, Grafton, Ill.; Ernest Meisner, Elkader, Ja.; Clark Niron, Hillsdale, Mich.; Rudolph Handel, Sheboygan, Wis.; Barney Marr, Sheboygan, Mich.; Carl Allen, Harrisburg, Ill.; **Cornelius E. Casey, 4463 Lake Park, Chicago; Stanley Cihlar, 2449 S. Homan Ave., Chicago;** Stanley Adler, Capac, Mich.; Walter Cone, Grand Rapids, Mich.; Joseph Dumas, Suttons Bay, Mich.; **Alexander N. Greig, 1755 W. 101. Str., Chicago;** Onofria Rapini, Oglesby, Ill.; Hugh Payne, Jackson, Mich.; Nazar Ladian, Racine, Wis.; William Elfmann, Pigeon, Mich.; Ruel Humphrey, Stanley, Wis.; John Keller, Elizabeth, Ill.; John Maes, Duquoin, Ill.; **Joseph Marshall, 1239 Artesian Ave., Chicago; Charles J. Piskac, 43 Amelia Ave., Chicago;** Albert Rathke, Greenleaf, Wis.; John Szymanski, Grand Rapids, Mich.; Mahlon Grah, Hartwick, Ja.; Edward Hanson, Morris, Ill.; Joseph Merrick, Genoa, Ill.; **Francis Moore, 1019 Ost 75. Str., Chicago;** Joseph Nawrocki, Milwaukee; **Frank Niton, 2418 Albany Park, Chicago; Joseph O'Shaugnessy, 3633 Parnell Ave., Chicago; Michael Stachurski, 2843 W. 20. Str., Chicago;** John Stoles, Indianapolis; Rudolph Mangels, Walcott, Ja.; Wm. Murphy, Benton Harbor, Mich.; Peter Polomis, Waukalee, Wis.; Joseph Seppel, Oconto Falls, Wis.; Herbert Stoltenberg, Dipton, Ja.; Frank Wolney, Gaylord, Mich.; Stanley Hoover, Harbor Springs, Mich.; Joseph Hrubes, Britt, Ja.; Frank Hrunel, Dorchester, Wis.; Philip Humpert, Reese, Mich.; Carl Johnson, Boyer, Ja.; **Gerald Martin, 2843 Wilcox Ave., Chicago; Tony Molich, 1749 W. 21. Str., Chicago; Joseph Olekr, 2600 W. 23. Pl., Chicago;** Lewis Palles, Superior, Wis.; Frank Phillips, Sac City, Ja.; Walter Romanczik, Owen, Wis.; Joseph Trombley, Große Pointe, Mich.

— Ein Stammgast. — „Du Rumpel, wie ich hörte, ist dir deine Uhr gestohlen worden?" — „Ja, aber der Dieb ist schon verhaftet! Denk' dir, der dumme Kerl wollte sie aufs Leihhaus tragen! Sie wurde aber sofort als die meinige erkannt und der Kerl eingesteckt!"

BANKES' COFFEE The Best 28 a lb.

U. S. Food Adm. Lic. Nr. 06901.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

28c

Haus Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden erstanden denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu **25c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, **32c**

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd.... **68c**

Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Mi. **50c**

Dairy Tafel-Butter— spez. das Pfund.... **50c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
578 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
5413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1826 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 S. 12 Str.
3102 W. 22 Str.

Südseite:
3032 Southwortb Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

Feinste Elgin Creamery **Butter** in 1-Pfund-Prints, — per Pfund **67c**

The Store of Christmas Economies

THE FAIR

Founded 1875

State, Adams and Dearborn Streets

Do Your Christmas Shopping Early-Please!

Florida **Orangen,** fancy dünnschalig, süß u. saftig. — Nur 2 Dtzd. an einen Kunden, — per Dutzend **24c**

Drei sensationelle Werte in Ueberziehern

Beinahe ein Tausend Ueberzieher in diesem alles übertreffenden Verkauf. Ihr Männer, die Ihr für Euer Geld das Allerbeste in Kleiderwerten haben wollt, werdet hier morgen Eure große Gelegenheit finden. Leset die Anzeigen von den ungewöhnlichen Ersparnissen.

Hier sind die drei großen Bargains

Hunderte von Winter-Ueberziehern für Männer und Jünglinge, herabgesetzt von $20, $25 und $27.50 für diesen Verkauf.

Es sind schwarze, Oxfords, braune, Heather und andere wünschenswerte Muster, in Modellen für den Jüngling, den jungen Mann und den Mann der sich gern unauffällig kleidet; — alle Größen sind in diesem speziellen Verkauf am Samstag vertreten zu..... **18.50**

Hier ist eine große Auswahl von Kirschbaum Ueberziehern zu 23.50; sowie viele Ueberzieher von anderen berühmten Fabrikanten; Moden für Jünglinge und junge Männer, sowie einfache Chesterfield Ueberzieher für den durchschnittlichen Mann. Viele dieser Ueberzieher sind ganz satingefüttert, andere viertel-seidegefüttert. Seht diese Ueberzieher am Samstag; viele davon sind $35 und $40 Werte. Am Samstag kommen sie zum Verkauf zu..... **23.50**

Wir fahren fort mit unserem großen Verkauf von echten Carr's Treble Melton Ueberziehern und Worumbo Ueberziehern zu 32.50. Die Carr Melton Ueberzieher sind gut $45.00 wert, und die Worumbo Ueberzieher sind $40 und $45 Werte; — alle Größen bis zu 42; — zum Verkauf zu..... **32.50**

Ein großer Verkauf von Anzügen zu $20 und $30

Zwei spezielle Partien

Die Anzüge zu $20 umfassen alle Moden und Größen für Männer und Jünglinge. Wintergewicht, in Cassimeres, Cheviots und Worsteds, sowie blaue Serge Anzüge. Wir haben auch viele kleine Partien von unseren regulären $25 Sorten eingeschlossen; speziell für den Verkauf am Samstag markiert zu..... **$20**

Die Anzüge zu $30 umfassen viele $35 und $40 Werte. Seht die eleganten Kirschbaum Modelle für junge Männer und die einfacheren Moden für ältere Männer. Hier sind Cassimeres, Worsteds, Velours und blaue Serges. Alle Größen, in einer großen Auswahl; zum Verkauf am Samstag zu..... **$30**

Spezielle Offerte in Beinkleidern

Hier sind gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Hosen aus Suitings, in allen Größen. Wir haben viele angebrochene Partien von unseren $5 und $6 Sorten für diesen Verkauf reduziert auf... **3.95**

Hier sind gestreifte Worsteds in netten Mustern; helle, mittlere und dunkle Schattierungen. Winterschwere und für ganze Jahr herum; viele des berühmten Kingly Fabrikats; auch schwere Eismann-Hosen, in grau und Mischungen. Viele der gut bekannten Malone Marke, wert bis $8, zu nur **5.95**

Hausröcke

Großer Verkauf von Haus-Coats u. Rauch-Jackets zu 7.95. Angebrochene Partien von Velours und seid. Effekten; hübsch besetzte Kleidungsstücke in allen Größen bis zu 46, Werte rangieren von $8.75 bis zu $12, zum Verkauf morgen zu **7.95**

Sport $5.00 an offiziell bestätigten

Hochschul-Uniformen

Wie jeder Hochschüler weiß, ist der reguläre Preis dieser Regulation Uniformen $13.60. Wir offerieren die Regulären C. H. S. Uniformen, vollständig mit Kappe und Insignia, zu... **8.60**

Mackinaws

Schwere wollegefütterte Mackinaws f. Knaben, aus starkem Moleskin, zu den Kadetten-Uniformen passend — auch Mackinaws aus schweren O. D. Wollestoffen, **14.75**

Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe bei Zeiten.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1500-1510 FULLERTON AVE.

Große Auswahl von Spielsachen in unserem Basement.

Samstag, den 7. Dezember

Extra große 14-zöllige Misch-Bowle, 89c wert; speziell für nur **65c**

Eine Partie Korsetts — $1.50 wert, für nur ... **$1.00**

Extra schwere lackierte Kohlenschaufel, 25c wert, spez., **18c**

Flanelette Kleidchen u. Sleepers für Kinder — 50c wert — für nur **35c**

Zusammenlegbare Puppen Go-Cart für kleine Mädchen, 65c wert, speziell... **49c**

Gestrickte Unterröcke für Damen, 75c wert, für **69c**

Fleisch-Spezialitäten.

Kleines Hinterviertel Spring Lamm, Pfund **22½c**

Kleines Hinterviertel Veal, per Pfund **23½c**

Pork Loins — per Pfund zu nur **27c**

Kleine Pork Schultern — per Pfund **24½c**

Frisch gerupfte Hühner — per Pfund zu **27c**

Frisch gepökeltes Brisket Corned Beef, Pfund **16c**

Frisch gepökelte Rindszungen, per Pfund **23½c**

Prime Rolled Roast — per Pfund zu **23½c**

Frankfurter, Knoblauch, polnische und Bratwurst, speziell 2 Pfund für nur **41c**

Einbrecher angeschossen.

War mit einem Spießgesellen auf frischer Tat ertappt worden.

Als er versuchte, den Häschern zu entfliehen, wurde heute morgen der 30jährige John Nelson, Nr. 6110 S. State Str., der mit einem anderen Burschen einen Einbruch in die Kolonialwarenhandlung von J. E. McCrea, Nr. 6039 S. State Str., verübt hatte, von Polizisten der Englewood-Bezirkswache angeschossen. Die Polizei war von Nachbarn herbeigerufen worden. Der Verwundete erklärte, daß er seinen Spießgesellen nur unter dem Namen Schultz kenne, und daß dieser in dem Hause Nr. 6110 S. State Straße wohne.

Von zwei Banditen, die gerade aus dem Fleischerladen von Anton Bradianis, Nr. 4600 S. Wells Str., kamen, wo sie einen Raubüberfall verübten, der ihnen $16 einbrug, wurde Peter Houser, Nr. 4610 S. Wells Str., der zufällig des Weges kam, in das rechte Knie geschossen.

In dem Z

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Sondervorstellung.
Auditorium. — „Carmen".
Lodans Grand. — „The Voice of McConnell".
Colonial. — „Jack o' Lantern".
Cort. — „The Long Path".
Garrick. — „The Copperhead".
Illinois. — „Ho-Ho".
Imperial. — „Seven Days' Leave".
La Salle. — Rock und White.
National. — „Ch. Rolf".
Olympic. — „Three Faces East".
Powers'. — „Happiness".
Princeß. — „An Ideal Husband".
Studebaker. — „The Melting of Molly".
Woods'. — „The Crowded Hour".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzelpp, 715 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

—Verlangt:—

Maschinisten.

35 erster Klasse Boring Mill Männer für Core und Tire Moulds, 65c per Stunde für Anfänger. 88c per Stunde als höchster Lohn. 98c per Stunde für zweite Schicht Männer. $1.08 per Stunde für dritte Schicht Männer. Dauernde Stellungen für Arbeiten außerhalb der Stadt. Nachzufragen: Room 912 Edison Building. frfa

Verlangt: Automobil und Carriage-Trimmers. Höchste Löhne, stetige Arbeit. Lawder, 6910 Lafayette Ave., nahe 69. und State. do—fa

Verlangt: Müller und Arbeiter. H. C. Knoke & Co., 708 N. Halsted Straße. do—fa

Verlangt: Mann, tüchtig an Papier-Schneidemaschine. 1745 Irving Park Blvd. do—fa

Verlangt: Buchbinder. Universal Ledger & File Co., 313 S. Clinton Straße. do—fa

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2736 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Fensterwascher. Chicago Window Cleaning Co., 62 W. Washington Str. 1dofr

Verlangt: Blacksmithhelfer. 570 W. Polk Str.

Verlangt: Chauffeur für leichten Ablieferungstruck. 2733 N. Clark Straße. fr—fon

Verlangt: Stallmann. Bowman Dairy Co., 140 W. Ontario Str.

Verlangt: Porter, muß Bar tenden können. 558 W. Van Buren Str. frfa

Verlangt: Wagenlenker für leichten Ablieferungswagen. 2733 N. Clark Straße.

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 1215 S. Halsted Straße. fr—fon

Verlangt: Porter, muß kochen verstehen; guter Lohn für den richtigen Mann. Fred F. Funk, 2000 N. California Ave., Ecke Armitage.

Verlangt: Ein älterer verheirateter Mann zur Besorgung eines 9-Apartment Gebäudes; guter Lohn und freundliche Wohnzimmer. Adr.: N 1951 Abendpost.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann für Porterarbeit in Bäckerei. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mann für Saloon- und Hausarbeit, $12, Kost und Zimmer. 542 N. Wells Str.

Verlangt: Klempner (Zinner). 1935 West Chicago Avenue. 6dezlmX

Verlangt: Jungen für Gänge und leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. frfon

Verlangt: Mann, beim Schinken-Trimmen für Slicing zu helfen. Fragt nach Mr. Reid's, John N. Thompson, 350 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Bäcker, guter, tüchtiger Mann an Rolls, Pastry und Cakes, für Stadt im Osten; kann stetig, zuverlässig und steift nüchtern sein. John N. Thompson Co., 350 N. Clark Str., 4. Floor.

Verlangt: Geübte Messingarbeiter für feine Lampenarbeit. Thiedig, 1731 N. Wells Str.

Verlangt: Barporter in Loop-Restaurant, $10 die Woche mit Board. Adr.: M 1494 Abdpost.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, welcher Lunchwagen tun kann; $14 die Woche und kost; keine Sonntagsarbeit. 4134 North Ave. frfamo

Verlangt: Tag - Wascher; $10 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 4754 N. Clark Str.

Verlangt: Janitor, verheiratet; zuverlässig. Zu erfragen: Basement, 700 N. State Str. frfa

Verlangt: Mann als Houseman und die Dampfanlage zu besorgen in einem Hotel, 600 No. Clark Str. frfa

Verlangt: Porter für Saloon; muß am Tisch aufwarten können; Lohn $15. 135 West South Water Str., Ecke LaSalle Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters als Nachtwächter. Chicago Malt & Liquor Co., 2113 Ogden Avenue. dofrfa

Verlangt: Saloon-Porter; $14 und Essen. — 3403 Lawrence Ave. dofrfa

Verlangt: Mann, in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. dofrfa

Verlangt: Guter deutscher Gesang-Komiker; Wiener Dialekt vorgezogen. 835 W. North Ave. dofr

Verlangt: Mann für Stallarbeit, der auch beim Abliefern behilflich sein kann. Domestic Laundry Co., 4235 S. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiger Mann als Verkäufer in Dept.-Store, stetige Arbeit. H. Matafar, Indiana Harbor, Ind. mfrfa

Verlangt: Schuhmacher. 3313 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: Mann, im Stall zu arbeiten, Nordseite. Nachzufragen: 317 S. Jefferson Str. dofr

Verlangt: Lediger Mann als Saloonporter; und Janitorarbeit; $60 den Monat, Board und Zimmer; Referenzen. 6659 S. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Katholischer Mann mit Familie für Janitorarbeit. Nachzufragen: St. Henrys-Kirche, Dedon und Ridge Ave. dofr

Verlangt: Schuhmacher, Handarbeit, stetig.— 1023 W. Madison Str. mfrdofrfa

Verlangt: Zehn Männer für Arbeit in Stockyards, $4 den Tag. 172 W. Van Buren Str., Basement. mfrdofr

Verlangt: Schneider, der mit allen Arbeiten vertraut ist. 1013 Montrose Blvd. mfrdofr

Verlangt: Licensierter Nacht-Engineer, Fabrik — leichte Arbeit. Schulz, 531 W. Superior Straße. mfrdofr

Verlangt: Butchers, Tag und Nacht, stetige Stückarbeit. Nachzufragen: 2226 S. La Salle Straße. 3dofrmX

Verlangt: Präzisionsmechaniker - Lehrlinge (Instrument Maker) mit guter Schulbildung. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lakepark Ave. 3dofrmX

Verlangt: Ein guter Bäcker an Kaffeekuchen und Brot zum Aushelfen für Freitag nachts. 1044 Leland Ave. dofr

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Cakes, $18, Kost und Zimmer. 3203 Broadway. do—fon

Verlangt: Aelterer Mann mit Erfahrung in Bäckerei, sachkundiger Mann. 4622 N. Kedzie Avenue. dofr

Verlangt: Aelterer, anständiger Mann, um in Treibhäusern zu arbeiten, einer der mehr um anständiges Heim als um hohen Lohn gibt vorgezogen. Adresse: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 2dezlmX

Verlangt: Waiter und Lunchman. Nachzufragen: 1601 Milwaukee Ave. 2dflmX

Verlangt: Zuverlässiger Porter. Zu erfragen: 1601 Milwaukee Avenue. 2dflmX

Verlangt: Praktischer Mann für allgemeine Fabrikarbeit, muß Arbeiter beaufsichtigen können. Nachzufragen: 2300 Diversey Ave., hinten. 30nvmX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

—Verlangt:—

Elektrische Konstruktions-Arbeiter.

Für Schaltbrett- und „High Tension" Zweigstationen- und Compartment-Arbeit; guter Lohn; stetige Stellung, außerhalb der Stadt. Nachzufragen: Room 912 Edison Building. frfa

Verlangt: mit Klempner; guter Lohn für Leu. mit Erfahrung an Luftröhren-Arbeit. 216 N. Washtenaw Avenue. 3novmX

Verlangt: Pastry Koch; keine Sonntagarbeit. Kleines Restaurant, 304 W. Jackson Blvd. 20novlmX

Verlangt: Zehn Männer für leichte Korbarbeit; guter Lohn. Nachzufragen nach 4 Uhr nachm. 1319 Elybourn Ave. dofrfa

Verlangt: Saloonporter. Nachzufragen 820 N. Clark Str., Turnerhalle. dofrfa

Verlangt: Intelligenter Junge, 14 bis 16 Jahre, um Gänge etc. zu besorgen. Z. S. Hildebrand & Co., 934 North Ave. mfrdofr

Verlangt: Zwei Männer, die in der Stickerei oder Weberfach bewandert sind. A. P. Fiedler & Sons 1713 Hammond Str. 4dezlmX

Verlangt: Porter, Basement-Saloon, 27 W. Madison Str. mfrdofr

Verlangt: Hilfs-Janitor. Board, Zimmer und anständiger Lohn. 914 S. Markfield Ave. mfrdofr

Verlangt: Porter, sofort. 4601 S. State Straße. mfrdofr

Verlangt: Erster klasse Buchhalter oder Buchhalterin, muß tüchtande sein, das ganze Buchführungsdepartment zu übernehmen und deutsch sprechen und schreiben, sowie Bürgschaft stellen. Bewerber müssen Referenzen geben unter Adr.: B 1144 Abendpost. 2dflmX

Verlangt: Leimer, 900 N. Paulina Straße. 30nov,*X

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Wandelbilder-Amateure und Anfänger beiderlei Geschlechts, alle Altersklassen, kommt sofort für freies Ausprobieren nach der Delight Film Co., 2139 S. Wabash Ave. 1dg*X

Verlangt: Mop Makers, Kraftmaschinen-Operators und Packers: Tag-Arbeiterinnen 812; Stück-Arbeiterinnen bis zu $20 die Woche; angenehme Arbeitsverhältnisse; wöchentlicher und monatlicher Bonus; warmer Mittagslunch zum Kostenpreise. Channell Chemical Co., 1419 Carroll Ave. 3dezlmX

Verlangt: 10 gute Handnäherinnen, um an Damen-Skirts zu arbeiten. Mädchen, welche auf der Nordseite wohnen, bevorzugt. Sobel Co., 1851 Bruson Ave., Evanston. do—fon

Verlangt: Frau für leichte Fabrikarbeit; um Stickereien zu schneiden. W. H. Hildebrand & Co., 934 North Ave. mfrdofr

Verlangt: Junges Mädchen, in Candy-Fabrik zu helfen; Erfahrung nicht notwendig; guter Lohn. John Kranz, 19 West Randolph Straße. mofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Dry Goods Store, stetige Arbeit, guter Lohn. 451 West North Ave. mfrdofr

Verlangt: Fünf Mädchen zum nähen an Power-Maschinen; auch mehrere zum lernen; Anfangslohn $8. 633 Webster Ave. 1dflmX

Verlangt: Geübte Spulerinnen für Fancywolle; guter Lohn. 2300 Diversey Ave., hinten. 30nb*X

Verlangt: Erfahrene Frauen oder Mädchen an Nähmaschinen, beim Tag oder Stunde. G. E. Berg Mfg. Co., 2839 No. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen, die mit heißem Leim umgehen können, auch Anfänger; guter Lohn. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. frfon

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Store, 16 Jahre alt; stetige Arbeit. 1011 Center Str. frfa

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe in Bäckerei des Nachmittags. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Nacht Waitreß; $13 wöchentlich. Zu erfragen: 4754 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Anpasserin, auch erfahrene Finisher für feines Kleidermacher-Etablissement, Madame Grofman, 2857 Logan Boulevard. Telephon: Humboldt 419. frfafon

Verlangt: Junges Mädchen, 15 od. 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen u. Boten in einer großen Office der inneren Stadt zu überbringen. Nachzuf.: Mr. Cordik, 1306 Mallers Bldg. 6dflmX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Geschirrwascherinnen für einige Stunden

Sprecht vor auf dem 10. Floor im Employees - Lunchroom.

Marshall Field & Co., Retail.

frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit, von 10 bis 3 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. 127 S. Wells Str. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gutes Heim. 553 W. North Ave., 2. Floor, Mrs. Bieber. fr—fon

Verlangt: Scheuerfrau für 1 Tag in der Woche. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str.

Verlangt: Selbständige, gute ungarische Köchin für Restaurant. 1456 Milwaukee Ave. do—fa

Verlangt: Nacht-Köchin für Restaurant. 511 W. North Avenue.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 4834 N. Kimball Ave. J. R. 'Phone: Monticello 8047.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen; keine Sonntagarbeit. Saloon und Restaurant. 310 Jackson Blvd.

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant. 2102 Larrabee Str., 1. Floor.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; guter Lohn. Keller, 924 Margate Terrace.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie; guter Lohn und gutes Heim. 4527 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16, bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim; Logan Square. 'Phone Belmont 3845.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Baby und 4jähr. Kind zu helfen. Adr.: J 1835 Abendpost.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für Küche in Restaurant; kurze Stunden, guter Lohn. Flexible Shaft Co., 5600 W. 12. Str.

Verlangt: Frau zum Waschen und Reinmachen einen Tag die Woche. 2810 Lincoln Avenue, nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; ältere bevorzugt. 6427 Greenview Ave., 1. Apt. Tel.: Rogers Park 4704.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1444 Catalpa Ave., 2. Apartment. Telephon: Edgewater 5708.

Verlangt: Gute Waschfrau für Dienstag. — Bloch, 3323 Washington Blvd., 2. Apartm.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie, 1149 No. Shore Ave., 1. Apartment, Telephon: Rogers Park 6243. dofrfa

Verlangt: Köchin für Restaurant; eine die backen kann; Lohn $20 wöchentlich für den Anfang. 1568 S. Kedzie Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; gutes Heim. 1059 N. Western Ave., 2. Apartment. Telephon: Humboldt 5720. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen; 5-Zimmer-Flat, 2 Erwachsene, gutes Heim, Lohn $7. Telephon Monticello 3360. dofr

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen für Hausarbeit; stetige Arbeit. H. Matafar, 3516 Cedar Str., Indiana Harbor, Ind. mfrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Kochin; muß englisch sprechen; Familie von Dreien (Flat); $8. 'Phone: Edgewater 1901. dofrfafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4322 Dregel Blvd., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 904 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Eine gute Order-Köchin; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnerhalle. dofrfa

Verlangt: Waschfrau, 4622 N. Kedzie Ave. 'Phone: Irving 1045. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin; keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen 340 Jackson Blvd. mfrdofr

Verlangt: Tüchtige Wasch- und Putzfrau, 3033 N. Leavitt Str. mfrdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in der Office der Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. mfrdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie, keine Wäsche. 5439 Cornell Ave., 2. Floor. Tel. Midway 8654. Vormittags aufzurufen. 3dflmX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, $10. Keine Wäsche. Lupiton, 2423 N. Kedzie Blvd., Tel. Albany 7441. 2dflmX

Verlangt: Gebe sehr gutes Heim und $5.00 einer Frau mittleren Alters, nur Mithilfe bei Hausarbeit, kein waschen; kleine Familie. 826 S. Lincoln Str. Tel.: West 6182. 1dezlmX

Verlangt: Aeltere Frau für Baby aufzupassen. Swindl, 1545 Thome Ave., nahe Devon Avenue. 1dflmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 519 W. North Ave. 'Phone: Lincoln 1848. 2dezlmX

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und Kind zu besorgen. 1432 Argyle Str. Tel.: Sunnyside 7464. 2dezlmX

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim. Zu erfragen in Office, Glasow Co., 551 W. Washington Str., Tel. Franklin 5231. 29novlmX

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie; gutes Heim. 3334 W. North Ave. 13nb*X

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Aelterer Mann, zuverlässig, fleißig, sucht Stelle als Porter, Barkeeper oder Lunchmann; täglich in Sommerresort aufgehen. Adr.: N 1965 Abendpost.

Gesucht: Mann, 24 Jahre alt, verheiratet, sucht irgend eine stetige Arbeit. Adr.: Werner, 2051 N. Halsted Str.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Beschäftigung als Küchenhelfer, etc.: N 1493 Abendpost. frfa

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stellung. Telephon Wellington 9208. frfa

Gesucht: Carpenter sucht stetige Arbeit; gut für allerlei Arbeit. Telephon: Irving 3509. frfafon

Gesucht: Suche Stellung als Engineers Helfer, Feuermann, Wächter oder sonstige Arbeit in Fabrik, oder privat; gefällt mit Handwerkszeug. Adr.: N 1953 Abendpost.

Gesucht: Lunchman und Waiter, kann gut kochen, sucht Stelle. Telephon: Armitage 8039. frfa

Gesucht: Deutscher, ledig, sucht Stellung im Maschinenshop oder einige Arbeit. Tel.: Monticello 2098, von 4—9 heute abend.

Gesucht: Guter, erfahrener Bartender, der alle Porterarbeit tut, sucht Stelle. 'Phone: Diversey 1613. frfafon

Gesucht: Bartender, ledig, sucht Stellung, berichtet auch Porterarbeit. 'Phone: Lincoln 4205.

Gesucht: Porter mittleren Alters, erfahren in allen vorkommenden Saloonarbeiten, sucht Stellung; ist nüchtern, ehrlich und zuverlässig. Nur briefliche Antworten berücksichtigt. Reinhold, 2121 Sedgwick Str. dofr

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz; gute Empfehlungen. Adr.: B 1165 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann auch bartenden, sucht Stelle. Adr.: O 2176 Abendpost. dofr

Gesucht: Stelle als Bartender. Schreibt an: J 1832 Abendpost. mfrdofr

Gesucht: Bartender, tüchtiger, zuverlässiger Mann, sucht Stellung. Adr.: J 1827 Abendpost.

Gesucht: Gebildeter Mann, 45, spricht perfekt englisch, sucht Beschäftigung von 4 bis 7 Uhr morgens oder nach 6 Uhr abends in Salon, Janitor oder dergleichen. Adr.: M 1438 Abendpost. di—fr

Gesucht: Erster Klasse Painter und Paperhanger, auch Finisher, sucht Arbeit. Schmidt, 3440 N. Ashland Ave. 'Phone: Graceland 8690. 2dg*X

Gesucht: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; ältere bevorzugt. 6427 Greenview Ave., 1. Apt. Tel.: Rogers Park 4704.

Gesucht: Halbe Tage Hausarbeit sucht saubere Frau. Tel. Armitage 3486.

Gesucht: Eine katholische Frau von 50 Jahren sucht eine Stellung als Haushälterin für einen Witwer oder bei Privatfamilie; versteht alle Arbeiten. Telephon Wellington 5637.

Gesucht: Frau sucht Arbeit von 9 bis 3, kleine Wäsche. Telephon: Irving 960.

Gesucht: Frau wünscht Storearbeit; am liebsten im Bäckerladen, von 8 bis 4. Telephon: Irving 960.

Gesucht: Stellen um Offices reinzumachen, oder sonstige Plätze zum Scheuern, von nachmittags bis 10 oder 11 Nachts. J. Wagner, 2548 N. California Ave. Brieflich anzufragen. mfr

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Hausarbeit von 9 bis 3 bei besserer Familie. Telephon Graceland 8690. dofr

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. Telephon Canal 2740. dofrfamo

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Mrs. F. Weber, 3409 N. Albany Ave. Tel. Monticello 6423. 3dg*X

Stellungen suchen: Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches kinderloses Ehepaar sucht eine gute Janitorstelle. S. Konrad, 1520 Clebeland Ave. frfafon

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verlangt: Waschfrauen, $2.50 und $3.00 und Essen, Bezahlung täglich. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 2dezlir

Fuhrs deutsch-ungar. Büro tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 9novlmX

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. Laurentia Mueller, 923 Massafoit Ave. nov15,22,29db

Verlangt: Deutscher Pianolehrer für achtjährigen Knaben. U 1954 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantiert. 45 Zimmer; Miete $150; Einnahme $400; freie Heizung; zwei Besitzer in 20 Jahren; sehts an. 30 Zim., Profit $125 monatl.; etwas Anzahl. Andere mit 25, 20, 16, 14, 12 Zimmern; Profit von $50 monatlich an, und freie Wohnung. Geht zu Lange, 704 N. Dearborn Straße. 2dezlmX

Zu vermieten: Laden und 14 Zimmer Flat, eingeteilt für Roominghaus und Restaurant; erster Klasse Platz, Dampfheizung, elektrisches Licht; mäßige Miete, neben Ecke von Belmont und Lincoln Ave. Vermiete mit oder ohne Flat. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frfasofon

Zu kaufen gesucht: Bäcker Store und Shop. Einrichtung, mit Pfannen und Formen. — Gabler, 1827 Nord Crawford Ave. dofr

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes Delikatessen- und Lunchgeschäft, halber Block vom Lincoln Park. J. Swarz, 2131 N. Clark Str. dofrfa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus wegen Abreise nach Europa. Wöchentliche Einnahme $700. Nötiges Kapital $2000. Näheres bei Carl Schreda, 772 Teutonia Ave., Milwaukee, Wisconsin. 3dflwX

Zu verkaufen: Möbliertes 4-Zimmer Apartment, prachtvolle Möbel; muß wegen Krankheit verkauft werden. Bartman, 1149 N. Francisco Ave. midofr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Sollten die Umstände es bedingen, wir bezahlen Euch bar für irgend eine Aussage von Liberty Bonds; heutiger Preis etwa $47.50 für sämtliche 4¼% Bonds. Keine Extrakosten. Franklin Investment Co., 11 Sid La Salle Straße, Room 831. Stunden täglich 9 bis 6; Sonntags 10 bis 12. **Bonds gekauft per registrierte Briefpost.** 13novdmX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*X

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenues.
Spezialfund zu 5½ Prozent.
13sp*X

Darleben auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Rechtsanwalt Warnholz, 140 N. Dearborn Str. Telephon Randolph 3598. 3dg4lmX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5fo*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 1801*X

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 1jl*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 605, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morg. bis 3 Uhr nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr nachm. 'Phone: Diversey 3134. 16ap*X

Dr. Hugo Raban, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds*X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: 3 helle Zimmer, mit Bad; $9. 2654 Florence Ave. frfafon

Zu vermieten: Vier Zimmer Cottage, 1220 Monticello Ave., nahe Grand Ave. frfa

Zu vermieten: 2 helle Zimmer, Toilet und Gas, $6.00. 2108 Lewis Str., nahe Garfield Avenue.

Zu vermieten: 5-Zimmer-Flat, 3139 No. Oakley Ave., unten. dofr

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad. 3464 N. Clark Str., Kaufmann. Telephon Wellington 8265. *X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Zwei Zimmer für leichte Haushaltung. 1707 N. Halsted Str. frfa

Zu vermieten: Moderne einzelne Zimmer; mäßiger Preis; nahe Lincoln Park. 507 Fullerton Parkway, Apartment 32.

Vermiete reines Bettzimmer; billig. 1938 Nebraska Ave., nahe Armitage Ave., 2. Flt.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer und Küche für leichte Haushaltung. 724 North Ave. frfa

Vermiete Zimmer mit allen Bequemlichkeiten an älteren Herrn; alleinstehende Frau; Nordseite. 1006 N. Halsted Str., 2. Flat. 3dezlmX

Zu vermieten: Schön möblierte Haushaltungs und einzelne Zimmer. 2107 N. Clark Str. di—fa

Zu mieten gesucht

Zu mieten gesucht: Zimmer für zwei (Vater und Sohn), elektr. Licht, wenn möglich bei netter deutscher Familie, in der Nähe von Lincoln und Sedgwick Str. Dampfheizung, wenn angängig. Henry Mussmann, c. o. Anton Ruppert, Restaurant, 2008 Lincoln Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Elderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walzer. 2ag,frfadofr*

Empfehle meine Filzschuhe als Weihnachtsgeschenk. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 25nov1mX

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgeführt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 1jl*X

Brumlik's beste deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation, 1537 Clybourn Ave. 6dezlmX

—Window Shades—
alle Sorten, holt, reinigt (neuestes Verfahren) und hängt für 40c. Sendet Karte. The Dewey Window Shade & Cleaning Co., 712 Dewey Place. fondofr

Piano stimmen, reparieren; Arbeit garantiert. Tel. Albany 8392. di—fa

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Halenceleber, Veraltete, nervöse u. Frauenkrankheiten, 3000 W. Madison Str., 9 5. 2uno2mX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ag*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mt*X

Grundeigentum und Hauser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Melrose Str., nahe Lincoln Ave.; Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahnverbindung; Preis $2450; $400 bar, $15 monatlich. — 2-Flat Gebäude, 2 Blocks nach drei Carlinien; Preis $2850; $500 bar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 30nvbmX

Zu vertauschen: Schuldenfreies 3-Flat Brickgebäude, Ofenheizung, Miete $960, für gute Dairy-Farm mit Stock. S. Trendler, 2131 N. Clark Str. dofrfa

Nordwestseite

Zu verkaufen: 7-Zimmer Brickhaus, arrangiert für eine oder zwei Familien, Bad und Gas; wird in erster Klasse Zustand gebracht. Besichtigt 3810 Grand Avenue. Nehme $300 Anzahlung und $25 monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frfasofon

Zu verkaufen: Logan Square Bargain, zweistöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer-Flats, 50 Fuß Lot, Preis $5150, auf Abzahlung. Gelegen 2811 Milwaukee Ave. dimfsf

4-Zimmer Frame Cottage auf 3 Lots, Sewer, Wasser und elektr. Licht. Preis $2100; $500 Anzahlung, Rest Hypothek. Tel. Kildare 5833. frfa

Verkaufe oder vertausche einstöckiges Gebäude mit Store und Wohnung, 1411 N. Kedvale, nahe Grand Ave., geeignet für Candy und Zigarren-Geschäft. Eigentümer Barteis, 6443 St. Claire Ave., Berwyn, Ill. frfa

Südwestseite

$25 und $50 bar, Rest wie Miete für schöne 4- und 5-Zimmer Cottages, neue Gebäude, 5c Fahrgeld. Room 1620, Risland Block. 3dezlmX

Vorstädte

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Haus in Forest Park, Bar $500. Mrs. Ford, 2335 Montrose Ave. 29novlmX

Farmländereien

—Farm—

90 Acker Farm wegen Familien-Angelegenheiten billig zu verkaufen; 37 Acker Roggen, 5 Kühe, 2 Pferde, 50 Hühner, 10 Tonnen Heu, 50 Bushel Hafer, 5 Tonnen Corn, 100 Bushel Kartoffel, für $4000. Die Farm befindet sich in Nelsonia, Wis. Nähere Auskunft bei Frank Meigl, Janitor, 4456 Grand Blvd. Telephon Drexel 7171. frfa

Alle Farm-Interessenten sollten nicht versehlen, ihre Adresse 864, McCormick Building, einzusenden. Da ich nur auf einige Zeit nach Chicago komme, so werde ich sie aufsuchen und über die Chicago Kolonie Auskunft geben. Wir haben jetzt verschiedene Gemüse im Felde. John Pylack, Farm Owner, Developer and Colonizer, Bush, Louisiana. 8dg5—31X

Zu verkaufen, oder vertauschen: 110 Acker Alabama Waldland, da es erträglich an Nutzholz ist, den doppelten Preis wert; $3000; Eigentümer J. Swarz, 2131 N. Clark Str. frfasofon

Zu verkaufen oder vertauschen: 5½ Acres Gartenland, der richtige Platz für Gemüse- und Hühnerfarm, 2 Blocks von Bahnstation und drei Blocks von Courthouse; modernes 7 Zimmer Wohnhaus; guter Bargain; mit Zementkellerboden; Hühnerhaus und Cornerib; Preis $5000. Näheres: F. Strendler, 2131 N. Clark Straße. frfasofon

Zu vertauschen: 240 Acres Wisconsin Hochland, schwarzer Boden, 30 Acres kultiviert, Rest Viehweide; fließendes Wasser durch das Land; „Log" Haus und Brunnen; beste Dairy-Farm in Clark County; Preis $8000. J. Swartz, 2131 N. Clark Str. frfasofon

Vertausche 20 Acker Michigan Gemüse- und Hühnerfarm für ein 2-Flat-Gebäude. Näheres: J. Swartz, 2131 N. Clark Str. dofrfa

Zu verkaufen: Wisconsin Farmland, $15 der Acker; Abzahlungen; Liberty Bonds angenommen. Nehf, 21 N. La Salle Str. mfrdofr

Kleine Farm gesucht in Tausch für 2-Flat-Gebäude. 611 N. Dearborn Str. midofr

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Florist Iceboy und Counter. Weis, 3445 Southport Ave. dofr

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie gelbe. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—fa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Favorite Stove, Gas-Attachment, oder vertausche für kleinen Gasofen. 3736 N. St. Louis Ave. frfa

Zu verkaufen

Börsennotirungen.

Chicago, den 6. Dez. 1918.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11:00 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Januar	$1.32⅝	$1.31⅞
Februar	1.31⅞	1.31⅞
Hafer—		
Januar	.72⅜	.72½
Februar	.72⅜	.72½
Speck—		
Januar	—	48.55
Schmalz—		
Januar	26.22	26.32
Rippen—		
Januar	25.60	25.62

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Jan.	$1.31	.72½	48.50	26.25	25.62
Febr.	1.30⅜	.72⅜	—	—	—

Mais schloß um 1 bis 1⅝, Hafer unverändert bis ⅛ niedriger ab. Trotzdem Verkäufe von Barmais zu einer außergewöhnlich hohen Prämie gemeldet wurden, wichen die Preise, hauptsächlich weil man in der kommenden Woche eine beträchtliche Zunahme in der Maiszufuhr erwartet. Die Ernte an Winterweizen verspricht den riesigen Rekordertrag von über 800 Millionen Bushels, den größten Ertrag, der je zu verzeichnen war.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	476.42	476.42
Checks	475.67½	475.70
Paris—		
Cables	5.45⅛	5.43½
Checks	5.46⅛	5.46⅛
Holland—		
Checks	42 1-16	42
Italien—		
Checks	6.35	6.35
Schweiz—		
Checks	4.91½	4.95
Dänemark—		
Checks	26.65	26.60
Norwegen—		
Checks	27.65	27.50
Schweden—		
Checks	28.45	28.55
Finnland—		
Checks	19.80	19.72

Produkten-Börse.

„Feste" Preise für Butter und Eier, lautete der heutige Marktbericht; erfreulich, daß sie wenigstens nicht gestiegen sind, aber scheinbar so fest, daß sie auch nicht wanken und weichen". Kartoffeln haben steigende Tendenz bei geringer Zufuhr. Die Qualität des Stangensellerie's läßt als nicht erstklassig, die meiste Ware hat unerwünschtes Aussehen. Der Marktbericht führt zum ersten Male die bekannten Weihnachtskränze an, Bäume sind noch nicht auf der Liste.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.18½—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
Zucker, gut löslich wie oben geringere Grade billig und Butterzeigehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.
Gelatine ..... 0.75 —1.05
Gute, eßbare Ware sehr wenig offeriert, Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.
Getrocknete Eier 1.00
Eiweiß 1.65
Gummi — Arabischer ..... 0.29½—0.50
Tragganth für Icecream-powder 2.85
Icecreampowder ..... 0.35 —0.40
Milchtrockenpulver 0.30
Die Ernte ist ausverkauft.)
(Viele Export-Orders.)
Weizenmehl 0.08

Zucker.

Granul. Rohrzucker, 100 Pfd. $ 9.49
do., Rübenzucker, do. 9.46

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.67
„Firsts", das Pfund	0.65
„Seconds", das Pfund	0.54 —0.57
Packware, das Pfund	—0.51
„Ladles", das Pfund	0.43 —0.43½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.64½—0.66
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.56 —0.59
Gemischte Karre, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.57 —0.64
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.35 —0.35½
Hamkase, „Twins", das Pfd.	0.35 —0.35½
„Limbies", das Pfund	0.36¼—0.39½
„Long Horns", das Pfund	0.36¾—0.37
„Young Americas", das Pfund	0.37 —0.37¼
„Brick", das Pfund	0.33 —0.38½
Schweizer, neu, das Pfund	0.48 —0.49
do. (Block), neu, das Pfund	0.39½—0.40
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.26
do., Pfund-Stücke	0.20½—0.30

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für Kartenkäufen oder mehr, einzelne Kartenteilen ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.18 —0.22
Hähne, das Pfund	0.18 —0.19
„Springs", das Pfund	0.21
Truthühner, das Pfund	0.25
Gänse, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.24 —0.27
Indian Runner Enten, Pfund	0.22
Perlhühner, das Dutzend	4.00
do., junge, das Dutzend	0.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50
do., ungerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine magere, wenige.	
(Zur Notiz für Geflügelhändler — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund	0.36 —0.38
Gänse, das Pfund	0.25 —0.27
Enten, das Pfund	0.32 —0.34
Hühner, junge, das Pfund	0.25 —0.26
do., alte, das Pfund	0.24 —0.27

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.34
do., Nr. 2, das Pfund	0.28
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
Lohns, Nr. 1, das Pfund	0.40
do., Nr. 2, das Pfund	0.30
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
Rounds, Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
Chucks, Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht Pfd.	0.19½—0.19½
60— 75 Pfund Gewicht Pfd.	0.20 —0.21
75— 90 Pfund Gewicht Pfd.	0.22 —0.23
90—120 Pfund Gewicht Pfd.	0.23 —0.24
140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.15 —0.18

Hasen.

Das Dutzend zu	3.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, Florida, Kiste	4.50 —4.75
Tangarinen, ½ Kiste	2.75 —3.50
Satsumas, ½ Kiste	2.00 —2.50
Zitronen, California, die Kiste	4.25 —4.50
Grapefruit, Florida (46—80)	2.00 —2.50
do., kleinere	2.00

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	14.00
do., Wisconsin, do.	14.00
Erdbeeren, das Pint	0.30 —0.35

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, Pfund	0.03½—0.04
Hickory, Shellbarks, Pfund	0.06

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 102 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakota	1.50	—1.75
Wisconsin White	1.50	—1.75

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise).

Weizen—		
Nr. 1, rot	2.29	—2.29½
Nr. 2, do		2.28
Nr. 3, do		2.25
Nr. 1, hart		2.28
Nr. 2, do		2.26
Nr. 3, do		2.21
Nr. 1, nördlicher	2.27½	—2.28
Nr. 2, do	2.23½	—2.25
Nr. 3, do	2.19	—2.20
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.52
Nr. 4, do	1.48	—1.49
Nr. 5, do		1.47
Nr. 6, do	1.43	—1.45
Nr. 4, gelb	1.49	—1.50
Nr. 5, do	1.47	—1.48
Nr. 6, do		1.45
Nr. 3, weiß		1.50
Nr. 4, do	1.47	—1.50
Nr. 5, do		1.47
Nr. 6, do	1.43	—1.45

Zufuhr—
Weizen ..... 165,000; Mais 107,000
Verschiffung—
Weizen ..... 425,000; Mais 126,000

Hafer—		
Nr. 3, weiß	0.73	—0.74⅜
Nr. 4, do	0.73	—0.74
„Standard"	0.71¼	—0.75½
Gerste—		
Mala	0.90	—1.03
Roggen—		
Nr. 2	1.62½	—1.63
Flachs, Duluth		3.46
Mehl—		
Frühjahr		11.00
Winter	10.30	—11.50
Roggen	4.32	—5.00
Gerste		3.30
Mais		3.05

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Neues Timothy, Standard	29.00	—30.00
do., Nr. 1	30.00	—32.00
Dakota	15.00	—25.00
Nebraska	27.00	—31.00
Iowa und Minnesota	12.00	—20.00
Alf. u. Wisconsin, Timothy	10.00	—17.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Shipbuilding	150	115	115	115
Armour, Vorzugsakt	165	102½	102	102
Booth Fisheries	525	24	23¾	24
do., Vorzugsaktien	200	82½	82½	82½
C. C. & C. Rys	100	78	78	78
do., Vorzugsaktien	30	13½	13¼	13½
Chic. Pneum. Tool	80	65	64	65
Cudahy Comp	45	130	130	130
Swift, Sch. & Marx	50	74	72	74
Hartman Corp	50	54	54	54
Libby, McN. & Lby	1660	24	23	23½
Lindsay Light	115	15	15	15
People's Gas	80	54¼	52¾	54¼
Sears-Roebuck	317	103	102¾	102¾
Shaw Taxi	10	76	76	76
Stewart-Warner	741	80	77	79
Swift Intern'l	2667	45	44	44¾
Swift & Comp	996	120½	120¾	120¾
U. Carbide & Carb	7373	69¾	64¾	65¼
United Paperboard	20	22¾	22¾	22¾
Western Stone	125	5	5	5
Wilson Comp	120	70	69	70
do., Vorzugsaktien	40	98	98	98

Bonds.

$1000 Booth Fisheries 6s ... 90¾ 90¾ 90¾
200 U. S. Liberty 1st 4s ... 94.20 94.20 94.20
100 do. 2d 4s ... 93.80 93.80 93.80
400 do. 3d 4¼s ... 95.40 95.70 95.70
150 do. 4th 4¼s ... 95.70 95.70 95.70

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co	45	45½
American Locomotive Co	63	63⅜
American Smelting	83⅝	84⅜
Anaconda	66	66⅜
Atchison	94⅝	94½
Baldwin Locomotive	74½	74⅜
Baltimore & Ohio	55	55⅞
Bethlehem Steel	64⅝	64⅞
Chicago, Milw. & St. Paul	47	46⅝
Central Leather Co	60	60⅜
Crucible Steel	56½	57
General Motors	124⅜	125⅝
Inspiration Copper	48¾	48½
Int. Mercantile Marine	26⅞	26¼
do., Vorzugsaktien	112⅝	112
Int. Paper Co	31¾	31⅞
Maxican Petroleum	160¼	160¼
New York Central	78½	78⅝
Northern Pacific	97	96¾
Pennsylvania Linien	47	47
Peoples Gas	53¾	53⅝
Reading	84	84⅛
Rep. Iron and Steel	74	73½
Southern Railway	31	31⅛
Texas Oil	186	185⅝
Tobacco Products	81½	80¾
Union Pacific	129½	129½
U. S. Rubber	74½	74⅝
U. S. Steel	95¾	95⅞
do., Vorzugsaktien	111⅜	112
Utah Copper	70	70½
Westinghouse	43¾	43⅞

Die Preise wichen heute etwas, hauptsächlich der Meldungen des in Mitteleuropa herrschenden Chaos wegen. Die allgemeine geschäftliche Lage ist noch immer eine sehr gute, aber Anzeichen sprechen von einem zwar langsamen, aber stetigen Niedergang. Die Kupfervorräte in den Ver. Staaten sind zur Zeit außergewöhnlich große.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise berzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedr.	Schluß gestern
Dezember	28.50	28.50	27.80	27.75
Mai	25.40	25.50	24.70	24.78

Schulbrand.

Schüler verließen das Gebäude in guter Ordnung.

In der Eberhardtschule an S. Hamlin Ave. und W. 62. Str. entstand heute, vermutlich infolge von Ueberheizung des Zentralofens, Feuer. Die etwa 150 Schüler verließen in geschlossenen Reihen und guter Ordnung das Gebäude. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle und beschränkte den Brand auf das Erdgeschoß und zwei Schulzimmer. Nachdem die Flammen gelöscht waren, konnte der Unterricht in den anderen Schulräumen forgesetzt werden.

— Erdbebenmeldungen kommen aus dem Norden der südamerikanischen Republik Chile und gleichzeitig aus Britischcolumbia und aus Seattle, Wash.

— Zwei von den Eltern allein im Hause gelassene Kinder von Walter Becker in Pekin, Ill., verbrannten, und ein drittes wurde tötlich verletzt, als eines der Kinder eine Kanne Petroleum in den brennenden Grundofen warf und dadurch sofort eine schreckliche Explosion verursachte! Das älteste Kind war 9 Jahre alt.

* Richard A. Morley, ein Bondverkäufer, hat im Bundesdistriktsgericht um seine Bankrotterklärung nachgesucht. Er beziffert seine nicht durch Sicherheiten gedeckten Verbindlichkeiten auf nicht weniger als $239,574.35, seine Bestande, die nur in nicht pfändbarem Hausgerät bestehen, auf $350.

Harmonieversuche.

Einigung zwischen Faktionen Deneen und Brundage angeregt.

Gegen Thompson gerichtet.

Demokratische Führer beginnen morgen mit Sichtung der Kandidaten fürs Mayorsamt. — Liberale über Bestrebungen der Anti-Saloon League.

Eine Bewegung, eine Einigung zwischen den republikanischen Faktionen Deneen und Brundage für die kommende Mayorswahl herbeizuführen und so die Opposition gegen die Kandidatur Mayor William Hale Thompsons auf einen Kandidaten zu konzentrieren, ist im Gang. Die Urheber und Förderer des Plans befürworten, einen Mann als Mayorskandidaten aufzustellen, der zu keiner der republikanischen Faktionen intime Beziehungen unterhält, so daß er auf die Unterstützung aller Elemente in der Partei rechnen kann, und der sich gleichzeitig einer so gefestigten Stellung im Geschäftsleben und in der Stadt im allgemeinen erfreut, daß er auf das Vertrauen der großen Menge der Wählerschaft rechnen kann. Als Urheber des Plans gilt William H. Weber von Blue Island, der zu den Stützen der Faktion Brundage in der republikanischen Countyparteileitung gehört, aber infolge seiner früheren Zugehörigkeit zum Anhang Deneens gewisse Beziehungen zur Faktion des früheren Gouverneurs hat, die andere Führer der Faktion Brundage nicht besitzen. Wie weit die Bestrebungen, Harmonie zwischen den feindlichen Faktionen herzustellen, auf Erfolg rechnen können, muß dahingestellt werden. Sicher ist, daß in den Kreisen der Faktion Brundage nicht viel Liebe für die Faktion Deneen zu finden ist, und daß die Beziehungen zwischen dem früheren Gouverneur und dem Generalanwalt sehr gespannt sind. Ob unter diesen Umständen auf einen Erfolg der Harmoniebestrebungen gerechnet werden kann, ist sehr fraglich, wenn auch angesehene Mitglieder der Faktion Brundage, wie Charles McCulloch, die das Wohl der Partei und der Stadt in den Vordergrund stellen, ihnen das Wort reden. Auf Seiten der Faktion Deneen verhält man sich den Bestrebungen gegenüber nicht ablehnend, sondern nur abwartend. Viel hängt natürlich davon ab, wer als Harmoniekandidat gegen Mayor Thompson in Vorschlag gebracht werden wird.

Dem. Laukas einberufen.

Die demokratische Countyparteileitung ist auf morgen nachmittag zusammenberufen worden, um der Frage der Auswahl eines Mayorskandidaten, auf den die Organisation sich einigen kann, näher zu treten. Eine Entscheidung ist morgen nicht zu erwarten. Vielmehr wird sich die ganze Konferenz jedenfalls nur auf die Einreichung der Namen der verschiedenen Kandidaten und vorläufige Besprechung der Lage beschränken. Von Bewerbern für die Nomination, die genannt werden, kommen in erster Linie Henry Stuckart, der bisherige Countyschatzmeister, Thomas J. Webb, früheres Mitglied der Revisionsbehörde, Francis Peabody und Alfred S. Austrian, Mitglied der Anwaltsfirma Levy Mayers, in Betracht. Stuckart ist nicht als Bewerber im eigentlichen Sinn des Wortes anzusehen. Er würde den Kampf nur wagen, wenn die Organisation ihn zwingen würde, zu „laufen", und die Nomination für das Stadtschatzmeisteramt vorziehen. In den Kreisen der Führer der Organisation aber gilt Stuckart als derjenige Mann, der das starke deutsche Votum an sich und damit den Sieg an die Fahnen der demokratischen Partei fesseln kann. Er erfreut sich einer außerordentlichen Popularität in allen Kreisen der Partei und in weiten Schichten der Bevölkerung, die den anderen Kandidaten, die ernstlich genannt werden, abgeht.

Die Situation im Lager der demokratischen Organisation ist etwas chaotisch. Es wird als sicher angesehen, daß Thomas Caren, der seine Kandidatur für die demokratische Nomination für das Mayorsamt vor längerer Zeit angekündigt und seitdem eine große Rührigkeit und, wie verlautet, erfolgreiche Tätigkeit entwickelt hat, auf die Unterstützung eines guten Teils der demokratischen Organisation rechnen kann.

Was die Nominationen für das Stadtschatzmeister- und Stadtschreiberamt anlangt, so ist sicher, daß Stadtschreiber James T. Igoe wieder aufgestellt werden wird. Die Wahl eines Kandidaten fürs Stadtschatzmeisteramt hängt davon ab, wer zum Mayorskandidaten ausgewählt wird. Fällt die Wahl auf Stuckart, so würde jedenfalls ein Pole gewählt werden.

Liberale nicht beunruhigt.

In liberalen Kreisen sieht man die Behauptungen der Anti-Saloon League, daß sie eine Mehrheit im Unterhaus kontrolliere, und ihre Bestrebungen, die Wiederwahl D. E. Shanahans zum Sprecher zu verhindern, mit großer Gelassenheit an. Führer der liberalen Elemente erklären, daß die Behauptungen der Liga bezüglich ihrer Stärke im Unterhaus den Tatsachen ebenso wenig entsprechen, wie in früheren Jahren, und daß von einer Mehrheit für Annahme des Prohibitionszusatzes zur Verfassung im Unterhaus nicht die Rede sein könne. Was die Wühlereien der Prohibitionistenliga gegen die Wiederwahl Shanahans anlangt, so sind nicht nur liberale Führer, sondern auch republikanische Führer, die im Kampf zwischen Naß und Trocken nicht Partei ergreifen, der Ansicht, daß die Methoden der Liga, die verlangt, daß Unterhausmitglieder sich ihr mit Haut und Haaren verschreiben, gewisse Unterhausmitglieder abstoßen wird, auf deren Unterstützung sie sonst rechnen könnte.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Die Hölle auf Erden.

Die Zustände in der Irrenanstalt Dunning stinken zum Himmel.

Ein grelles Schlaglicht auf die Zustände in der Irrenanstalt Dunning wirft das tragische Schicksal des dort heute durch den Tod von seinen Leiden erlösten 62jährigen Ed. Anderson, Nr. 4039 N. La Vergne Ave.

Anderson, der außer der Witwe fünf Kinder hinterläßt, war ein Unternehmer von Bauschmiedarbeiten und hatte als solcher auch die in sein Fach schlagenden Arbeiten am Bau des Warenhauses der Firma Mandel Brothers und des Great Northern Hotels geliefert.

Am 18. Juni wurde er vom Psychopathischen Hospital der Irrenanstalt überwiesen. Wie deren eLiter Dr. Charles F. Read behauptet, litt der Mann damals an Nervenzerrüttung und Halskrebs. Da das Krebsleiden kurz zuvor operativen Eingriff nötig gemacht hätte, sei der Mann dem Hospital überwiesen worden. Kurz nachdem er aus diesem entlassen worden sei, hätten eines abends vor etwa drei Monaten zwei andere Geisteskranke ihn bei Tisch, weil er sich nicht setzen wollte, so unsanft auf den Stuhl gedrückt, daß er einen Hüftenbruch erlitt. Dieser unliebsame Vorfall sei aber erst nach mehreren Stunden dem aufsichtführenden Arzt Dr. Robert Ray gemeldet worden, so daß die Namen der beiden Irren, die sich an Anderson vergriffen hatten, nicht mehr hätten festgestellt werden können. Vor mehreren Tagen habe Anderson sich eine Lungenentzündung zugezogen, und diese sei tötlich verlaufen.

Frau Anderson erklärt dagegen, daß, als sie vor drei Monaten, wenige Tage nach der Mißhandlung, ihren Mann besuchte, dieser ihr sein Leid geklagt und bekundet habe, daß, nachdem die Irren ihm die Hüfte gebrochen hatten, er sich bei zwei der die Aufsicht bei Tische führenden Wärter beschwert habe und dafür von den entmenschten Halunten brutal mit Füßen gestoßen worden sei.

Drei Monate lang habe ihr Mann das Bett hüten müssen, ehe er starb, aber während dieser ganzen Zeit sei der Hüftenbruch nicht behandelt worden. Als sie einer Wärterin meldete, was ihr Mann ihr über die erduldete Mißhandlung mitgeteilt, habe die Pflegerin geantwortet: „Aber geben Sie doch nichts auf das Geschwätz. Sie scheinen zu vergessen, daß Sie sich in einer Irrenanstalt befinden."

Samstag habe sie, von Dr. Melchior White, Nr. 1616 Humboldt Blvd., begleitet, ihren Mann besucht. Als Dr. White den Anstaltsleiter fragte, weshalb man nicht durch X-Strahlenphotographie die Art des Bruches festgestellt habe, hätte Dr. Read die Achseln gezuckt und erwidert: „Für derartige Sachen haben wir keinen Raum."

Sie sei überzeugt davon, daß die schwere Mißhandlung eine der Ursachen des Todes ihres Mannes gewesen sei. Schlecht behandelt sei er immer worden, denn mehrmals habe sie bei ihren Besuchen seine Hände geschwollen und zerkratzt gefunden.

Ein Sohn des Verstorbenen sprach im Laufe des Tages beim Koroner vor und ersuchte den Beamten, die Todesursache und die Verantwortlichkeit für den Tod des Vaters festzustellen.

Achtung! Niederwerfen!

Ratschläge für Leute, denen Flugzeuge zu nahe kommen.

Nachdem am 16. Dezember der Luftpostdienst zwischen Chicago und New York eingerichtet sein wird, werden sich auf den Landungsfeldern, besonders im Sommer, voraussichtlich immer viele Zuschauer einfinden. Da nun die Landungsstelle eines Flugzeugs nie genau vorher bestimmt werden kann, so mögen Unvorsichtige zu Schaden kommen. Ingenieur John A. Jordan vom Bundesluftpostdienst sagte heute, daß Zusammenstöße von landenden Flugmaschinen mit Zuschauern vermieden werden können, wenn die bedrohten Zuschauer sich flach auf den Boden werfen und sich nicht rühren. Vor dem Versuch, fortzulaufen warnt Herr Jordan, da ein Flugzeug sich viel schneller bewegt als der schnellste Läufer.

Die Luftpostboten, welche übrigens elektrisch erwärmte Anzüge tragen werden, werden während des Fluges, wie die Seeleute während der Fahrt, ein regelrechtes Logbuch über alle ihre Beobachtungen führen. Das erste Flugzeug soll am Montag, dem 16. Dezember, 6 Uhr morgens, von hier abgehen, und ihm wird eine Stunde später ein kleineres folgen, welches in Bryan, halbwegs zwischen hier und Cleveland, niedergehen wird, um Postsachen aufzunehmen, und dann das erste, welches langsamer fliegt, in Cleveland einholen wird, um ihm die Sendungen zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Nach dem Kriege.

Von F. F. Matenaers.

X.

Wie wiesen darauf hin, daß „Land für unsere Soldaten" zum Schlagwort vieler Politiker geworden ist und die Frage der Unterbringung ausgemusterter Soldaten in der Tat die weitesten Kreise der Bevölkerung jetzt beschäftigt. Wir zeigten ferner, daß die Unterbringung aus dem Dienst entlassener Soldaten als Farmer oder landwirtschaftliche Arbeiter ihre großen Schwierigkeiten habe und überhaupt nur in beschränktem Umfange bei sorgfältiger Handhabung des Problems möglich sei. Unsere siegreichen Krieger werden nicht geneigt sein, als Knechte, Bauern in der alten Bedeutung des Wortes oder gar als Sklaven der Scholle sich zu betätigen. Sie werden vielmehr nur dann für das platte Land und die landwirtschaftliche Betätigung zu haben sein, wenn unsere Landwirtschaft blüht, ein angenehmes, gesichertes Dasein gewährt und einen angemessenen materiellen Fortschritt für den landwirtschaftlichen Unternehmer in Aussicht stellt. Die erste Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung des Planes, ausgemusterte Soldaten als Farmer anzusiedeln, muß deshalb darin gegeben sein, zielbewußt und systematisch, sowie ohne jeglichen Verzug Verhältnisse zu schaffen und anzubahnen, die ein Gedeihen und Blühen unserer Landwirtschaft fundamental sichern. Andernfalls wird das ganze Projekt am besten ohne weiteres fallen gelassen, weil unsere vernünftigen Soldaten es dann doch vorziehen werden, in der Stadt sich eine angenehmere und lohnendere Beschäftigung zu sichern.

Die notwendige „fundamentale Sicherung" unserer amerikanischen Landwirtschaft läßt sich natürlich verschiedenartig auslegen. Herr Chas. A. Lyman, Vorsitzender des „National Board of Farm Organizations", definiert sie folgendermaßen: „Will man wirklich Soldaten als Farmer ansiedeln, so müssen sofort einleitende Schritte getan werden, jedem Manne, der jetzt den Boden bearbeitet, neben den Kosten der landwirtschaftlichen Produktion auch noch einen gerechten und angemessenen Gewinn oder Profit zuzusichern." Die größte Gefahr für die Zukunft der amerikanischen Landwirtschaft erblickt Lyman darin, daß im Markte für die Erzeugnisse der Farm auf der einen Seite wieder der alte Schwindel und die ungehemmte Spekulation erlaubt, auf der anderen Seite aber die genossenschaftliche Organisation der Farmer selbst zur Erzielung eines angemessenen Preises im Rahmen des Antitrustgesetzes verboten sein wird. Wenn man auf diese Weise schon dem erfahrenen, praktischen Farmer einen lohnenden Landwirtschaftsbetrieb unmöglich mache, so müsse doch die Ansiedelung mehr oder weniger noch unerfahrener Soldaten als Farmer von allem Anfange an ein Fehlschlag und unmöglich sein. Unter solchen Verhältnissen müsse und werde jeder vernünftige Soldat sich schönstens dafür bedanken, das Danaergeschenk einer Farm anzunehmen. Andererseits bedeute es seitens der Regierung und Politiker aber auch nur ein ganz würdeloses Gebahren, die zu Besserem berechtigten, ausgemusterten Krieger mit einem „Geschenk" abzuspeisen, das ihnen nur Elend, Knechtschaft und eine bittere Enttäuschung bereiten könne. Jeder, der es wirklich gut mit den heimgekehrten Soldaten meine, müsse deshalb dafür eintreten, daß den auf die Farm gehenden Kriegern Gelegenheit geboten werde, die Landwirtschaft mit einem solchen Profit zu betreiben, wie er billigerweise jedem tüchtigen Gewerbetreibenden zustehe.

Diese Forderung des Vorsitzenden des Nationaldirektoriums der Farmervereinigungen kann nicht von der Hand gewiesen werden. Sie ist durchaus berechtigt, im Interesse des praktischen Farmers, der sich in dieser kritischen Zeit so sehr bewährt hat, wie auch im Interesse des Soldaten, den man dazu bewegen will, nach seiner Dienstentlassung aufs Land zu gehen und Farmer zu werden. Und der gute Wille, die praktische Landwirtschaft lohnend zu gestalten und gewinnbringend zu erhalten, sollte gerade jetzt, während der Rekonstruktion, von den maßgebenden Behörden praktisch betätigt werden, weil nur dann die Landwirtschaft attraktiv gestaltet werden kann und den ausgemusterten Soldaten zu locken vermag. Das muß sich die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde vor allen Dingen merken, insbesondere bei ihren Verhandlungen mit den Schweinezüchtern und Milchproduzenten.

Ueberhaupt ist die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde, so Großes und Anerkennenswertes sie auch fraglos geleistet hat und so wenig sie von heute auf morgen entbehrt werden kann, ein gar arges Schmerzenskind für weite Kreise der Farmer geworden. Eigentlich ganz im Gegensatz zur Auffassung der „Grocery"-Leute, die diese Einrichtung auch nach dem Kriege sehr gern dauernd beibehalten möchten. Wenigstens geht dies sehr klar und deutlich aus einem Artikel hervor, den Herr Leon M. Hattenbach, Sekretär der „Colorado State Retail Grocers' Association" im „Journal of Commerce", sowie im „Commercial Bulletin" in New York veröffentlicht hat. Aus diesen Artikeln liest man zwischen den Zeilen durch die große Genugtuung der „Grocer" über die Art der Tätigkeit der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde heraus, eine Tätigkeit, die dem wirtschaftlichen Gedeihen dieses Zwischenhandels in Lebensmitteln sehr günstig gewesen sein muß, wie übrigens auch aus der kürzlich von Dun & Co. bekannt gegebenen Erklärung hervorgeht, daß für die ersten zehn Monate dieses Jahres sich die Bankerotte in diesen Kreisen um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr vermindert haben. Wir wollen nun durchaus nicht die Behauptung unterschreiben, daß die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde die Zwischenhändler auf Kosten der Produzenten, der Farmer, zielbewußt bevorzugt habe. Sicher aber ist, daß viele Verfügungen der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde den Farmer als Produzenten schwer getroffen haben, während der Zwischenhandel ohne Frage unter den Verfügungen der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde ein solideres und an Einträglichkeit nicht zurückgegangenes Geschäft aufbauen konnte.

Die Großschlächter, unsere alten Freunde, sind gleichfalls sehr für eine möglichst lange Beibehaltung der gegenwärtigen Regulierung des Lebensmittelmarktes. Auch sie haben unter der Aegide der Bundesnahrungsmittel-Verwaltungsbehörde glänzend prosperiert, wie vor allem ihre Jahresberichte ausweisen. Erst unlängst haben sie auch in der Art der erfolgten Festsetzung des Schweinepreises wieder einen glänzenden Sieg über die Schweinezüchter und Schweinemäster des Landes davongetragen. Die Schweinepreise werden jetzt von einem Viererkomite, an dessen Spitze einer der bedeutendsten Großschlächter des Landes steht, einer jüngst in Washington getroffenen Vereinbarung gemäß bestimmt; in diesem Komite ist kein Vertreter der Schweinezüchter und auch kein Mitglied irgendeiner sonstigen repräsentativen landwirtschaftlichen Vereinigung. Genannter Viererausschuß aber hat den den Farmern vor Jahresfrist in Aussicht gestellten Preis — 100 Pfund Lebendgewicht gleich 13 Bushels Maiskorn — ganz bedeutend herabgesetzt; im November haben die Farmer ungefähr 1.50 Dollars für 100 Pfund Lebendgewicht weniger bekommen, als ihnen seinerzeit von der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde in sichere Aussicht gestellt war. Auch das hat in landwirtschaftlichen Kreisen nur Mißtrauen und große Unzufriedenheit wachgerufen und kann nicht dazu beitragen, die Bewegung „Zurück aufs Land" unter unseren Soldaten zu fördern.

Es ist unbedingt notwendig, das gerechte und begründete Wohlwollen seitens der Regierungskreise unseren Farmern öffentlich zu zeigen und zu beweisen. Nur dann wird es möglich sein, Soldaten in größerer Zahl der Farm zuzuführen und dadurch unsere Landwirtschaft und ihre Produktion zu fördern und zu steigern. Natürlich muß die freiwillige Selbsth

Briefkasten.

Streikende. — Das kommt ganz auf das Alter, die Konstitution der Person und andere Umstände an. Im Durchschnitt kann man aber eine halbe bis Dreiviertelstunden annehmen.

Frau M. H. — Dazu würde man Ihnen jetzt keine Erlaubnis erteilen, warten Sie bis nach dem Friedensschlusse, was ja nur noch die Frage von wenigen Monaten ist. Daß Sie ein Packet oder Geld dorthin schicken, kann Ihnen nicht verwehrt werden.

66. — Anfragen, die sich auf Kartenspiele beziehen, werden im Briefkasten grundsätzlich nicht beantwortet.

Henry O. — Die Post befördert noch keine Briefe nach Deutschland und wird dies auch vor dem Friedensschlusse wahrscheinlich nicht tun.

O. E. — Wenn Sie Ihren Mann verlassen haben, so kann er, nicht Sie, auf Scheidung klagen. Anderenfalls können Sie jetzt, falls volle zwei Jahre verstrichen sind, eine solche Klage anstrengen, auch wenn Ihnen nicht bekannt ist, wo Ihr Gatte sich jetzt aufhält.

A. — Adressieren Sie „care of St. Josephs Hospital, Rochester, Minn.", das ist das Hospital der Gebrüder Mayo.

Theodor Wennhorst, South Bend, Ind. — Wir haben Ihre Anfrage am 26. November brieflich beantwortet unter der von Ihnen angegebenen Adresse. Der Brief ist gestern als „unclaimed" an uns zurückgekommen.

E. F. — Derartige finanzielle Auskunft wird im Briefkasten grundsätzlich nicht erteilt, wenden Sie sich an eine Bank oder einen Bondmakler.

J. E. D. — Erstens gehören dazu besondere Apparate, die Sie wohl kaum besitzen, und zweitens würden Sie sich einer Verletzung der Bundesgesetze schuldig machen, wenn Sie derartigen Schnaps herstellen würden.

J. F. — Uns ist kein derartiger Sachverständiger bekannt, bringen Sie die Steine nach einem der großen Juwelierläden.

Eifrige Leserin. — Die Damen bekassen sich damit nicht, Sie müßten schon versuchen, in Ihrem Bekanntenkreis Jemanden zu finden, der Ihnen darauf ein Darlehen gewährt.

F. Sp. — Von „vorenthalten" kann überhaupt keine Rede sein. Der fehlende Teil war eine Ergänzung der von uns gebrachten Nachricht, die aber zu spät einlief, um noch benützt werden zu können. Warum immer gleich nach böswilligen Beweggründen suchen?

Marie A. — Georgia, in dem das Fort Oglethorpe liegt, ist einer der Südstaaten. — Gewiß können Sie an Ihren Bruder schreiben. — Internierte können von der Regierung zur Arbeit herangezogen werden, ob das auch mit Ihrem Bruder der Fall sein wird, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Ein Leser. — „Anti-Christ" bedeutete ursprünglich „Gegen Christum" in der Regel wird es als eine andere Bezeichnung für „Teufel" angewendet.

P. P. — Alles, was Sie tun können, ist, die Note einzuklagen und eine Pfändung vornehmen zu lassen, falls etwas zu pfänden vorhanden ist.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Straße, Zimmer 920, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfrage:

F. P. — Wenn zwischen Ihnen und dem früheren Eigentümer des Hauses nicht die besondere Abmachung bestand, daß der letztere auch nach dem Verkauf das Haus eine gewisse Zeit lang bewohnen darf, so hätte er sofort nach dem Abschluß des Verkaufes ausziehen müssen. Auf alle Fälle muß er Ihnen Miete zahlen. Bleibt er gegen Ihren Willen länger wohnen, so müssen Sie ihn im Stadtgericht auf Räumung des Hauses verklagen. — Sie müssen Ihrem Hausherrn die Miete für den vollen Monat bezahlen, vorausgesetzt, daß er die Wohnung nicht schon wieder vermietet hat und der neue Mieter vor Ablauf Ihres Monats einzieht. In diesem Falle brauchen Sie nur für die Zeit zu bezahlen, in der Sie die Wohnung tatsächlich benützten, denn der Hausherr kann nicht doppelte Miete einziehen.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

Brot.

Weißbrot, 1 Pfund Laib..... 9—10c
Weißbrot, 1½ Pfund Laib.....14—15c

Mehl.

Weizenmehl, ¼ Faß, Baumwollsack .....$1.53—1.63
Weizenmehl, ¼ Fr. Papiersack 1.48—1.58
Weizenmehl, 5 Pf., ausgewogen 32—35c
Roggenmehl, ¼ Faß Baumwollsack .....$1.27—1.54
Roggenmehl, 5 Pfd. ausgewogen 28—35c
Schrot- und Grahammehl, 5 Pfund, ausgewogen.....31—36c

Cereals.

Maismehl, ausgewogen, 1 Pfd...4½—6¼c
Hominy, 1 Pfund.....5¼—7½c
Reis, Blue Rose, 5 Pfund.....11¼—14c
Rolled Oats, 1 Pfund.....6—7½c
Bohnen, Navy, 1 Pfund.....13½—16c
Bohnen, Lima, 1 Pfund.....16½—19½c
Bohnen, Pinto, 1 Pfund.....12¾—14¾

Zucker und Sirup.

Zucker, klarer, 1 Pfund.....10—10¾c
Maissirup, 1½ Pfd. Büchse.....13—15c
Maissirup, 5 Pfd. Büchse.....38—44c

Getrocknetes Obst.

Backpflaumen, 70—80 Stück, 1 Pfund.....15½—18c
Backpflaumen, 80—90 Stück, 1 Pfund .....14½—17½c
Backpflaumen, 90—100 Stück, 1 Pfund .....13¼—16¾c

Konserven.

Mais, Standard, 20 Unz. Nr. 2 Büchse .....16—19c
Tomaten, Standard, 20 Unz. Nr. 2, Büchse .....15—20c
Erbsen, frühe Juni, Standard, 20 Unz. Nr. 2, Büchse.....14—18½c
Lachs, Pink, 1 Pfund Büchse.....21—25c
Lachs, Red Alaska, Büchse.....28—37c
Verdampfte Milch, Büchse.....15—19c
Kondensierte Milch, beste Sorte .....21—25c
Kondensierte Milch, Mittelsorte .....19½—23c

Provisionen.

Butter, Creamery, Extra, frisch, ausgewogen, Pfund.....70—74c
Butter, Kühlspeicher, beste Sorte, ausgewogen, Pfund.....54—58c
Butter in Pappschachteln 1½c höher.
Kunstbutter, Standard, in Schachteln und Rollen, Pfund.....36—39c
Kunstbutter, Mittelsorte, ausgewogen, Pfund.....33—36c
Käse, American, Vollmilch, ausgewogen, Pfund .....41—46c
Eier, frisch, geprüft, 24 Unz., Dtzd..73—77c
Eier, Kühlspeicher, geprüft, 23 Unz., per Dutzend .....53—59c
Eier in Pappschachteln 1c höher.
Schinken, ganz, 10—16 Pfd. Pfd. .....38—42c
Speck, beste Sorte, ganze Stücke, Pfd.52—59c
Speck, Mittelsorte, ganze Stücke, Pfd.47—52c
Speck, viereckige ganze Stücke, Pfd...37—43c
Schmalz, rein, ausgewogen, Pfd....30—34c
In Pappschachteln 1c höher.
Schmalzersatz, ausgewogen, Pfd..27—30c
Kochöle, in Büchsen, Baumwollsamenöl, kleine Büchse.....40—50c
Kochöle, in Büchsen, Baumwollsamenöl, mittelgroße Büchse.....32—96c
Kochöle, in Büchsen, Maisöl, Mittelbüchse .....35—42c
Kochöle, in Büchsen, Maisöl, Quartbüchse .....66—78c
Hühner, 4—5 Pfd., ausgenommen, Pfund .....30—34c
Junghühner, 2—3 Pfd., ausgenommen, Pfd.....30—34c
Hähne, ausgenommen, Pfd.....25—29c
Truthahn, beste, ausgenommen, Pfund .....41—45c
Enten, ausgenommen, Pfund.....37—41c
Gänse, ausgenommen, Pfund.....31—35c
Kartoffeln, Nr. 1, 10 Pfund....23—27c

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bell, Albert, 44 J.; 6913 S. Robey Str.
Bernhd, Charles, 77 J.; 4109 N. Drake Ave.
Bors, Marie Magdalena, 1056 N. Lincoln Str.
Dieball, Louise, 37 J.; 4437 Drake Ave.
Finger, Bertha, 6037 S. Hermitage Ave.
Gronow, Carl, 79 J.; 943 N. Springfield Ave.
Hintze, Walter H., 8 J.; Elgin, Ill.
Hoege, Rudolph, 71 J.; 5143 S. Artesian Ave.
Huber, Charles, 835 N. Hermitage Ave.
Joachim, John, 75 J.; 2611 Normal Ave.
Klein, Hermann, 28 J.; 6226 Prairie Ave.
Kregel, Anna (geb. Semmelmeyer), 2445 N. Magnet Str.
Schmidt, Mary (geb. Kramer), 2029 S. Normal Avenue.
Schulz, Jennie, 4150 N. Kildare Ave.
Schumacher, Amalia (geb. Morrenzin), 73 J.; 1742 W. 20. Str.
Sisko, Fred, 40 J.; 4341 Addison Str.
Voege, Fred, 25 J.; 6120 S. Cicero Ave.

— Der Komponist. — „Um Gotteswillen, Charles — jetzt stehst Du schon seit einer Stunde so da!" — „Pst! Ich will einen Wadenkrampf vertonen und bekomm' so lang keinen."

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

Schenkt eine Füllfeder
Wir führen die großen 3: Waterman, Conklin und Tere-point — von $6.00 abwärts bis $2.50
Ein vollständiges Lager von Eversharp Bleistiften, — $1.00 bis $10.00
The Wizard of Oz, d. Frant Baum, das Wunderbuch für die Kleinen; sehr spezziell, zu..... 69c

Religiöse Artikel
Religiöse Statuen, Rosenkränze, Scapular, Gebetbücher, Bibeln, Fount, Weihwasser-Flaschen.
$1.50 European Kanthegli, speziell am Samstag zu 98c

Der Laden wird Samstags um 10 Uhr Vorm. geöffnet.
Schließt Samstags um 9:30 Abends.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Spielsachen zu einer großen Ersparnis

$2.00 Pult für Kinder, zum Zusammenlegen, mit dazu passendem 50c Schemel, zu **$2.19**

$8.00 Charakter Baby-Puppen — sie haben Haare und schließbare Augen, 21 Zoll hoch, speziell **$5.95**

Lenkbare Schlitten für Knaben und für Mädchen — wie abgebildet, — zu..... **$1.25**

25c Set Spielsoldaten, Auswahl von Infanterie, Kavallerie oder Artillerie, zu.... **15c**

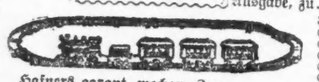
$5 Rohr Puppenwagen, — in braun, weiß und Shellac oder grau, zu.. **4.19**

Kiddie Kars — Chocho Cars — und Jim Dandy Cars — es sind Werte bis zu $2.00 — wir verkaufen sie — per Stück, zu **98c**

Koupon
50c rote Kindergartenstühle, solange sie vorhalten — mit diesem Koupon... **29c**

Parchesi-Spiel für Alt und Jung — die reguläre $1.00 Ausgabe, zu..... **59c**

Koupon
65c Porzellan Tee-Service — Hand-Dekorationen — mit diesem Koupon verkaufen wir es zu **39c**

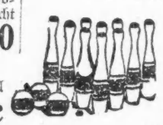


Hafners garant. mechan. Zug auf Schienen; Lokomotive, Kohlenwagen, Personenwagen,— acht Stücke Geleise **$1.50**

Koupon
Der berühmte Alabama Jigger — mit diesem Koupon... **39c**

$1.50 Shoofly Schaukelpferd — Cretonne Polsterung, zu..... **98c**

25c Kegelspiel — hübsch verpackt in einer fancy Schachtel, nur 1 Schachtel an einen Kunden **19c**



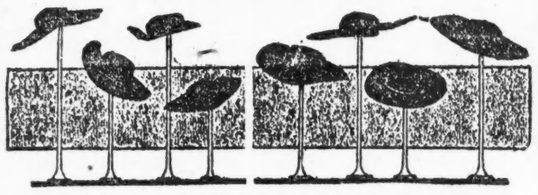
1.50 weiß emaill. Puppenbett mit Matratze u. Kissen.. **98c**

35c Floor Chimes, mit Stiel — für die Kleinen, zu..... **23c**

75c Schoenhuts Spiel-Piano — in Rosenholz-Finish — mit dazu passendem 35c Schemel, — wir offerieren sie, per Set, zu..... **89c**

$8.50 Auto für Knaben und Mädchen, mit verstellbarem Windschild, wie abgebildet, zu..... **$6.95**

Seide-Sammet Hut-Fassons



Ungefähr 100 neue Sammet-Hutformen, in assortierten Moden und Schattierungen— Werte bis zu $4.00 — speziell für morgen, Samstag, offerieren wir sie für nur..... **$1.98**

Hüte werden kostenfrei garniert.

Eine große Auswahl von neuen Satinhüten, offeriert zu..... **$3.00 bis $6.50**

Zubehör für Kleidungsstücke

Boudoirkappen, Crepe de Chine und Satin, alle Farben, ein sehr hübsches Sortiment — eine in einer Schachtel — Preise von $2.25 bis herunter auf..... **58c**

Plented Kragen, Net, Satin u. Georgette, weiß und farbig; Preise von 2.25 bis herunter auf..... **98c**

Feine Lawn stitched Taschentücher für Männer, 6 in einer Schachtel für 69c, oder, das Stück..... **12½c**

Reinseidenes fancy Band für Taschen, sehr hübsche Muster, 7—8 Zoll breit, Yd. 98c bis **48c**

Feine in einer Ecke bestickte Damentaschentücher, 6 in Schachtel, regul. 69c, für.... **50c**

In einer Ecke bestickte Taschentücher für Damen, weiß oder farbig bestickt, — hübsche Auswahl, Stück zu..... **5c**

Leder Top and Back Strap Börsen für Damen, große und kleine Nummern; $1.25 Wert, für..... **98c**

Sammet Damenhandtaschen, schwarz, braun, Taupe u. farbig, sehr hübsche Auswahl, Wert $3.75, zu..... **$2.98**

3 Gruppen von Kleidern
3 Gruppen von Mänteln

In einem wirklich ganz wundervollen Verkauf am Samstag.

Nur die allerfeinsten Kleidungsstücke dieser Saison wurden für diese Gruppen ausgewählt, welche wir morgen, Samstag, zu Ersparnissen von $15.00 bis $20.00 offerieren.

Damen Satin- und Serge-Kleider zu **$10.00**
Alle neuesten Tunic und Border-Effekte — sehr geschmackvolle Modelle.

Damen Satin- und Serge-Kleider zu **$14.95**
Eingeschlossen in dieser Gruppe sind hunderte von Musterkleidern — wert bis zu $25.00.

Damen Satin-, Serge- und Sammet-Kleider zu **$19.95**
Die neuesten Sammet u. Sergekleider, befranst u. mit Borte, geradlinige Modelle.

Elegante Damen-Mäntel zu **$15.95**
Sie sind aus Wollen-Velour, Cheviot und Kersey gemacht, mit Pelz besetzt.

Elegante Damen-Mäntel zu **$24.95**
Stoffe sind Wollevelour, Broadcloth, Seidenplüsch, einige haben hübsche Pelzkragen.

Höchst elegante Damen-Mäntel zu **$37.50**
Silvertone, Seidenplüsch, Wollevelour, unten mit Pelzband, Aufschlägen u. Kragen.

Rekordbrechender Verkauf

Anzüge und Ueberzieher — wert bis zu $20, kommen morgen, Samstag, zum Verkauf zu nur..... $12.90

Die Anzüge umfassen blaue Serge, schwarze Thibets, Herringbone oder Chalks, Linienstreifen und Mischungen in allen Farben. — Ueberzieher umfassen schwarze Melton, lohfarbige und graue Cassimere Novelty Mischungen. Bedenken Sie, dieses sind so niedrige Preise wie sie noch nie da waren. Es sind gute Werte bis zu $20 und $22.50 — am Samstag verkaufen wir sie zu..... **$12.90**

Mehr als 1000 Anzüge u. Ueberzieher, wert bis zu $30.00, werden am Samstag verkauft zu nur..... $19.50

Die Anzüge umfassen Worsted schottische Tweeds oder Cheviots, Cassimeres und Serges. — Die Ueberzieher kommen in Novelty Stoffen, einfach grau, schwarz und blau, in konservativen oder form-anschließenden Modellen. Wir ersuchen Sie, zu uns zu kommen und diese Ueberzieher anzusehen, ob Sie nun einen nötig haben oder nicht.

Mackinaw Coats für Männer, ein $8.50 Wert, zu nur. $5.95

Einzelne Hosen für Männer, gute Qualität, gestreifte Worsteds.. $3.95

Männer-Overalls— blau oder gestreift — Paar zu..... $1.25

Schenken Sie Blusen zu Weihnachten

Eine große Auswahl von neuen Georgette Blusen in den neuen zweifarb. Schattierungen, wie marineblau, Bisque, weiß u. fleischfarbig, mit Beads und Seidenstickerei; es sind Werte bis zu $9.00 — Ihre Auswahl zu..... **$5.00**

Weshalb nicht geschliffenes Glas zu Weihnachten

14-Zoll. geschliff. Glas Blumenvasen, Kurfett-Form, Auswahl von Rosen- oder Daisy-Schliff, gut $4.00 wert, zu **$2.75**
Birnenförm. Rosenschliff Head geblasene Stemware, bestehend aus Goblets, Sauterne, 3 Größen Weingläsern, Sherbets, nicht weniger als 1 Dutzd. assortiert **25c**
zu diesem Preis verkauft, Stück.....
Böll. Fern Dish mit Fuß, Tally Schiff Muster, klares kristallglas, — speziell zu..... **$1.75**

Zuverlässiges Schuhwerk

Damenschuhe in den beliebtesten Fassons und Farben dieser Saison wie Havana braun, Kid oder Kalbleder, Feldmaus grau oder ganz schwarze, unübertreffliche Kids, diese Schuhe sind ganz aus Leder oder mit dazu passenden Cloth Tops, in den neuen Military oder French Absätzen, $6.00 bis $8.00 Werte, das Paar zu $5.98 und..... **$4.98**

Fancy Damen-Filz-Slippers für Weihnachtsgeschenk, wie Juliets oder Conkeys, mit Pelz oder Bandbesatz, handgewendete Lederfohlen oder wattierte Elfkin-Sohlen, in grau, weinrot, blau, rosa oder navy, $2.00 bis $3.00 Werte, zu $1.69 und.... **$1.39**
Holly-Box mit jedem Paar.

Ein spezieller Bargain in Misses- und Kinderschuhen sind diese havanabraunen Kid od. Mahagony Calf mit braunen Buck Oberteilen, hoher Schnitt, ganzlederne Sohlen und Absätze — reguläre $4.00 Werte, das Paar zu..... **$2.98**

Mittwinter Schulschuhe für Misses und Kinder, aus weichem stahlleder gemacht, mit guten, starken, ganzledernen Sohlen und Absätzen, Knöpf-Fasson, alle Größen, $2.50 Werte, das Paar zu..... **$1.69**

Damen-Spats in braun und grau oder Taupe Farben — $3.00 Werte, das Paar zu..... **$2.29**

Ein volles Lager von fancy Baby-Schuhen und Moccasins, in blau, rosa oder weiß, oder mit fancy Oberteilen, das Paar zu **69c, 98c** und aufwärts.
Holly-Box frei mit jedem Paar.

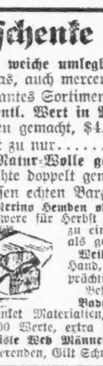
Männerschuhe für Dress- oder anderen Gebrauch, Sie finden schwarze oder Mahagony Calf auf dem neuen New England Leisten, $7.00 Werte, Paar..... **$4.98**

Männerschuhe, aus Gun Metal Calf gemacht, mit guten, ganzledernen Sohlen und den New England Zehen, — $4.00 Werte, das Paar..... **$2.98**

Hohe Sturmschuhe für Knaben und Kleine Männer, aus schwerem Grain Leder gemacht, schwere überstehende Sohlen und Schnallen oben, Größen bis zu 2, das Paar zu $2.49; Größen von 2½ bis zu 6, das Paar zu..... **$3.49**

Passende Geschenke für die Männer

Männer Negligee-Hemden, weiche umlegbare oder gebügelte Cuffs, von gewobenen oder Corded Madras, auch mercerized Wolverine, garant. Farben, elegantes Sortiment von hübschen Mustern **$2.00**
Außerordentl. Wert in Männer-Pelzkappen, nach den neuesten Modellen gemacht, $4.50 Werte, solange der Vorrat reicht zu nur..... $2.50
Natur-Wolle gerippte Männer-Union-Suits, alle Nähte doppelt genäht, warm, versäumt, diesen echten Bargain nicht, $5.00 Wert, **$3.50**
Merino Hemden oder Beinkleider für Männer, sehr beliebte Schwere für Herbst und Winter, das dauerhafteste Unterzeug zu einem nur wenig höheren Preis als gewöhnliches, Samstag zu..... **$1.25**
Weihnachts-Halsbinden für Männer, Four-in-Hand, großes offenes Ende, modern, prächtige Auswahl von Farben, zu..... **75c**
Bessere zu $1.00 und aufwärts bis $3.50.
Baderoben für Männer, aus echten Beacon-Blanket Materialien, exklusive Muster, reguläre $8.00 Werte, extra spezielle, zu..... **$4.98**
Liste Bed Männerhosenträger, gutes Elastic, weiße Lederenden, Gilt Schnallen, in Weihnachtsschachtel, zu..... **50c**



Kaufen Sie Ihren Knaben einen Ueberzieher für Weihnachten

Mackinaw Röcke für Knaben, — schwere Stoffe, schöne Muster; der beliebteste Rock der Knaben, Größen 8 bis 18 Jahre, reguläre $12.50 Werte, spez. zu **$9.95**

Ueberzieher für große Knaben, Größen 9 bis 18 Jahre, aus feiner Qualität Blauen oder grauen Cheviotta gemacht, sehr warm, regul. Ulster-Rock, speziell am Samstag zu **$13.50**

Corduroy Anzüge für Knaben, in Tommy-Tucker Fasson, alle Farben, Größen 2½ bis 8 Jahre; speziell Samstag zu **$3.50**

Soldaten-Ueberzieher für Knaben, aus regulärem lohfarbigen Militär-Tuch gemacht, reine Wolle, Wollefutter, bis zum Hals zuknöpfbar, Abzeichen am Aermel und Metall-Knöpfe, Größen 3 bis 9 Jahre, am Samstag zu **$7.95**

Zwei-Hosen Anzüge f. Knaben, hübsche dunkle Mischungen, Trench- und Norfolk Modelle; beide Paar Hosen gefüttert— speziell zu..... **$8.95**

$1.00 Wintermützen f. Knaben, speziell Samstag zu..... **88c**

Spezell: $5.00 Corduroy oder Wolle-Ueberzieher für Knaben, — Größen von 2½ bis 8 Jahre, mit Flannelette gefüttert, Samstag zu **$2.88**

Warum nicht Handschuhe oder Strümpfe?

Lohfarbige Kid-Handschuhe für Kinder — fließgefüttert, 1 Clasp, verschiedene Größen, bei diesem Verkauf das Paar zu..... **$1.15**

Jersey Gauntlet Kinder-Handschuhe, Jersey Handschuhe, Fausthandschuhe, in lohfarbig und grau, sowie braun, 1 Clasp, verschiedene Größen, speziell das Paar zu.. **59c**

Reinseidene Full Fashioned Damenstrümpfe, hoch gespleißt, dopp. Sohlen, verstärkte Fersen u. Zehen, ein nützliches Geschenk, jedes Paar in Weihnachtsschachtel verpackt, Paar $1.00 aufw. bis **$2.00**

Importierte französische Glace Handschuhe f. Damen, mit Paris Point — bestickte Rückenfläche, in allen Winter-Farben, und ein großes Sortiment derselben — jedes Paar in eine Weihnachtsschachtel verpackt — das Paar verkauft zu..... **$2.50**

Eine Partie von importierten Cape Kid Handschuhen — in weiß, hübsch elfenbein- und perlenfarbig — mit schwer bestickter Rückenfläche — ein großes Sortiment, aber nur in angebrochenen Größen — es sind $2.00 und $1.75 Werte — um damit zu räumen, das Paar bei diesem Verkauf zu..... **$1.35**

Muff-Füllung etc.

Seidefransen, alle gewünschten Farben, 4 Zoll breit, beste 1.50 Sorte, speziell Yard, **98c**

Muff Beds, in verschied. Größen und Fassons, mit Seidebaar oder Daunen gefüllt, speziell, $2.25 abwärts bis **29c**

Pelzbesatz aller Sorten und Breiten sehr billig.

Nähkästchen, Kragen- und Manschettenkästchen, Hand- und Taschentuchkästchen, speziell — $1.95 abw. bis..... **59c**

Schlittschuhe

Nestor Johnsons North Star Racing Skates mit Schuhen — — Aluminium Bronze Finish, alle Größen, **8.95**

Daisy Lever Action einzelner Schuß Luftbüchse, nickelplattiert, zu... **1.29**

Winchester od. Nitro Club Gewehrpatronen, reg. Ladung, alle Gr., Box v. 25 98c
Wir führen eine vollst. Partie Kodaks, Brownies und Nexo Cameras. von $2.50 an aufw.

Ersparnisse für Raucher

Ferdinand the Great 10c Havana Zigarren, $2.50 Kiste von 25 zu.. **$1.50**

Belle Point Domestic Zigarren; $2.50 Kiste von 50 zu..... **$1.50**

John Ruskins oder Cremo 7c Zigarren — Kiste von 50 zu..... **$2.75**

Safeco First 7c Seed und Havana Zigarren, $3.50 Kiste von 50 ..... **$1.85**

Dan Patch 10c Havana Zigarren — in Tampa gemacht, $4.50 Kiste von 50 zu..... **$2.50**

John Ash 6c Zigarren, gute Sorte, $3.00 Kiste von 50 zu..... **$1.65**

Prince Albert Rauchtabak — speziell, die Pfundkanne zu..... **$1.15**

Velvet Rauchtabak— 15c Büchsen — sechs für..... **72c**

Harmonch od. Whip Tabak, 15c Büchsen, 5 für..... **50c**

Lucky Strike od. Rebo Zigaretten, 15c Pakete, Karloon von 200 Stück Samstag zu..... **$1.30**

White Seal lang geschnittener Rauchtabak, 75c Pfundkanne zu..... **53c**

Eight Bros. Rauchtabak, reguläre 10c Pakete — 6 für..... **50c**

Schmucksachen sind willkommen

Feine Armbanduhren für Damen, hochfeines Import, 10-Jewel Werk, 10 Jahre gar. vergoldetes Gehäuse an Armband, der beste $12.50 Wert, Werk für 1 Jahr garantiert, speziell zu..... **$8.95**
Initiale frei eingraviert mit jedem Einkauf.

Bar Pins, bestes mit feinsten französischen Brillanten, Muster und mit Safety Catches, hochfeiner Finish, wird nicht schwarz — in einer großen Auswahl von Mustern, speziell markiert von $8.95 abwärts bis **98c**

French Pearl Chtringe, vergoldeter Draht, Auswahl von Größen Perlen, kein Loch notwendig, ein Teil bis zu 98c wert; bei dem Samstags-Verkauf zu **49c**

Armbanduhren für Männer in Nickelgehäuse, mit Radium Zifferblatt und Kitchener Strap, Werk für ein Jahr garantiert, der beste $6.00 Wert, speziell zu **$3.95**
Andere bis zu $27.50.
Armbanduhr-Protektor frei mit jedem Einkauf.

Candies

Delikate Chocolates, bitterlüßer Belag, assort. Obst- und Nußfleisch-Füllung, in sehr schönen Schachteln, speziell, Pfd.-Schachtel.... **59c**

Cocoanut Cupids und Trinidads, ein sehr delikates Konfekt, speziell Samstag, Pfd..... **33c**

Hochfeine Chocolates, handgerollt und in beste Chokolade getaucht, sehr delikat, die beste 60c Sorte, speziell, Pfund **45c**

Bordens Tip Top Caramels, eingewickelt, schmecken ausgezeichnet; die beste 40c Sorte; speziell das Pfund zu **25c**

Kleiderstoffe und Seide

Reinwoll. französ. Serge bildet ein wünschenswertes Weihnachtsgeschenk, 56 Zoll breit, sponged und geschränkt, passend für Suits und Kleider gute Ausw. von Farben, mittl. Schwere, Wert 3.98 **2.75**

Ladies Broadcloth, nur in oxfordgrau, — für Kleider oder Röcke passend — die Yard zu..... $1.25

Reinwoll. Poplins, sponged und geschränkt — mittlere Schwere, wünschenswert für Kleider oder Suits, alle Schattierungen— die Yard zu..... **1.98**

Fancy Coating, für Kindermäntel passend, wz. Plüsch-finished Teleria, Checks oder Streifen, wert bis $3.50, Yd. **$1.95**

Schwarzer Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit — in schwarz und farbig — die Yard zu..... **1.35**

Kleider-Satin, 36 Zoll breit, große Auswahl von Farben, feiner Chamois-Finish, die Yard zu..... $1.95

Waschbarer Satin, 36 Zoll breit, passend für Blusen oder Unterzeug, feiner weicher Finish, Wert, $2, speziell **1.39**

Gas-Fixtures

$15.00 halb indirektes Bowle Gas Fixture, Satin Messing Finish, Zickleton-Selbstanzünder, 14zöllige Fexlux Bowle, gibt ein weiches Licht, ein Ornament für jedes Zimmer in Ihrem Heim, regul. $15.00-Wert, speziell bei diesem Verkauf zu nur **$6.95**

Drogen etc.

50c Phillips Milk Magnesia zu..... 33c
$1.20 Father Johns Medicine gegen Husten u. Erkältung..75c
$1.00 Nuzated Iron zu..... 67c
75c Nujol Mineral Oil 53c
60c California Syrup of Figs zu..... 39c
60c Veteen Zahn-Paste zu..... 37c
Ed Pinauds Lilac Vegetal Toilet Water, $1.10 Wert, zu..... 75c
Lile Bud Seife, Stück 6½c — Dutzend zu..... 77c
$1.25 nickelplattierter Kaiserstuhl —ein schönes Geschenk..... 98c

Für Ihr Dinner am Sonntag

Wiebolds Royal Brand frisch gerösteter kaffee, reguläre 32c Sorte, zu..... **25c**

Feiner an der Sonne getrockneter Japan Tee, Pfund..... **49c**

Fancy Salvador Prairie Kaffee, speziell, zu..... **25c**

Wiebolds hochfeiner Breakfast Kakao — zu..... **22c**

Quickpps Malz, der ideale Kaffee-Ersatz, das Paket..... **18c**

Sniders reiner Tomato-Catsup Pintflasche zu..... **25c**

Campbells Tomatosuppe, speziell, die Büchse zu..... **11c**

Bakers frisch geriebene Kokosnuß, Büchse zu..... **15c**

Home made Kaffeekuchen Lemon Rings, mangelagefüllt od. Streuzel, Stück..... **12c**

Frisch gemahlenes weiches gewalztes Oatmeal, Pfd. **6½c**

Eureka Br. frühe Juni-Erbsen, die Büchse zu..... **16c**

Snyders Lyker Cocktail Sauce, die Flasche zu..... **25c**

Pompeian Brand reines Oliven-Oel — die Flasche..... **39c**

None Such Mince Meat, Paket..... **15c**

Feinster weißer od. gelber American Käse, Pfd..... **39c**

Eier, feine Cold Storage, prüft candled, spez.. **49c**
Dutzend .....

Wiebolds Cold Spring Butterine, die feinste, die gemacht wird — Pfund..... **39c**

Swifts Premium Oleomargarine, rein u. gesund, Pfund ... **38c**

Heinz Hollu Br, Schmalz in offenen Kesseln ausgelassen pfd..... **31c**

Paris Br. neues Zucker-Corn Büchse..... **22c**

Manhattan Brand ausgereifter Senf — zu..... **10c**

Home made Pound Cake Gold, Silber oder aufgefüllt, Pfd..... **32c**

Fancy abgeschnitt. Beef, Lamm Stew, Pfund..... **17½c**

Home made Brot, weißes, Roggen oder Pumpernickel-Laib, **8¾c**
Frisch gebackene Spice Drops oder Cocoanut Bars, Pfd.. **25c**

Fancy gerollte Beef-Rippen, speziell, Pfund..... **24¾c**

Hinterviertel von echtem Spring Lamm, Pfund..... **23¾c**

Unze Keule oder Rieraufsatz Veal, lpe- ziell, pfd..... **25¾c**

Hier geschlachtete Brat-, Röst- oder Suppenhühner, Pfd. **26¾c**

Orangen, reife, die berühmten kalifornischen, Sunkist, süß und kernlos— Dutzend..... **39c**

Trockene Zwiebeln, rote Bollers am Counter: so lange sie vorhalten, Pfund..... **1c**

Native zarter Potroast, Pfd.... **21¾c**

Plate Corned od. Plate Kochrindfleisch, Pfund..... **16¾c**

Gelbe Turnips, kanadische, Holland Kohl, nur am Counter, das Pfund..... **1½c**

Zitronen, Sunbright, voller Saft, papierdünne Schale, die allerbesten, Dutzend zu..... **15c**

Orangen, honigsüße Florida Russets, saftig und dünnschalig,— das Dutzend..... **15c**

Liköre

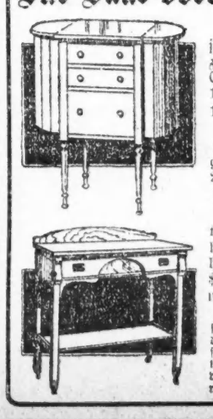
Underoof Whiskey— bolles Quart zu..... **$2.25**

Monopole 3-Star Brandy od. Jamaica Rum Flasche,.. **$1.59**

Superior Bourbon Whiskey, bolles Quart..... **$1.69**

Monogram Whiskey — die Gallone zu..... **$6.50**

Für Baar oder auf Kredit



Shirt Waist Box, m. japan. Matting überzogen, mit Griffen u. Casters, 29 Zoll lang, 16 Zoll breit, 13 Z. hoch, **2.85**

Martha Washington Näh-Stand, wie Bild, Birch Mahagoni od. Am. Walnuß Finish, 27 Zoll lang, 14 Zoll breit, 29 Z. hoch, **$10**

Serviertisch, fumed quartered Oak Finish, 38 Zoll lang, 19 Zoll breit, 37 Zoll hoch, bestes Fabrikat, Wert $20 — Samstag zu nur..... **7.95**

Loyal Jewel Base-Brenner, hochfeiner Selbstfüller, braucht nur das Allerbilligste von Kohlen und sichert Komfort bei kalt